

# Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garmondzeile ober-  
berem Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 58.

Dienstag den 10. März

1885.

Grösste Auswahl  
**Tricot-Tailen**  
eigener Fabrikation.

Eine grosse Parthie bei der  
**Inventur zurückgesetzter**  
Tailen verkaufe ich unter Fabrikationspreis.

**W. Thomas,**  
11 Webergasse 11.

127

**Männergesang-Verein.**

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe im Vereinslokal. 17

**Wiesbadener Kranken-Verein.**

Morgen Mittwoch den 11. März Abends 8 1/2 Uhr:  
Vorstandssitzung und Aufnahme von Mitgliedern im  
Lokal des Herrn Friedrich, Schachtstraße 9a.  
173  
Der Vorstand.

**Strohhüte**

zum Waschen und Faconniren werden angenommen und  
pünktlichst besorgt in der Modehandlung von

**Charlotte Rheinlaender, Inh. A. Weber,**  
24 Wilhelmstraße 24.

3174

1885er Neuheiten

in

**Tricot-Tailen.**

Ueberraschend grosse Auswahl.

Anerkannt bestes Fabrikat.

**Gebrüder Rosenthal,**

39 Langgasse 39.

231

**Aufzüge für alle Zwecke,**

Personen-Aufzüge für Hotels, Speisen-,  
Waaren- und Lasten-Aufzüge für hydrau-  
lischen, maschinellen oder Handbetrieb baut  
unter Garantie

**C. Kalkbrenner,**

85

Fabrik für Heizungen, — Installationen, — Eisenbau.

**Bienen-Honig,**

der reinste, ausgeschleuderte, noch zu haben in **Gg. Krämer's**  
Gartenhaus, Wellrigthal. Auch stehen daselbst 42 Bienenvölker,  
wovon 20 junge, kräftige Völker zu verkaufen sind.  
1127

**Bekanntmachung.**

Heute Dienstag den 10. März,  
Vormittags 9 1/2 und nöthigenfalls Nach-  
mittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden aus  
einem Nachlasse in dem Hause

**4 Louisenplatz 4, Parterre,**

die nachverzeichneten gut erhaltenen  
Möbel zc., als:

3 Betten, 1 nussb. Schreibpult, 4 nussb. Kom-  
moden, 1 Sopha, mehrere runde Tische, 4 vier-  
edrige Tische, große und kleine Spiegel, 1 Näh-  
tisch, 2 Sessel, mehrere kleine Schränkchen,  
2 zweithür. Kleiderschränke, 1 einthür. Kleider-  
schrank, 1 Küchenschrank, diverse Bilder, sowie  
1 Parthie gutes Weißzeug, Herren- und Damen-  
kleider, Bücher, 1 feines Gg-Service für 18 Per-  
sonen, 1 Thee-Service, zinnerne Teller, Glas  
und Porzellan und sonstige Haus- und Küchen-  
geräthe zc.,

durch den Unterzeichneten öffentlich  
gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß die Möbel zc. nur  
am Tage der Auktion zur Ansicht aus-  
gestellt sind und findet ein Freihand-  
Verkauf nicht statt.

237

**Ferd. Müller, Auctionator.**

**Mignardise, Häkellitzen, Häkelmuster,  
Strick-, Stick- und Häkelbaumwolle**

empfiehlt

1321 **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

**Große Parthie Cigarren,**

bisher 10 Mk., um bis 1. April zu räumen, à 9 Mark  
pro 100 Stück. Proben à 10 Pf. pro Stück zu Diensten.  
Nur feine Marken! 2313

**Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.**



# Große Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 17., Mittwoch den 18. und Donnerstag den 26. März, jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Frau Wolf Wittwe wegen Verkauf des Hauses die Möbel von 4 Etagen im Hause Taunusstrasse 45 durch den Unterzeichneten versteigern.

## Inventar:

Mehrere Salon-Garnituren, einzelne Sopha's, Chaises-longues, 25 nussb. Bettstellen, Koffhaar-Matrassen mit Keilen, Plumeaux, Kissen, Kullen, Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Weißzeugschränke, Secretäre, eine Speisezimmer-Einrichtung, Büffet, Ausziehtisch, 12 Stühle, Speisetisch, Waschkommode, Waschtische, Nachttische mit Marmorplatten, Schreibtische, Oualtische, Nähtische, Blumentische, Consolschränke, Toiletten-tische, große ovale Spiegel, große Pfeilerspiegel mit Trumeaux, Bilder, Kommoden, Kleiderständer, 20 große Teppiche, Sophavorlagen, Bettvorlagen, Treppenläufer und Messingstangen, Vorhänge, Rouleaux vom ganzen Hause, 3 vollständige Küchen-Einrichtungen, Küchenschränke, Glas, Porzellan, Services, Leuchter (Kristall), Marquisen, Badewannen, Personalmöbel und verschiedenes Andere.

Die Möbel sind nur am Tage der Versteigerung anzusehen und findet ein Freihandverkauf nicht statt. Der Unterzeichnete ist beauftragt, jede gewünschte Auskunft darüber zu ertheilen.

**Ferd. Marx**, Auctionator und Taxator,

43 Schwalbacherstraße 43.

71

## Wiesbadener Local-Sterbe-Unterstützungs-Kasse.

3037

Die Kasse hat in ihrer letzten außerordentlichen Generalversammlung den Beschluß gefaßt, die Statuten umzuändern ähnlich denen des Unterstützungsbundes und haben Alle, welche gesonnen sind, der Kasse beizutreten, männliches oder weibliches Geschlecht, ein Einschreibegeld nach Altersstufe zu bezahlen:

von 18—25 Jahren Mk. — 50,	von 35—40 Jahren Mk. 3,
" 25—30 " " 1,—,	" 40—45 " " 6,
" 30—35 " " 1.50,	" 45—50 " " 12.

Auf das hin gewährt die Kasse einem jeden ordentlichen Mitgliede eine Rente von 400 Mk., welche nach 24 Stunden des Ablebens eines Mitgliedes zur Auszahlung gelangen.

Des edlen Zweckes halber sieht einer starken Aufnahme entgegen.

### Der Vorstand.

NB. Aufnahmen finden von heute ab zu jeder Tageszeit statt bei den Herren **Eduard Meyer**, kleine Schwalbacherstraße 7; **Gottfried Bröel**, Ellenbogengasse 4; **Oswald Beisiegel**, Porzellangeschäft, Kirchgasse 42; **Wilh. Lenhardt**, Römerberg 28; **Caspar Feuerlein**, Blatterstraße 4.

## Friedrichstraße 4, I. Etage.

Wegzugshalber **Freihandverkauf** solider, guterhaltener **Hamburger Mobilien**, als: ausgezeichnete, complete Betten, Möbelschrank, gr. Trumeaux, Schränke, Ausziehtische, Sophas etc. u. s. w.

Zu besichtigen von 10—1 Uhr und von 4—7 Uhr. 3172

**Verzinktes Drahtgeflecht** zur Einfriedigung der Gartengeländer und Hühnerhöfe, Drahtgewebe, Haar- und Drahtsieben, Bütten, Züher, Eimer, Brennen, Rechen, Sensenwürfe, Schiefer, Schaufeln, sowie alle Sorten Bürstentwaren empfiehlt **H. Buschmann**, Mauritiusplatz 3. 3016

Kl. Schwalbacherstraße 7, 2 St. rechts, ist eine gute **Anrichte** mit **Schüsselbrett** zu verkaufen. 3059

## Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 12. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, werden wegen Abreise einer hiesigen Familie im Auktionssaale

## 8 Friedrichstraße 8

die nachverzeichneten Möbel u. s. w., als:

4 nussbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatrassen, Keile, Deckbetten und Kissen, 1 nussbaumene Waschkommode mit Marmorplatte, 4 Nachttische, 1 großer Pfeilerspiegel mit Trumeau, 1 prachtvolle Damen-Toilette in Palisanderholz, 1 nussbaumener, zweithüriger Spiegelschrank, 1 nussb. Ausziehtisch, 3 nussb. Kommoden, 1 Sopha, 1 Chaise-longue, 1 zweithüriger, nussb. Kleiderschrank, 10 verschiedene Tische, Wiener Stühle, Bidet, kupferne Casserollen, mehrere Guss-Bräter, 1 Fleischhackmaschine, 1 eiserner Gartentisch, 2 eiserne Stühle, Glas und Porzellan, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkst wird, daß sämtliche Gegenstände gut erhalten sind und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden.

237 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Herren- und Knaben-Anzüge werden angefertigt, sowie alle Reparaturen bestens bei b. billiger Berechn. Goldgasse 9. 3024  
Ein **Confirmandenrock** bill. abzugeben. Näh. Exp. 3115



Heute Dienstag den 10. März cr. Morgens  
8 Uhr wird auf der Freibank Ochsenfleisch per  
Pfund 45 Pfg. verkauft.

Der Schlachthaus-Director.  
Michaelis.

3081

15 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.  
Aug. F. Denmler's

## Alpenkräuter-Magenbitter

Interlaken

ist bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art das bewährteste Hausmittel. Bei jedem Unwohlsein in Folge von Erkältungen kann durch regelmäßigen Gebrauch von Denmler-Bitter wirksamst vorgebeugt werden. Er schützt überhaupt gegen die schlimmen Einflüsse des Witterungs- und Klimawechsels, gegen Diarrhöen, Epidemien etc. und regulirt in wohlthätigster Weise die Functionen des Magens. Erfahrungsgemäß die beste Haus- und Familienmedizin.

Im Wirtschafts-Consum vor und nach den Mahlzeiten, auch Abends nach Genuß von Bier, ist ein echter Interlakenener Denmler-Bitter mit oder ohne Wasser stets das gesündeste und zuträglichste Zwischengefränke.

Depots in Wiesbaden: J. C. Bürgener, Colonialwarenhandlung, Hellmuthstrasse 9; Mainz: G. F. Kraus; Frankfurt a. M.: Reinh. Heinz, Weissadlergasse 26; Georg Schepeler, Rossmarkt; Adolf Schröder, Rudolf Kunz, gr. Bockenheimerstrasse; Jos. Milani, Bleidenstrasse 6.

3164

Auf meiner **Regelbahn** ist der Freitag Abend  
frei. Moritz Rieser. 3103



## Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Rengasse 16.

Täglich auf dem Markt. Echten Rheinsalm im  
Auschnitt per Pfund 3 Mk., den **sogen. frischen**  
**Salm**, im Auschnitt, lebende Rheinhechte, Karpfen,  
Barrasche, feinsten Flußzander, 1a Cablian im Auschnitt  
per Pfund 80 Pfg., sowie lebendfrische ächte **Egmonder**  
**Schellfische** von 25 Pf. an per Pfd., prachtvolle große  
Schollen zum Kochen und Backen, frische Ostender See-  
zungen, Steinbutt, frische Merlans zum Backen (Weib-  
ling) per Pfund 40 Pfg.

Albert Prein. 2673



Eine große Sendung russ.  
**Wild: Vorkühner, Hasel-**  
**hühner, Schneehühner**, sowie  
**prima wilde Enten** einge-  
troffen bei

3091

**Häfner, Markt 12.**

**Frische**

## Egmonder Schellfische.

945 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**

**Frische Egmonder Schellfische**

per Pfd. von 25 Pf. an bei

3187 **Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Hefenstraße.**

**Deifarben und Leimfarben** zum Anstrich  
zu äußerst billigen Preisen. Deifarben von 40 Pf. an per  
Pfund, sowie Bolus, Leim, Gyps u. s. w. Briefliche  
Bestellungen werden prompt ausgeführt.

2995 **W. Schlepper, Adlerstraße 32.**

Ein junger **Bernhardiner-Hund** ist zu verkaufen  
Hochstraße 1.

3062



# EIS!



Wir offeriren zum Abonnement auf

## reinstes crystallhelles Natur-Eis

für das ganze Jahr und können sowohl für kleine wie auch  
für große Quantums zu äusserst günstigen Conditionen jeder-  
zeit Verträge mit uns abgeschlossen werden.

Zugleich diene zur gefälligen Beachtung, dass wir auch  
**Eisschränke** käuflich oder miethweise billigst abgeben.  
Preisnotizen werden durch Circular ertheilt.

Hochachtend **W. Michel & Cie.**

Bestellungen werden angenommen bei Herrn **W. Michel**,  
Wellritzstrasse 17, bei den Herren **J. & G. Adrian**,  
Bahnhofstrasse 6 und Schlachthausstrasse 1, bei Herrn **Heil**,  
zum „Weissen Lamm“, am Markt, bei Herrn **F. Wirth**,  
Mineralwasserhandlung, Tannusstrasse 9, bei Herrn **J.**  
**Stolpe**, Fischhandlung, Grabenstrasse 6 und **Schwal-**  
**bacherstrasse 7.**

3045

**Drei Theater-Abonnements-Plätze (Sperrsitze)**  
sind von Ende März an abzugeben. Näheres  
Wilhelmstraße 5, Hochparterre.

3141

**Lebert und Stark, 2. Theil, 2 Exemplare zu kaufen**  
gesucht. Näheres Expedition.

3070

Eine seit 20 Jahren bestrenommirte erste **Wascherei** am  
hiesigen Plage sucht noch einige Privatkunden zu über-  
nehmen. Prompte Bedienung bei mäßigen Preisen. Näheres  
Ecke der Bleich- und Hefenstraße im Laden.

2186

**Chemische Glacehandschuh-Wascherei & Färberei.**  
3135 **Ph. Birk, Langgasse 23, Seitenbau, Parterre.**

Ein gut erhaltener **Confirmandenrock** mit Weste zu  
verkaufen Adelhaidstraße 64, 3. St.

2980

**Umzüge** werden unter Garantie bestens und billigst besorgt von  
3130 **Anton Stähler, Nerostraße 34.**

Ein bequemes **Sopha** für 45 Mark zu verkaufen Kirch-  
gasse 22, Seitenbau.

3053

Wegen Umzug sind **Reuberg 14** noch bis morgen Mittwoch  
1 zweithüriger **Kleiderschrank**, 1 **Kanape**, 1 großer  
**Spiegel**, 1 **Ulmer Dogge**, 4 Monate alt, 1 **Ratten-**  
**pinscher** billig zu verkaufen.

3160

Eine **lackirte Bettstelle** mit Sprungmathe, Matratze und  
Reil, neu, sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Stb.

3052

## Zu verkaufen Mühlgasse 13

ein großer **Toilettenspiegel**, für ein Geschäft geeignet, zwei  
**Zuschneide-Mische**, ein **Austragkasten**, ein **Petroleum-**  
und ein **Gasofen.**

3005

Eine **Hobelbank** mit Werkzeug zu ver-  
kaufen Nerostraße 28.

2657

Ein leichter, **Apänn. Wagen** zu verk. Röderstraße 21.

3142

Zwei starke **Thore** mit hohem Oberlicht zu ver-  
kaufen Dranienstraße 8.

3182

## Für Gartenbesitzer.

2996

Ein **Gärtner** empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von  
Gier-, Nutz- und Obstgärten jeder Größe. Bestellungen nimmt  
Herr **Mollath, Samenhandl., Mauritiusplatz 7**, entgegen.

## Starke Alleeabäume

werden, um damit zu räumen, billigst abgegeben  
bei

2992 **Karl Schliessmann, Hoflieferant,**

**Castel-Mainz.**

Auf „**Hof Armada**“ ist ein überzähliges **Pferd** sehr  
preiswürdig zu verkaufen.

2441

**Schreiner**, ein zuverlässiger, selbstst. Arbeiter, sofort gesucht

3170

Walramstraße 23a.



# Das Lager in ächten Spitzen

ist seit einigen Tagen wieder geöffnet  
**nur neue Colonnade No. 32—33.**  
**Spitzen-Fabrikant K. Schulz,**  
 aus dem sächsischen Erzgebirge.

2969

**Heute Dienstag,**  
 Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend:  
**Versteigerung**

von

**Spezerei- und Delicatessen-Waaren,**  
 500 Büchsen Conserven (Himbeer- und Erdbeer-Melange)  
 im Saale

**„Zum Deutschen Hofe“,**  
 Goldgasse 2a.  
 71 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

**Heute**  
 Dienstag den 10. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr  
 und nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr anfangend,  
 werden im Hause

**39 Wellrißstraße 39**

durch den Unterzeichneten die zu dem Nachlasse  
 des Herrn Lehrer Kröck gehörigen Mobilien,  
 Weißzeug, Kleider, 1 Cylinder-Uhr mit silberner  
 Kette, Porzellan, Cigarren, Bilder, Spiegel,  
 Bücher u. s. w. öffentlich gegen Baarzahlung ver-  
 steigert.

**Georg Reinemer,**  
 Auctionator & Taxator.

221

## Strohhüte

zum Waschen und Färbn nach den neuesten Modellen  
 werden angenommen und pünktlich besorgt bei

**Fritz May,**

3111 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße.

## Bettfedern und Dauen,

fertige Oberbetten, Kissen, Plumeaux, Steppdecken,  
 wollene Decken, Rohhaar- und See gras-Matratzen,  
 fertige Betten von den gewöhnlichsten bis feinsten Herr-  
 schaft-Betten empfiehlt

3163 **Friedrich Rohr, Lannusstraße 16.**

## Möbel-Verkauf.

2 gr. Bügeltische, 1 Küchenschrank,  
 1 zweith. Kleiderschrank, 2 nussb. Kommoden, 1 Con-  
 solen, 1 Kanape, 1 Klappstisch, Rohr- und Stroh-  
 stühle, Deckbetten und Kissen empfiehlt billig

3007 **Wilh. Münz, Mehrgasse 30.**

Zwiebeln per Pfund 7 Pf., so lange der Vorrath reicht, bei  
 3176 **Chr. Diels, Mehrgasse 37.**

## Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Sonntag den 15. März 1885 Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## Humoristische Abendunterhaltung

mit darauffolgendem TANZKRÄNZCHEN

im „Hotel Schützenhof“,

wozu wir unsere activen, unactiven und Ehren-Mitglieder  
 ganz ergebenst einladen.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

371

Der Vorstand.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Ladengeschäfts ver-  
 kaufe ich meine sämtlichen von mir ver-  
 fertigten Schuhe und Stiefel zu und  
 unter dem Selbstkostenpreise.

Goldgasse **Ph. Weil,** Goldgasse  
 No. 17, Hof-Schuhmacher, No. 17.

Dasselbst ist auch die Laden-Einrichtung  
 zu verkaufen. 2582

## Wirthschafts-Üebnahme.

Meinen vielen werthen Freunden und Gönnern, sowie  
 einer verehrten Nachbarschaft mache ich die ergebene  
 Anzeige, daß ich unter dem Heutigen die Restauration

## „Hotel zum Landsberg“,

— Häfnergasse 6, —

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben  
 sein, die mich beehrenden Gäste durch aufmerksame Be-  
 dienung zu befriedigen. Ich empfehle ein gutes Glas  
 Bier, vorzüglichen Wein, Apfelwein und einen  
 guten Mittagstisch von 60 Pfg. bis zu 1 Mark,  
 sowie schöne und billige Zimmer zum Logiren und  
 warme Bäder.

Um geneigten Zuspruch bittet

Achtungsvoll

3120

**Friedrich Mappes.**

## Gasthaus zur weißen Taube.

Heute Dienstag den 10. März:

3159

**Grosses Tyroler Frei-Concert.**



# Damenmäntel-Confection.

Den Eingang aller

## NEUHEITEN

für Frühjahr und Sommer zeigen  
hiermit an

**Gebr. Reifenberg,**

21 Langgasse 21.

3197

**KRAGEN** **MANSCHELTEN**

Hemden-Fabrik  
VON  
**Ad. Lange**  
16 Langgasse 16.

Grösste Auswahl  
fertiger Herren-, Damen-  
und Kinder-Wäsche.

Grosses Lager in  
Confirmanden-Hemden.

Prinzip:  
Reelle, pünktlichste und  
billigste Bedienung.

**TASCHE** **BUCHER** **GRANDE**

86

Das Jahresfest des Frauen-Missions-Vereins  
wird **Mittwoch den 11. d. M.** im Saale des **Evangel.  
Vereinshauses**, Blatterstraße 1a, gefeiert werden. Anfang  
**3 Uhr Nachmittags**. Alle Mitglieder und Freundinnen  
des Vereins werden hiermit ergebenst eingeladen. Auch fremde  
Missionsfreunde sind herzlich willkommen.

3190

Der Vorstand.

## Zurückgesetzte Gardinen,

weiß und crème,  
Dessins voriger Saison,  
in Resten von 2—4 Fenster,  
zu  
außergewöhnlich billigen  
Preisen.

**M. Wolf, „Zur Krone“,**

Hof-Lieferant.

257

Für Besuch empfehle schöne Lederdeckchen.  
**M. Offenstadt,**  
18 Goldgasse 18.

3041



## Für Glaser und Schreiner.

Erste Qualität **eichene Diele**, als 1", 12", 15", 18" und 2", <sup>10</sup>/<sub>12</sub> Cm. **kandiges Lagerholz**, 15 Cm. **kandiges Bauholz**, sowie **Gartenpfosten**, **eichene Schwellen**, 15 Cm. **kandig** von 10 Meter Länge, 2 gut erhaltene **Hobelbänke**, ferner für **Weinbergbesitzer** 1. Qualität **eichene**, sowie **tannene Pfähle** sind zu haben bei  
**J. Moos,**  
 3114 **Grorother Mühle bei Schierstein.**

Hochstämmige **Marschall Niel-Rosen**, prima Qualität, sowie andere Sorten zu verkaufen bei

**Philipp Claudi**, Kunst- & Handelsgärtner,  
 3000 **Wellsthal.**

Zwei **Cleander** und eine einfache **Gaslampe** sind wegen halber zu verkaufen. Näh. **Abelhaidsstraße 64, 3. St.** 2981

## Tages-Kalender.

Das **Lebensmittel-Untersuchungsamt** Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Dienstag den 10. März.

**Gewerbeschule zu Wiesbaden.** Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Reichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Fach-Cursus für Schneider und gewerbliche Abendsschule.  
**Gesellschaft für Volksbildung, Zweigverein Wiesbaden.** Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Möhren“, Neugasse.  
**Turnverein.** Abends 8 Uhr: Kiegenturnen der activen Turner.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Kiegenturnen.  
**Fecht-Club.** Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“.  
**Männergesang-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe.  
**Männergesangverein „Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein „Neue Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männergesangverein „Alle Union“.** Abends 9 Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, 10. März. 58. Vorstellung. 106. Vorst. im Abonnement.

Zum Erstenmale wiederholt:

### „Wo ist die Frau?“

Original-Lustspiel in 4 Akten von Rudolf Kneifel.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

#### Personen:

Gabriele von Wessenborn	Frl. v. Kolá.
Baron Wendelin von Wessenborn, ihr Oheim	Herr Köch.
Professor Hermann Hochstedt, Baumeister	Herr Ved.
Gerda, seine Schwester	Frl. Buge.
Emald Gahlis, Rentier	Herr Neumann.
Hielmar Thorild, Gutsbesitzer aus Schweden	Herr Reubke.
Bankier Grebenstein	Herr Rudolph.
Frau Grebenstein, dessen Gattin	Frl. Widmann.
Anna, Weiber Tochter	Frau Baumann.
Fräulein von Kornitz	Frl. Gain.
Fräulein von Gerhardt	Frl. Graichen.
Herr von Tauber	Herr Dornow.
Doctor Vollrath, Badearzt	Herr Bethge.
Frau Römer, Hausbesitzerin	Frau Rathmann.
Ottile, ihre Tochter	Frl. Livski.
Hans, Jäger	Herr Holland.
Lottchen, Kammermädchen	Frl. Trabsold.
Ein Telegraphenbote	Herr Bräning.

Der 2. Akt spielt in einer großen deutschen Stadt; die übrigen Akte spielen in dem nahe gelegenen Badeorte Moritzbrunn.

#### La Cosmopolitana.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo. Ausgeführt von B. v. Kornacki und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 11. März: Der neue Stiftsdarzt.

## 8 Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

(Schluß.)

Wiesbaden, 9. März.

Das unter dem Protectorate des Prinzen Nicolas von Nassau im Casino-Saale veranstaltete Wohlthätigkeits-Concert hatte ein reiches und interessantes Programm aufgestellt und auch einen sehr erfreulichen materiellen Erfolg gewonnen. Es wurde mit dem B-dur-Trio von

Mubinstein eröffnet. Daß der große Clavier-Virtuose auch in dieser Composition sein Instrument in erste Linie gestellt hat, kann kaum be fremden, wenn dies auch nicht immer zum Vortheile des Ganzen geschah. Herr Rummel wurde der technischen Aufgabe nur allzu gerecht, so daß die ohnehin mit ihrem Parte nur stiefmütterlich bedachten Herren de Swert (Cello) und Capellmeister Lüfner (Violine) ganz zurückgedrängt erschienen. Der zweite und dritte Satz gaben sich am wirksamsten. Als Soli spielte Herr Lüfner die bekannte Rastische „Capatine“ und das „mo-to-per-potato“ aus der dritten Suite von F. Ries mit brillanter Technik und großer Feinheit; Herr de Swert spielte als solche eine transcribirt Nocturne von Chopin und ein Capriccio, wie immer, elegant und zart nuancirt; Herr Rummel ebenso drei Stücke mit technischer Bravour, worunter die Rastische Uebersetzung von Weber's „Aufforderung zum Tanze“. Mag diese Piece noch so kunst- und effectvoll verbrämt sein, wir halten dafür, daß dies besser unterblieben wäre. Weber bedarf solcher Zuthaten und theilweisen Umgestaltungen zu Gunsten einer Concert-Bravour nicht; wer sich an dem Original erfreuen kann, dem muß ein derartiger Aufzug unangenehm sein. Weiter wirkte die Altistin Fräulein Johanna Post aus Hamburg mit; ihre Wigorn-Vieber von Schumann waren eine höchst anmuthende Leistung. Die Stimme ist recht wohlklingend, deren Wirksamkeit aber begrenzt. Ferner sang sie ein Lied „Holder Blüthenmai“ von Glück und den Schubert'schen „Erstling“, das erstere sehr ansprechend und schön, den letzteren indessen ohne dramatischen Ausdruck; es eignet sich diese Ballade ohnehin nicht zum Vortrage für eine Dame. Die Frauensöhre, welche unter Herrn Brömmel's Leitung gesungen wurden, waren nicht allein gut gewählt, sondern auch musterhaft in der Ausführung. Herr Smolian hatte die Piano-Accompagnements freundlichst übernommen und sich darin als ein recht geschmackvoller Künstler erwiesen.

Das 11. Künstler-Concert im Curhause führte uns zwei hierorts noch nicht bekannte Kunstkkräfte, die Sängerin Fräulein v. Wolframsdorff und die Violonistin Fräulein Senkrah, vor. Die Erstere litt unter der Wahl ihrer Nummern, zu der wir ihr eine bessere Verathung gewünscht hätten. Die Wolframsdorff'sche Ariette „Ah, perldo“ übersteigt die Kraft dieser Dame, und rechnen wir noch eine merkwürdige Befangenheit hinzu, so mußte ein Mißerfolg unausbleiblich sein. Unserem Publikum, das in seinem Beifall oft wunderbar freigebig ist, hätten wir doch etwas mehr Rücksichtnahme gewünscht. Wer kennt nicht die Aufregungen, welche einem Auftreten an fremdem Orte vorangehen? — Fräulein Senkrah scheint eine andere Tina zu sein; wie diese weiß sie das Publikum schon äußerlich zu gewinnen und auch durch Eleganz, fein ausgebildete Technik und Grazie im Vortrage zu fesseln, wenn ihr Ton auch nichts weniger als groß und ihre Spielweise nicht gerade imposant ist. Als Orchester-Hauptwerk erschien die Rastische Wald-Symphonie in vorzüglicher Ausführung.

## Lokales und Provinzielles.

† (Lehrer-Pensions-Fonds.) Die Königl. Regierung dahier hat verfügt, daß die Gemeinden zu den nassauischen Real- und Elementar-lehrer-Pensionsfonds für das Rechnungsjahr 1888/89 5,8 pSt. des für die fünfjährige Periode vom 1. April 1882/87 gültigen Steuerfußes beizutragen haben, zu welchem Behufe die Ortsbehörden angewiesen worden sind, die betreffenden Beträge durch das Budget pro 1888/89 disponibel stellen zu lassen.

\* (Postales.) Statistisches Nachrichten über den Post- und Telegraphen-Verkehr im Stadtkreis Wiesbaden ist zu entnehmen: Amtliche Verkaufsstellen für Post-Werthezeichen 16, Zahl der im Bezirke der Vertheilungsanstalten aufgestellten Briefkasten 49. Am Jahreschlusse vorhandene tägliche Postverbindungen 1) a. Eisenbahnzüge mit Postamposten im Orte entpringend 21, b. im Orte verbleibend 22, 2) Posten a. im Orte entpringend 6, b. im Orte verbleibend 6. Briefsendungen: aufgegeben 3,357,720 Stück; eingegangen 3,712,572 Stück. Paket- und Wertheilungen: aufgegeben Pakete ohne Werthangabe 191,718, Briefe und Pakete mit Werthangabe 22,086, Werthbetrag 43,903,944 Mk. Eingegangen: Pakete ohne Werthangabe 281,124 Stück, Briefe und Pakete mit Werthangabe 26,136 Stück, Werthbetrag 14,337,952 Mk. Postnachnahme-sendungen: aufgegeben 5724 Stück, Nachnahmebetrag 41,180 Mk.; eingegangen 22,734 Stück, Nachnahmebetrag 214,056 Mk. Postaufträge: a. aufgegeben zur Geldeinzahlung und Accepteinhaltung 7932 Stück; b. eingegangen zur Geldeinzahlung 17,210 Stück, Betrag 1,510,303 Mark; c. zur Accepteinhaltung 319 Stück. Postanweisungen: a. eingekauft 162,778 Stück, Betrag 10,246,569 Mk.; b. ausgekauft 123,196 Stück, Betrag 7,654,596 Mk. Zahl der vom Orte mit der Post abgereisten Personen 4553. Telegramme: a. aufgegeben, und zwar bei der Post inländische 15, ausländische 5, beim Telegraphenamt inländische 54,789, ausländische 15,272; b. angekommen bei der Post inländische und ausländische 24, beim Telegraphenamt inländische und ausländische 69,594. Apparate befinden sich im Betriebe bei der Post 1, beim Telegraphenamt 25. Staatsmäßige Einnahmen bei der Post 617,756 Mk., beim Telegraphenamt 63,539 Mk., darunter Telegramm-Gebühren bei der Post 31 Mk., beim Telegraphenamt 63,539 Mk. Erlös aus dem Verkauf von Wechselstempelmarken 8945 Mk.

\* (Fernsprech-Einrichtung.) Zur Besprechung behufs Anlage einer Fernsprech-Einrichtung hatte sich auf Einladung der hiesigen Handelskammer am Samstag Abend 8 Uhr im kleinen Saal des „Saalbau Schürmer“ eine Anzahl hiesiger Geschäftsleute und Interessenten eingefunden. In allen größeren Städten von einiger Bedeutung existirt bereits seit längerer Zeit Fernsprech-Anlagen. Die Nothwendigkeit einer solchen in Wiesbaden, als größter Cur- und Fremdenstadt Deutschlands, ist bereits seit geraumer Zeit von vielen Seiten anerkannt. Die baldige Herstellung einer Fernsprech-Anlage in unserer Stadt hat um so



größere Bedeutung als nach Fertigstellung derselben auch die Verbindung unseres Badeortes mit den größeren Nachbarorten, wie Frankfurt/Main, Darmstadt, Mannheim und dem ganzen Rheingau ermöglicht wäre. Die Herstellung der Anlage in unserer Stadt hängt von einer gewissen Anzahl (mindestens 20) von Theilnehmern ab. Der Preis für den einzelnen Theilnehmer innerhalb des Dreißigerjahrs beträgt einschließlich aller Anlagen und Apparate jährlich 150 Mk. Die Zahl der Theilnehmer beläuft sich in diesen jetzt schon auf ca. 45, und zwar: Herr Febr, Inhaber der Wiesbadener Stahl- und Metallspiegel-Fabrik Al. Flach, die Kaltwasserheilanstalt Dittenmühle, die Herren Dr. Lehr (Kaltwasserheilanstalt Bad Nerothal), Wolfgang Rüdigen (Hotel zum Adler\*), Seifenfabrikant C. W. Boths, Hofapotheker S. Reuß, Rentner J. v. Ansoop, Rentner Z. Drenfus, Dr. Weidenbusch, A. Ader, Gebr. Adler (Neroberg), August Engel, Gebr. Häffner (Hotel zur Rose\*), H. und A. Neundorff (Hotel zum Engel), S. Ditt (Rannenhof), S. Kalkreuther, Gottfried Glaser, C. Th. Wagner, Pfeiffer & Co. (Vandenhans), Dr. Schmitt, Director der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt, Brenner & Blum, F. Gös (,,Raffiner Hof"), Adolf Neundorff (Post-Hotel), Dr. med. Biemsen, A. Weber & Co., Hofjuwelier M. Heimerdinger, Louis Gratwiel, Rechtsanwalt Scholz, Dr. jur. Vergas, Dr. jur. Wilhelm, F. & G. Adrian, Mozen (,,Athen-Hotel"), Metzgermeister Emil Dees, Metzgermeister H. Cron, Rentner Carl Scholz, Hof-Apotheker Dr. Lade, Gebr. Simon (Weingroßhandlung), M. Wolf (,,Zur Krone", Manufacturwaarenhandlung), Rentner M. Wolf, S. Dreife (Hotel zum Spiegel\*), W. Neundorff (,,Bathaus zum weißen Schwanen"), Simon Gös (Antiquitäten-Handlung), Zutrittszahl Dr. Herz, Geflüßhändler Johann Geier und die Gesellschaft für Linde's Cismaschinen. Nach diesen einleitenden Worten des Kaufmanns Herrn Carl Glaser, ersten Präsidenten der hiesigen Handelskammer, legte Herr Ganzleirath a. D. H. Lindt die zwischen der Handelskammer und der kais. Ober-Postdirection in Frankfurt wegen Anlage einer Fernsprech-Einrichtung in Wiesbaden getroffenen Verhandlungen näher dar und verlas Johann ein Schreiben der kais. Ober-Postdirection zu Frankfurt, worin es u. A. heißt: „Die Entscheidung der Frage, ob in einer Stadt eine Fernsprech-Einrichtung hergestellt werden soll, hängt in erster Linie von der Anzahl der Personen ab, welche an der Einrichtung Theil zu nehmen beabsichtigen, da bei einer verhältnißmäßig geringen Zahl einerseits für die Theilnehmer selbst ein besonderer Nutzen nicht zu erwarten ist, andererseits die der Verwaltung durch Herstellung und fortlaufende Unterhaltung der Anlage erheblichen Kosten zu erheblich sind. Die endgültige Entscheidung bleibt indeß in allen Fällen der Genehmigung des Reichs-Postamts vorbehalten. Für die Benutzung einer zwischen Wiesbaden und Frankfurt, sowie zwischen Wiesbaden und Mainz herzustellenden Verbindungsleitung würden wohl dieselben Jahresvergütungen zur Erhebung gelangen, wie für die Benutzung der Verbindung zwischen Frankfurt und Mainz bezw. Frankfurt und Offenbach." Die Bedingungen für die Theilnehmer an der Benutzung der Fernsprechverbindungs-Leitungen zwischen den Stadt-Fernsprech-Einrichtungen zu Frankfurt und Mainz sind folgende: 1) Die Jahresvergütungen für die Benutzung dieser Leitungen beträgt bei mindestens 20 Theilnehmern je 175 Mk., bei 30 je 125 Mk., bei 40 je 100 Mk. 2) Die Theilnehmer sind berechtigt, nicht nur mit jedem beliebigen Theilnehmer der Stadt-Fernsprech-Anlage zu Mainz in Verbindung zu treten, sondern auch von solchen Theilnehmern in Mainz, welche die Jahresgebühr für die Benutzung der Verbindungs-Leitungen nicht zahlen, zum Gespräch aufgefordert zu werden. 3) Theilnehmer, welche mehrmals eine Endstelle besitzen, dürfen nur von derjenigen Stelle aus, für welche die Gebühr für Benutzung der Verbindungs-Leitung bezahlt ist, mit den Theilnehmern in Mainz in Verbindung treten. Zu diesem Zwecke ist diejenige Endstelle zu bezeichnen, von welcher aus sie mit den Theilnehmern der Stadt-Fernsprech-Einrichtung in Mainz in Verbindung zu treten wünschen. Sollen von mehreren Endstellen aus die Verbindungs-Leitungen benutzt werden, so ist die unter 1) genannte Gebühr für jede der Endstellen zu entrichten. Die Bedingungen für Benutzung der Fernsprech-Anlage Frankfurt-Offenbach: Jeder bei der Stadt-Fernsprech-Einrichtung in Frankfurt Betheiligte kann gegen Entrichtung einer Jahresvergütung von 75 Mk. die Fernsprechverbindungs-Anlage zwischen Frankfurt und Offenbach benutzen. Die Jahresvergütung ist für jede Stadt-Fernsprech-Leitung, in welcher von der eingeschalteten End- bezw. Zwischenstelle aus die Benutzung der Verbindungs-Anlage erfolgen soll, besonders zu entrichten. Derjenigen Theilnehmer, welchen mehr als eine Anschlußleitung miethweise überlassen ist, haben daher anzugeben, in welcher bezw. in welchen von diesen sie mit den Theilnehmern der Stadt-Fernsprech-Einrichtung in Offenbach in Verbindung treten wollen. 2) Bei Zahlung der Jahresvergütung kann ein Theilnehmer in derjenigen Anschlußleitung, für welche er diese Gebühr im Voraus entrichtet hat, nicht nur mit jedem beliebigen Theilnehmer der Stadt-Fernsprech-Einrichtung in Offenbach in wechselseitigen Verkehr treten, sondern auch von solchen Theilnehmern der Stadt-Fernsprech-Einrichtung in Offenbach, welche die Jahresvergütung dort nicht entrichtet haben, zum Gespräch aufgefordert werden. — Was nun die Bedingungen für die Theilnehmer an der Fernsprech-Einrichtung in Wiesbaden anlangt, so gilt Folgendes: 1) Zweck der Fernsprech-Einrichtung. Derselbe gewährt jedem Theilnehmer die Möglichkeit, während der Dienststunden der Centralstelle, welche vornehmlich anderer Festsetzungen im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 8 Uhr Morgens beginnen und um 9 Uhr Abends endigen, a) mit jedem anderen Theilnehmer sich unmittelbar mittels des Fernsprechers zu unterhalten; sowie b) der Centralstelle Nachrichten zu übermitteln, welche auf Verlangen durch Eilboten, mit der Post (als Brief oder Postkarte) oder auf telegraphischem Wege an einen beliebigen Empfänger in der Stadt selbst oder an einen anderen Ort weiterbefördert werden sollen. 2) Art des Anschlusses. Für jeden Theilnehmer wird auf Kosten der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung eine Telegraphenleitung angelegt, welche die nach seinem Wunsche in der Wohnung, dem Comptoir, dem Geschäftslocal u. zu errichtende Fernsprechstelle mit

der Centralstelle der Vermittelungsanstalt, verbunden. Die Fernsprechstelle, mit den erforderlichen Apparaten ausgestattet, wird dem Theilnehmer zur unbeschränkten Benutzung übergeben. Die Unterhaltung der Leitung und der Einrichtungen der Fernsprechstelle erfolgt auf Kosten der genannten Verwaltung. Für jede vorsätzliche oder fahrlässige Beschädigung dieser Einrichtung haftet der Theilnehmer. Eine Vermietung der Fernsprechstelle oder eine Benutzung in nicht eigenen Angelegenheiten gegen Entgelt ist nicht gestattet. Dagegen kann der Besitzer eines Hauses, welches durch eine Leitung an die Fernsprech-Centralstelle angeschlossen ist, in den Wohnungen, Läden, Comptoirs, Werkstätten und sonstigen Geschäftslocalitäten u. des- selben Fernsprechstellen einrichten lassen und die Benutzung derselben den Miethern gegen Entgelt gestatten. Die Verbindung dieser Fernsprechstellen mit der Vermittelungsanstalt bezw. durch diese mit anderen Theilnehmern erfolgt unter Mitwirkung einer vom Hausbesitzer hierzu bestimmten Person (Portier u.). 3) Anschluß mehrerer Stellen desselben Theilnehmers. Es gilt als Regel, daß jede Fernsprechstelle durch eine besondere Leitung an die Vermittelungsanstalt angeschlossen wird; jedoch soll es gestattet sein, in die Fernsprechleitung eines Theilnehmers eine denselben Theilnehmer zugehörige zweite Fernsprechstelle, falls die letztere nicht mehr als 500 Meter von der vorgezeichneten Leitung abliegt, als Zwischenstelle einzuschalten. Mehr als eine Zwischenstelle in eine Fernsprechleitung einzuschalten, ist mit Rücksicht auf die sichere Ordnung im Betriebe nicht zulässig. 4) Berechnung der Jahresvergütung. Die Vergütung für die Ueberlassung einer Fernsprechstelle nebst zugehöriger Leitung wird wie folgt berechnet: a) für jede innerhalb des Ortsbefehlbezirks belegene Fernsprechstelle sind jährlich zu zahlen 150 Mk.; b) bei den außerhalb des Ortsbefehlbezirks belegenen Fernsprechstellen erhöht sich die jährliche Vergütung für jedes volle Kilometer oder einen Theil desselben, von der Grenze des Ortsbefehlbezirks ab gerechnet, um 50 Mk.; c) für weitere, zur Benutzung durch einen 2., 3. u. Theilnehmer in demselben Hause eingerichtete Fernsprech-Stellen sind, bei gemeinschaftlichem Gebrauche einer einzigen Anschlußleitung, außer den nach a) und b) für den Anschluß der ersten Sprechstelle an die Vermittelungsanstalt zu zahlenden Gebühren, jährlich je 50 Mk., auf jedes Haus jedoch mindestens jährlich 100 Mk. zu entrichten; d) für die Aufstellung eines 2., 3. u. Fernsprech-Apparates in anderen Räumen desselben Locals ist je ein Zuschlagsbetrag zu entrichten von jährlich 20 Mk.; e) für die Aufstellung einer Bedevorrichtung gewöhnlicher Art unter denselben Voraussetzung wie zu d) je ein Zuschlagsbetrag von jährlich 10 Mk.; f) für außergewöhnliche Bedevorrichtungen sind außer der unter c) genannten Vergütung noch die Selbstkosten der Anschaffung und Aufstellung solcher Vorrichtungen, sowie der Unterhaltung derselben zu erstatten. 5) Gebühren für die Weiterbeförderung von Nachrichten. Für die Aufnahme einer Nachricht, welche der Vermittelungs-Anstalt durch einen Theilnehmer mittelst Fernsprechers dictirt wird, einschließlich der sofortigen Ablieferung an die zugehörige Post- oder Telegraphen-Anstalt, sowie für die Uebermittlung eines ankommenden Telegramms mittelst Fernsprechers an den betreffenden Theilnehmer wird eine Grundtaxe von 10 Pf. ohne Rücksicht auf die Wortzahl und eine Worttaxe von 1 Pf. für jedes Wort erhoben. Für die Weiterbeförderung der von der Vermittelungs-Anstalt aufgenommenen Nachricht durch Post, Eilboten oder mittelst des Telegraphen kommen außerdem die tarifmäßigen Sätze zur Erhebung. — Die Zahlung der Vergütungen hat vierteljährlich am 1. Januar, 1. April u. s. w. im Voraus zu erfolgen. Findet die Größung einer Fernsprech-Stelle inmitten eines Vierteljahres statt, so ist die erste Vergütungsrate für die Zeit bis zum Schlusse des Vierteljahres bei der Uebergabe der Einrichtung zu entrichten. Die Gebühren für Aufnahme und Weiterbeförderung von Nachrichten werden am Schlusse jeden Monats bezw. sobald dieselben den Betrag von 10 Mk. erreichen, erhoben. Eine Unterbrechung einer Fernsprech-Verbindung begründet nur dann einen Anspruch auf Rückerstattung der auf die Zeit der Unterbrechung entfallenden Vergütung, wenn die Unterbrechung mindestens 4 Wochen lang, vom Tage der Anmeldung derselben an, andauernd bestanden hat. Die Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung hat auch das Recht, ihre Telegraphenlinien zeitweise ganz oder für gewisse Gattungen von Correspondenzen zu schließen; in diesem Falle kommt aber die Erhebung der Vergütung auf die Dauer der Schließung in Wegfall. Die aus Anlaß eines Wechsels der Wohnung, des Geschäftslocals u. gewünschte Verlegung einer Fernsprech-Stelle nebst zugehöriger Leitung erfolgt seitens der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung für Rechnung dieses Theilnehmers, wobei jedoch die Kosten für das erforderliche Leitungsmaterial außer Berechnung bleiben. Die Einholung der Genehmigung des Hauseigenthümers zur Einführung der Fernsprechleitung in das vom Theilnehmer anderweit bezogene Haus ist Sache des Theilnehmers. Wird diese Genehmigung seitens des Hauseigenthümers verweigert, so bleibt der Theilnehmer gleichwohl zur Zahlung der fälligen Jahresgebühr bis zum Ablauf des Vertrags verpflichtet. 9) Dauer der Verträge. Ueber die beiderseits übernommenen Verpflichtungen wird ein Vertrag auf die Dauer von mindestens 2 Jahren mit der Maßgabe abgeschlossen, daß der Vertrag stets mit dem Ablauf des betreffenden letzten Kalender-Vierteljahres zu Ende geht. Die Stempelfkosten des Vertragschlusses sind von dem Theilnehmer zu tragen. — Dies sind im Wesentlichen die Bedingungen, welche bei Anlage einer Fernsprech-Einrichtung dahier in Betracht kommen. Das Unternehmen ist bereits gesichert, nur zu wünschen bliebe noch, daß die Theilnehmung unserer Geschäftsleute und Interessenten, die ja schon längst die Vortheile einer solchen Einrichtung erkannt haben, eine recht große werde, zumal ja auch, wie bereits herorgedogen, bei einer geringen Zahl von Theilnehmern für diese selbst ein besonderer Nutzen nicht zu erwarten ist. In Berlin betrug im October v. J. die Zahl der Theilnehmer ca. 2200, jetzt über 4000; in Frankfurt früher 30, jetzt circa 400; in Mainz anfänglich 30, jetzt 70, und ähnlich ist auch in den übrigen Städten, die Fernsprech-Einrichtungen haben, die Zahl der Theilnehmer gestiegen. Offen wir, daß auch bei uns in nächster Zeit die Theilnehmung



eine allgemeinere wird. Schließlich ist noch zu bemerken, daß auch unsere ganzen städtischen Verwaltungen an dem Unternehmen Theil nehmen werden, wie denn auch von Seiten des Vorstandes der Handelskammer diesbezügliche Verhandlungen bereits eingeleitet worden sind.

(Local-Gewerbeverein. — Vortrag.) Am Samstag Abend sprach Herr Dr. Wislicenus im Saale der hiesigen Gewerbeschule über „Vagabundenthum und Armenpflege“. Der sehr interessante Vortrag verdiente von einem größeren Publikum, als sich zu demselben eingefunden hatte, gehört zu werden. Unter Hinweis auf Goethe's „Faust“ schickte Redner voraus, daß weder die ernste Geistesarbeit, noch der Genuß den Menschen glücklich mache, wohl aber der Gedanke, Anderen Gutes erwiesen zu haben. Auch Christus weise uns ja so oft darauf hin, dem Nächsten und besonders den Armen Gutes zu thun. Von dem Wohlthätigkeitsfinne habe man denn auch schon zu allen Zeiten den ergiebigsten Gebrauch gemacht, und das Betteln sei schon im Mittelalter als recht einträgliches Geschäft betrieben worden. So bildeten sich damals ganze Bettler-Armeen, deren eine, die ihren eigenen Anführer hatte, u. A. Basel im 15. Jahrhundert derart bedrängte, daß sich die Stadt nur gegen eine beträchtliche Summe dieser Schaa ren zu entledigen wußte. Ludwig XI. hatte nicht soviel Gewalt, daß er den damals in Paris bestehenden Bettlerkönig zwingen konnte, von seinem Unwesen abzulassen, vielmehr sich den Anordnungen desselben fügen mußte. Die Bettler waren soweit organisiert, daß sogar Jeder, der sich in ihren Bund aufnehmen lassen wollte, eine Prüfung bestehen mußte. Die Zeit der Reformation steuerte dem Vagabundenthum, doch schon in der Zeit des dreißigjährigen Krieges stand dasselbe wieder in voller Blüthe. Auch unsere Zeit ist sehr reich an Vagabunden. Man schätzt sie auf über 200,000, und zwar rekrutiren dieselben meistens nicht aus der Arbeiterkategorie, sondern aus dem Handwerkerstande, so daß Bäcker und Metzger den größten Procentsatz liefern. Diese Vagabunden verständigen sich durch eine eigene Sprache, haben Zeichnenisse von Häusern, wo es Geld, andere, wo es Suppe, Brod u. gibt, welche sie gewöhnlich bei Spelunkenwirthen auflegen finden. Das Brod, welches sie erbetteln, wird verkauft und der Erlös davon verpraßt. Deshalb sei Vorsicht bei der Wohlthätigkeit geboten. Württemberg hat mit einem Gesetz, welches Betteln und Geben verbietet und Naturalverpflegung vorschreibt mittelst einer Karte, die den Vagabunden an einen 34 Stunden entfernten Ort weiter weist, einen glücklichen Wurf gethan. Auch in Westfalen hat man schon große Verbesserungen eintreten sehen, durch die Vermählungen des verdienstvollen Pastors von Bodelschwingh. Trotzdem kommen aber noch immer große Auswüchse in Bezug hierauf vor, wie es z. B. in Weizung sich ereignete, daß ein Handwerker, der durch Wochenlohn 24 Mark verdiente, seine Einkünfte dadurch vermehrte, daß er Sonntags mit einem großen grünen Schirm über den Augen als blinder Mann sich mit einer Orgel an den Weg setzte und die Wohlthätigkeit der Vorübergehenden in Anspruch nahm. Wie häufig liest man auch in den Zeitungen, daß Bettler mit großem Vermögen sterben; auch dies zeigt wieder, wie viel Vorsicht in der Wohlthätigkeit nöthig ist. Redner verbreitete sich weiter über die Armenpflege und empfahl die Einrichtungen, wie man sie schon seit längerer Zeit in Varmen, Elberfeld, Grefeld u. habe, wonach die Armenpfleger sehr vermehrt worden sind, jedoch auf zwei Arme ein Armenpfleger kommt. Diese Einrichtung hat den Vortheil, daß der Armenpfleger die Armen genauer kennt und daß hinfür die verarmten Armen auf Kosten der andern nicht Noth leiden müssen. — Der Vorsitzende, Herr Gaab, dankte dem Redner für seine interessanten Ausführungen.

(Turnerisches.) Der hiesige „Turnverein“ (älterer) ist in seiner am Samstag stattgefundenen Generalversammlung zu dem Schlusse gelangt, daß die Erbauung einer der drei Turnvereine gemeinsam gehörenden Turnhalle aus den verschiedensten Gründen unmöglich erscheint. Dagegen hat die Generalversammlung des genannten Vereins durch einstimmig erfolgten Beschluß den Vorstand beauftragt, in Gemeinschaft mit den Vorständen der beiden anderen hiesigen Turnvereine eine Versammlung aller Turner unserer Stadt zu veranstalten, in welcher die Frage der Verschmelzung der drei Turnvereine zu einem großen Vereine besprochen und ein Versuch zur Realisirung dieses Projectes gemacht werden soll.

(Der „Gustav-Adolf-Verein“) beschloß in der am Sonntag im Saale des „Schützenhof“ stattgehabten allgemeinen Versammlung seine Neubildung, indem die Nothwendigkeit der Reorganisation allseitig anerkannt wurde. Ein in einer Vorversammlung entworfenes Statut gelangte zur Verathung und nach einigen unwesentlichen Aenderungen einstimmig zur Annahme. In den Vorstand wurden gewählt die Herren: Geh. Reg.-Rath Dr. Firnhaber, Dr. Schirm, Geh. Hofrath Professor Dr. A. Fresenius, Justizrath von Eck, Hauptlehrer Bickel, Hauptlehrer Fück, Director Belbert, Lehrer Müller, Lehrer Wäst, Lehrer Schloffer, Lehrer Küster, Gymnasial-Oberlehrer Dr. Spieß, Gymnasiallehrer Frize, Kaufmann F. Strassburger, Landgerichtsrath Reim, Stadtrath Bedel, Stadtrath Räßberger, Landgerichtsrath Director Koppen, Rentner Steinkausen, Rentner Gissen, Rentner Koch-Filins, Dr. Diesterweg und Reg.- und Schulrath Nisch. Außerdem gehören dem Vorstande ferner die hiesigen Herren Geistlichen an, soweit sie Mitglieder des Vereins sind.

(Der „Schwäbische Verein“) hat den Geburtstag Sr. Maj. des Königs Carl von Württemberg durch eine gefällige Abendunterhaltung gefeiert und bei dieser Gelegenheit eine Glückwunsch-Adresse an Se. Maj. nach Stuttgart abgeschickt.

(Vorlesung.) Im hiesigen „Verein für volksverständliche Gesundheitspflege“ wird Herr Securius im Saale des „Hotel Schützenhof“ heute Dienstag den 10. März (letzte Versammlung dieses Winters) Vorlesung halten aus: „Die wahre vernünftigmäßige Heilkunde im Gegensatz zur Medicin-Heilkunde“. Von Professor Dr. med. Trall. Es erfolgt

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)

dann allgemeine Besprechung und schließlich Aufnahme neuer Mitglieder, welche die Broschüre „Die Natur heilt“ von Georg Weider gratis erhalten. Die Vorlesung beginnt pünktlich 8 1/4 Uhr. Bis dahin haben ebenfalls Nichtmitglieder, auch Damen, freien Zutritt. Saalöffnung 8 Uhr.

(Volkshilfs-Verein.) Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß heute Abend um 1/9 Uhr im „Mohren“ die Generalversammlung des hiesigen Zweigvereins für Volkshilfe stattfindet. Gänge sind willkommen.

(Der „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“) hält seine wöchentlichen Versammlungen von jetzt ab jeden Donnerstag Abend in der Restauration des Herrn F. Becker, Neugasse 15 („Zum Mohren“) ab. KB (Zur Prüfung der Hufschmiede.) Nach Anordnung von Commissionen zur Abhaltung von Prüfungen über die Befähigung zum Betrieb des Hufbeschlaggewerbes zu Wiesbaden, Frankfurt, Diez und Dillenburg sind von Königl. Regierung zu Vorstehenden derselben ernannt: Kreis-Thierarzt Professor Dr. Leonhardt zu Frankfurt a. M., Departements- und Kreis-Thierarzt Köster dahier, Kreis-Thierarzt Diefenbach zu Diez und Kreis-Thierarzt Kolb zu Dillenburg. Die nächste Prüfung findet am Montag den 11. Mai l. J. am Commissionssitze statt. Local und Stunde der Prüfung wird bei der Einberufung mitgetheilt. Die Meldungen sind bei dem betreffenden Vorstehenden mindestens vier Wochen vor dem Termine unter Einreichung eines Geburtscheines und etwaiger Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung zu richten.

(Acker-Verkauf.) Auf die gestern Vormittag bei dem Königl. Domänen-Rentamt angebotene fiskalische Acker-Parzelle im „Galgensfeld“, rechts der Schlachthausstraße, 22 Ruthen 71 Schuh haltend, blieben die Herren Gebrüder Adriaan mit 2730 M. Höchstbietende.

(Besuchwechsel.) Herr Lehrer Philipp Reinhardt hat seinen Garten resp. Bauplatz am Schulberg am Herrn Rentner Ludwig Seel käuflich abgetreten.

(Fremden-Verkehr) in der verfloffenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 238 Personen.

(Personalie.) Der Referendar Goldberg im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. ist zum Gerichts-Assessor ernannt.

## Kunst und Wissenschaft.

(Reperoir-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 17. März.) Opernhaus: Dienstag den 10.: „Mienzi“. Donnerstag den 12. (Gastspiel des Herrn Labislav Mierzwinski): „Der Troubadour“. (Erhöhte Preise, bei aufgehobenem Abonnement.) Samstag den 14. (Gastspiel des Herrn L. Mierzwinski): „Die Hugenotten“. (Erhöhte Preise, bei aufgehobenem Abonnement.) Sonntag den 15.: „Lohengrin“. Dienstag den 17. (neu inscenirt): „Figaro's Hochzeit“. — Schauspielhaus: Dienstag den 10. (z. G. wieder): „Franz Aspasia“. Mittwoch den 11. (Wiederaufsetzen des Frl. Weiske): „Die Maler“. (Gefe: Frl. Weiske.) Freitag den 13.: „Der Student“. Samstag den 14.: „Franz Aspasia“. Sonntag den 15.: „Die Journalisten“. Montag den 16.: „Madame Angot“. Dienstag den 17.: „Wallenstein's Lager“. Hierauf: „Die Piccolomini“. (Anfang 6 Uhr.)

(Labislav Mierzwinski) wird nach neuen Mittheilungen außer Donnerstag den 12. März im „Troubadour“ auch noch Samstag den 14. März als „Raoul“ in den „Hugenotten“ im Frankfurter Opernhaus auftreten. Bezüglich der für die früher unter Mitwirkung des Herrn Mierzwinski angezeigt gewesene Vorstellung des „Troubadour“ gemachten Bestellungen sei hier besonders bemerkt, daß dieselben für die nunmehr am 12. d. M. stattfindende Aufführung des „Troubadour“ — um mögliche Irrthümer zu vermeiden — erneuert werden müssen. Fällige Bestellungen, auch für die Samstag-Vorstellung der „Hugenotten“, werden schon jetzt an der Kasse des Frankfurter Opernhauses entgegen genommen.

(Musikfest.) In Cassel soll am 29. und 30. Juni und 1. Juli ein großes Musikfest abgehalten werden, bei dem mehr denn 400 Sänger und Sänginnen mitwirken. An der Spitze des Local-Comites steht der Theater-Intendant Baron v. Gilla, zum Dirigenten der Aufführungen wurde Herr Musikdirector Mahler gewählt. Am ersten Tage wird Mendelssohn's „Paulus“ und am zweiten Tage ein großes Symphonie-Concert aufgeführt werden, in welchem u. A. der Chor in Beethoven's „Erephantasia“ und dem Hallelujah aus Handel's „Messias“ mitwirken wird. Endlich am dritten Tage soll ein großartiges Sommerfest veranstaltet werden, wobei musikalische Gesangsvorträge unter Mitwirkung der Casseler und auswärtigen Männergesangs-Vereine erfolgen sollen.

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

(Für die Frauen.) Frankfurt a. M. Nachdem ich längere Zeit mit Verdauungsstörungen, wie Appetitlosigkeit, Magendrücken, Verstopfung u. gelitten und alle möglichen Mittel ohne Erfolg gebraucht, griff ich endlich auf Empfehlung eines Bekannten zu den Apocypsen N. Brandt's Schweizerpillen. Ich gebrauchte dieselben vier Wochen und ward vollständig wieder hergestellt und kann die ungemein sichere, schmerzlose Wirkung nur rühmend und die Schweizerpillen als Hausmittel bestens empfehlen. Frau Wid, Neugasse No. 12. (Man No. 4100.)



# Gardinen!

**Englische Tüll-Gardinen, crème und weiss,  
Schweizer Tüll-Gardinen,  
Schweizer Mull-Gardinen mit Tüll-Bordüre,  
Sächsische Zwirn-Gardinen**

empfehle in grösster Auswahl und zu den **allerbilligsten** Preisen.

Ganz besonders mache auf einen grossen Posten **englische Tüll-Gardinen** in Crème, abgepasst und eingefasst, aufmerksam, wovon das Fenster, Meter 7,30 lang, à **Mark 8.** — abgebe. — Ausserdem sind noch am Lager circa **30 Stück weisse englische Tüll-Gardinen**, 132 Ctm. breit, per Meter **70 Pfg.**

**S. Süß, 6 Langgasse 6,**  
Ecke des Gemeindebadgässchens.

## ächten Schweizer Stickereien

ohne Appret, auf das Solideste gearbeitet und Handarbeit vollständig ersetzend, ist wieder auf das Reichhaltigste assortirt und halten wir dieselben in Stücken à 4<sup>20</sup> Meter zu **Fabrikpreisen** bestens empfohlen.

(F. à 235/L.)

**Geschwister Broelsch, große Burgstraße 10.**

## Atelier für Photographie

Museumstrasse 1, **A. BARK**, Museumstrasse 1.

Feinste Ausführung.

Billige Preise.

Ein Posten große Steppdecken,

prachtvolle Muster, per Stück M. 6.—

**H. Schmitz,**  
4 Michelsberg 4.

2477

Ein Posten, ca. 30 Stück,

**waschächte Bettzeuge**

per Mtr. 35 Pf.

**H. Schmitz,**  
4 Michelsberg 4.

2477

## Schutzverein der Wohnungsmiether.

Geschäftslocal: Webergasse 56.

Anmeldungen von leer stehenden Wohnungen sind jederzeit erwünscht. Wohnungen werden auf unserem Bureau nachgewiesen.

14234

## Antauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffern, Pfandscheinen und allen Werthsachen zu den bekannt höchsten Preisen von

1763

**A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.**



Man kauft aus-  
brüchlich Auer's Gewürz-  
Wein-Senf zu verpacken.



untersucht von der Königl. württembergischen Centralstelle für Handel und Gewerbe. — In allen besseren Delicatessen- und Spezerei-Handlungen vorrätig. In Wiesbaden zu haben bei Carl Acker, Hoflieferant, und Georg Bücher, Wilhelmstraße. Correspondenz und alleiniger Engros-Versandt durch Hermann Herold in Stuttgart. (Stg. 220/2 C.) 40

## Condensed beer

im Vacuum condensirtes englisches Porterbier aus reinem englischen Porter allein dargestellt von der Concentrated Produce Company London, 10 Camomile Street. Zu haben in allen grösseren Apotheken per Fl. 90 Pf. (F. a 278/L) 39

Dortmunder

### Malz-Extract-Gesundheits-Bier,

vorzügliches Hausmittel zur Stärkung und Erquickung für Kranke und Gesunde, per Flasche 60 Pfg. bei

Fr. Strasburger,

2213

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

### I<sup>a</sup> Mainzer Actienbier

in 1/2 und 1/4 Flaschen liefert billigt

Fr. Heim, 1 Schwalbacherstraße 1,  
Ecke der Louisenstraße 43.

23496

### Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig. C. Schmitt.

19848

### Guten billigen Mittagstisch

in und außer dem Hause 43 Webergasse 43. 24821

### Feinste Kaffee-Genuss

von Pfeiffer & Diller,

ein wirklich gutes Kaffee-Zusatzmittel, empfiehlt in Dosen à 30 Pf. Eduard Simon, Marktstraße 19a. 2685

### Haide-Scheiben-Honig,

Pfd. 75 Pf., zweite Waare 55 Pf., Lechhoni 50 Pf., Seim-(Speise-)Honig Pfd. 40 Pf., Futterhonig gestampft 40 Pf., in Scheiben 50 Pf., täglich frisch. Bienenwachs, Postcolli gegen Nachnahme, en gros billiger. Nichtpassendes nehme umgehend franco zurück.

Soltan, Lüneburger Haide.

39

(à 571/1 A.)

E. Dransfeld's Imtereien.

### Aechte ital. Teigwaaren, als:

Maccaroni grossi, mezzani und fini,

2647

Maccaroncelli, Mostacioli lisci;

Mostacioli rigatti, Grandine, Fidelini und

Reginini u. s. w., aus den ersten Fabriken Neapels

und Genuas bezogen, empfiehlt J. Rapp, Goldgasse 2.

(Ital. Teigwaaren-Gesch. v. Giovanni Mattio s. Z. übernommen.)

I<sup>a</sup> Mainzer Sauerkraut 7 Pf.

I<sup>a</sup> Marmelade (Lathweg) 30 "

25091

1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.

### Burger-Bretzeln,

täglich frisch,

1005

empfiehlt

August Boss, Bahnhofstraße 14.

Mein seit 1863 hier eingeführtes, als vorzüglich anerkanntes

### Kornbrod à 46 Pfg.

ist nur zu haben bei den Herren A. Schirg, A. Helfferich, F. Strasburger und G. Mades.

1852

Heh. Pfaff, Dohheimerstraße 22.

### 36 Pfg. Brod 36 Pfg.,

### 11 Pfg. zwei Eier 11 Pfg.,

sowie sämtliche Spezereiwaaren gut und billig bei Fritz Week, Frantenstraße 4. 2426

### Compots, verschiedene Marmeladen,

Gelée's u. Preiselbeeren in bekannter Güte werden billigt angewogen in der

Senffabrik, Schillerplatz 3,

Thorfahrt Hinterhaus.

1121

Eine Parthie Rost- und Blauschinken wieder angekommen per Pfund Mk. 1.—, 1.60,

ächte Gothaer Cervelatwurst . . . " " 1.40,

westfälische Cervelatwurst . . . " " 1.—

Metzwurst . . . " Stück —10,

Stuttgarter Saitenwürstchen . . . " —15,

Franff. Bratwürstchen, sehr groß, " —15,

empfiehlt Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 24207

Moritzstraße 3 ist frische Leber- und Blutwurst per Pfd. 36 Pfg. zu haben. 2086

### Die Natur- und Kunst-Eishandlung

von

H. Wenz, 4 Spiegelgasse 4,

beehrt sich, wie alle Jahre, ergebenst mitzutheilen, daß sie für's Erste wieder die Eisproduction der städtischen Maschine übernommen hat und auch mit schönem Natureis vorgehen ist; sie empfiehlt dasselbe für dieses Jahr zu ganz besonders billigem Preise und ist keinerlei Zweifel an Auslieferung zu befürchten. 2952

### 4 Faulbrunnenstraße 4

sind wegen Geschäfts-Aufgabe eine vollständige Laden-Einrichtung, sowie mehrere Schraubstöcke, Werkbank mit Schiebladen, Feilen, Nähmaschine und sonstiges Werkzeug billig zu verkaufen. 2117

Ein kleines, braunes Damast-Sopha, 1 Halbbarock, mit Fantasiestoff bezogen, 1 gewöhnliches Bett, 2 hohelegante Betten mit hohen Häupten, 2 napp. polierte Kommoden, sowie Deckbetten und Kissen und einzelne Matratzen sehr preiswürdig zu verk. bei J. Baumann, Tapezirer, Kirchgasse 22. 2401

Billiger Verkauf von Möbel und Betten u. Goldgasse 15. 1617



**Deifarben** in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,  
**Fußbodenlacke** in verschiedener Färbung, haltbar und  
 rasch trocknend,  
**Leinöl-Firnis** (gekocht Leinöl) zum Anstrich der Böden,  
**Stahlpahne** zum Reinigen der Parquetböden,  
**Parquetbodenwische**, fertig zum Streichen,  
**Pinsel** in allen Sorten u. c. in bekannter Güte  
 empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von  
 2369 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

**Deifarben, große Deckkraft,**  
**Spiritus-, Bernstein- und Fußbodenlacke,**  
 in kurzer Zeit trocknend,  
**Stahlpahne. Parquetbodenwische. Pinsel etc.**  
 empfiehlt billigt **A. Cratz, Langgasse 29. 2281**

**O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe**  
 zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vor-  
 züglicher Qualität. Niederlagen bei 2288  
**A. Berling, gr. Burgstr. 8. Th. Rumpf, Webergasse.**  
**A. Cratz, Langgasse. A. Schirg, Schillerplatz.**  
**F. Klitz, Ecke der Taunusstr. F. Strasburger, Kirchgasse.**

**Binger Cement-Kalk,**  
**Ima Portland-Cement**  
 in stets frischer Waare zu den billigsten Tagespreisen.  
 928 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

**Die französische Wiche,**  
 welche sich durch Farbe und Glanz auszeichnet und das Leder  
 nicht angreift, empfiehlt à 10, 20 und 30 Pfg.  
 1066 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

 **Kohlen,**   
 stets frisch von den Bechen,  
 vorzügliche Qualitäten und in jedem beliebigen Quantum,  
 la Qualität buchenes und kiefernes Scheitholz, fein  
 gespaltenes kiefernes Anzündholz, Rohfuchen und  
 Holzkohlen u. s. w. empfiehlt billigt

**Eduard Cürten,**  
**Brennholz- und Kohlenhandlung,**  
 35 Kirchgasse 35.  
 1638

**Ankauf** getragener Herren- und Damenkleider,  
 Betten, Möbel und Pfandscheine.  
 25131 **S. Sulzberger, Kirchhofgasse 4.**

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern,  
 Möbel u. c. bei  
 106 **W. Münz, Mehrgasse 30.**

Das Aufarbeiten von Möbel und Betten, sowie  
 Tapeziren wird billig besorgt.  
 2094 **M. Steinritz, Tapezirer, Röderstraße 6.**

**V. Münch, Grottenr,** wohnt Walramstraße 8 a  
 im Hinterhaus. 2157

Alle Tüncher- und Aufstreicher-Arbeiten, sowie das  
 Zimmer- und Küchenweissen wird schnell und billig besorgt.  
 Näheres Adlerstraße 31, Hinterhaus 1 Stiege hoch. 2253

Das Fußboden-Aufstreichen eines ganzen Hauses  
 ist zu vergeben. Preis-Offerten unter W. E. 18  
 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2827

**Faulbrunnenstraße 5**  
 werden Lumpen per Pfund 7 Pfg., Knochen, Glas,  
 Papier, Flaschen und alle Sorten Metalle zu den höchsten  
 Preisen angekauft. 2920

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör wird in der  
 Langgasse oder deren Nähe auf 1. Juli gesucht. Offerten unter  
 E. S. 120 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2643

Eine einzelne Dame sucht für die Dauer ihrer Bade-Cur  
 ein möbliertes Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens. Gef.  
 Offerten mit Preisangabe unter L. U. 7 an die Expedition  
 d. Bl. erbeten. 2762

Gesucht in der Nähe des Marktes ein kleiner Raum zum  
 Einstellen von Pflanzen. Näheres bei Gärtner Claudi. 2380

### Angebote:

**Marstraße 1** ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung nebst  
 Pferdestall und Zubehör an einen Kutscher zu vermieten. 584  
**Adelheidstraße** (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine  
 Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf  
 gleich zu vermieten. 11667

**Adelheidstraße 23, Hochparterre, 4 Zimmer** u. c. auf 1. April  
 zu vermieten. 19508

**Adelheidstraße 39** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Man-  
 jarden, 2 Keller mit Zubehör, zum 1. April 1885 zu verm. 13409

**Adelheidstraße 40** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zim-  
 mern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen Nach-  
 mittags von 2½—4½ Uhr. N. Adolfsallee 21, Part. 21372

**Adelheidstraße 55** ist die Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer,  
 2 Manjarden, Küche und Keller, auf 1. April an kinderlose  
 Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 21770

**Adelheidstraße 62** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zim-  
 mern und Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten.  
 Näheres Louisenstraße 16 im Laden. 1722

**Adolphsallee** ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern  
 mit Balkon und Zubehör zu ver-  
 mieten. Näheres Abrechtstraße 23, Parterre. 20447

**Adolphsallee 11** ist eine Wohnung von sieben  
 Zimmern nebst Zubehör per  
 April oder Mai zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169

**Adolphsallee 35** ist die Bel-Etage von 6 Zim-  
 mern und Zubehör auf 1. April  
 zu vermieten. Näh. Parterre jeden Nachmittag. 21730

**Adolphsallee 53** ist die elegante 2. Etage mit 7 Zimmern  
 auf 1. April und die 3. Etage von gleicher Größe, event.  
 statt dieser das Hochparterre mit 6 Zimmern, auf 1. Juli  
 an ruhige Familien zu vermieten. Alle Etagen mit Bade-  
 zimmer, großem Balkon u. c. in freier Lage und mit präch-  
 tiger Aussicht. Einzusehen täglich von 11—12½ Uhr. Gef.  
 Meldungen bei dem Besitzer im Hause, 3 St. h. 2101

**Adlerstraße 1** eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche  
 per 1. April zu vermieten. 942

**Adolphstraße 5** sind im Seitenbau zwei geräumige, un-  
 möblierte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Bureau-  
 Locale, Comptoir u. c. eignen, auf 1. April d. J. zu ver-  
 mieten. Näh. im Vorderhaus. 887

**Abrechtstraße 13** ist ein Zimmer zum Möbelaufbewahren  
 auf gleich oder April zu vermieten. Näh. Part. 24403

**Abrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zim-  
 mern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl  
 Beckel, Adolphsallee 21. 14415

**Abrechtstraße 43** ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, be-  
 stehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich  
 oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20587

### Bahnhostraße 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf  
 1. April, eventuell auch früher zu vermieten.

**August Helfferich.** 21071

**Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmern** nebst allem Zubehör  
 auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21667

**Bleichstraße 16, 3 St. h.,** sind möbl. Zimmer zu verm. 22415

**Grosse Burgstrasse 4** ist die elegante zweite Etage  
 zu vermieten. 358

**Gr. Burgstraße 4** möblierte Zimmer zu verm. 1664



**Große Burgstraße 8** ist die Bel-Etage von 6 geräumigen Zimmern mit Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näh. bei Fräulein Deffner, 2 Treppen. 21412

**Dambachthal 12** eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23048

**Villa Dambachthal 14** eine Wohnung im 1. Stock mit Balkon, Salon, 5 Zimmern, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23049

**Dogheimerstraße 54** ist ein schön möbliertes Zimmer vom 1. April ab zu vermieten. 2471

**Elisabethenstraße 10, 2 St. h.,** zwei geräumige leere Zimmer auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 209

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

**Elisabethenstraße 15 und Villa Nerothal 35,** Südseite, sind 3 elegante Wohnungen sofort zu vermieten. Näh. bei Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 19988

**Emserstraße 18** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Cabinet, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei  
**Ludwig Hess, Webergasse 4. 1603**

**Emserstraße 25** ist eine Wohnung von 9 oder 10 Zimmern mit Zubehör und Garten (auch getheilt) auf den 1. April zu vermieten. 1832

**Emserstraße 31** 2 möbl. Zimmer zu verm. 2361

**Emserstraße 44** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. per 1. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock. 22673

### Villa Emserstrasse 61

elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör zu vermieten (event. kann ein kleines Hinterhaus mit Pferde-stallung dazu gegeben werden). 25727

**Emserstraße 69 oder 71** sind zwei Wohnungen von drei und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 16411

**Emserstraße 75** ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Veranda u. auf gleich oder später zu vermieten. 21983

**Faulbrunnenstraße 6** ist eine Wohnung und Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 25321

**Feldstraße 15** ist ein schönes, leeres Zimmer an eine Person zu vermieten. 807

### Villa Princ of Wales,

**Franfurterstraße 16,**

möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 2341

**Friedrichstraße 3** sind ein Salon und zwei Zimmer, möbliert, nebst Küche und Speisekammer auf 1. April zu vermieten. 2733

### Friedrichstrasse 4 (an der Wilhelmstraße)

ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 1 g. Salon mit Balkon, 6 Zimmern, 1 compl. Badezimmer und allem Zubehör, auf 1. April ex. zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kurtz. Einzusehen Mittags von 11 bis 1 Uhr. 22711

**Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr.,** hoch elegante, herrschaftliche Bel-Etage von 7 Piecen, 2 Erfern, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisek., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. f. Zubehör zu verm. Einzusehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelsheidstr. 42. 2123

**Friedrichstraße 10,** 2. Etage, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 1214

**Friedrichstraße 23** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 1337

**Friedrichstraße 20 im Vorschußvereinsgebäude** ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf den 1. Juli l. Js. zu vermieten. Näheres im Geschäftslokale des Vorschußvereins zu Wiesbaden, G. G. 22768

**Friedrichstraße 46, I. r.,** ein gut möbl. Zimmer zu verm. 24028

**Villa Margaretha, Gartenstrasse 10,** comf. table eingerichtete Zimmer mit Pension zu vermieten. 2392

**Geisbergstraße 18** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, sowie eine geräumige Mansarde zu verm. 1982

**Selenenstraße 18** ist eine Wohnung im Vorderhaus zu vermieten. Näh. Parterre bei Pfeiffer. 156

**Selenenstraße 21, Bel-Etage,** 4 Zimmer u. an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 22398

**Sellmundstraße 11, 2 St., gr., fr. möbl. Zimmer** z. verm. 2949

**Sellmundstraße 13a** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. Näh. Frankenstraße 1, Parterre. 22303

**Sellmundstraße 21a, 1. Etage links,** ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 2428

**Sellmundstraße 29a** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 24567

**Herrngartenstrasse 3, 1 Treppe hoch,** ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (Badecabinet, Balkon) auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags. 2410

**Herrngartenstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 23079

**Jahnstraße 3** ein freimöbl. möbl. Zimmer zu vermieten. 2589

**Jahnstraße 8** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 629

**Jahnstraße 21** ist ein Balkon-Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23041

**Jahnstraße 22 u. 24** sind Wohnungen von 3 resp. 5 zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

**Kapellenstraße 23** ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber auf 1. Mai zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 23315

**Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“)** ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Sou terrain: Küche, Keller und Kohlengelaß (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

**Kapellenstraße 37** ist die Parterre-Wohnung event. mit Remise und Sialung auf 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage daselbst. 21284

**Villa Kapellenstrasse 42a** vom 1. April die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 20930

**Kapellenstraße 63,** Hochparterre, sind 16 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Veranda, Sitz im Garten, auf 1. April zu vermieten. 24781

**Karlstraße 1** die 2. Etage von 3 großen Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. 2352

**Karlstraße 17,** dicht bei der Rheinstraße, ist die 2. Etage, 3 Zimmer mit Balkon und Erker nebst Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst von 10—12 Uhr Vorm. und von 3—5 Uhr Nachm. 25734

**Karlstraße 23** ein möbl. Zimmer auf sofort zu verm. 2542

**Karlstraße 44, II. r.,** ist umzugshalber eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Ab., Mansarde und Zubehör auf 1. April oder früher für 500 Mk. zu vermieten; auch kann ein leeres Zimmer für 120 Mk. zurückergemietet werden. Einzusehen von 9—12 Uhr Vorm. 2699



**Kirchgasse 2c**

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 bis 6 großen, eleganten Zimmern, mit allem Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 25359

**Kirchgasse 2b** ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Die Wohnungen sind neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon etc.) versehen. Nähere Auskunft gegenüber im Laden bei Krieg und Moritzstraße 15. 22672

**Kirchgasse 27** ist eine Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21986

**Kirchgasse 38**, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 22083

**Kirchgasse 40**

(„**Rothes Haus**“) ist die **Bel-Etage** mit geschlossenem Balkon per 1. April 1885 zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. b. C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168

**Langgasse 3** ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet (unmöblirt) per 1. April zu verm. 2194

**Langgasse 3** ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 22610

**Langgasse 6** ist die **Bel-Etage** mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 21446

**Louisenplatz 3**, Parterre, ein möblirtes Zimmer mit Kofen zu vermieten. 1662

**Louisenplatz 6**, 2 Tr., 2 möblirte und 2 unmöblirte Zimmer auf 1. April an Herren zu vermieten. 2304

**Louisenstraße 15** eine möblirte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

**Louisenstraße 36** (Ecke der Kirchgasse) schön möblirte Zimmer zu vermieten. 12225

**Ludwigstraße 5** ist im 2. Stock ein großes, heizbares Zimmer an eine auch zwei Person auf 1. April zu verm. 23477

**Mainzerstrasse 6**

(**Bel-Etage**), 2. Gartenhaus, sind 2 möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 25758

**Mainzerstraße 46** ist die **Bel-Etage** per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 20336

**Mauergasse 10**, 1. Stock, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 639

**Mauritiusplatz 3**, Vorderhaus, 2. Stock, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 22884

**Moritzstraße 15** ist eine geräumige **Frontspitzwohnung** per 1. April zu vermieten. 22819

**Moritzstraße 22** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April zu verm. 23160

**Mühlgasse 13**, 2. Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. 2463

**Mühlgasse 2** ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. 25771

**Müllerstraße 1** sind 2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension gegen Ende März an eine Dame zu vermieten. 1610

**Villa Nerothal 6** ist die elegante **1. Etage**, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Badecabinet, 2 Balkons und Zubehör, möblirt oder unmöblirt auf 1. April oder früher zu vermieten. Einzusehen von 11—12 und von 3—5 Uhr. 2423

Ecke der **Nero-** und **Röderstraße 39**, nächst der **Tannusstraße** ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre im Laden. 24635

**Neubauerstraße 3** (Dambachthal) sind 2 Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 133

**Neugasse 3**, Part., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1141

**Nicolaus- und Herrngartenstraße** (im neubauten Gebäude) sind elegante Wohnungen von je 5—6 Zimmern und Zubehör auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 20309

**Oranienstraße 4** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

**Oranienstraße 2** ist ein schön möblirtes Parterrezimmer mit sep. Eingang zu verm. Näh. daselbst im Laden. 2127

**Oranienstraße 2**, 2 St., zwei schön möblirte Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2862

**Oranienstraße 15** elegante **Bel-Etage**, großer Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Badecabinet und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Es kann auch ein Stall für 3 Pferde und Remisen dazu gegeben werden. 22671

**Oranienstraße 27**, **Bel-Etage**, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 21590

**Villa**, Partstraße gelegen, mit oder ohne Mobilier auf längere Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

**Philippstraße 1** ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine kleine, ruhige Familie vom 1. April ab zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre links. 20816

**Philippstraße 9**, 2. Etage, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2747

**Philippstraße 11** (Neubau) ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 24859

**Platterstraße 1e** oder **Philippstraße 3** ist die 2. Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21471

**Rheinstraße 15** ist die **Bel-Etage** zu vermieten. 546

**Rheinstraße 15** möblirte Wohnung zu verm. 1649

**Rheinstraße 42** eine freundlich möblirte Mansarde auf gleich oder auch später zu vermieten. 2297

**Rheinstraße 47** möbl. Etagen, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 2770

**Rheinstraße 54** ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres Parterre. 24922

**Rheinstraße 58** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von 10—2 Uhr. 24621

**Rheinstraße 74** ist ein elegantes Hochparterre mit großem Balkon, Vorgarten etc. auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 20668

**Rheinstraße 80**, Ecke der **Wörthstraße**, sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. **Wörthstraße 10**. 19894

**Rheinstraße 82** sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 7 großen Zimmern, großem Balkon, Badezimmer, Küche mit Speisekammer etc., zu vermieten. Näheres auf dem **Baubureau** Rheinstraße 84. 22198

**Röderstraße 32** ist eine **Bel-Etage**, enthaltend 4 Zimmer, 1 **Frontspitz-Zimmer** nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. 22644

**Schulgasse 10** ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 2631

**Schützenhofstraße 16** ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen täglich von 2—4 Uhr Nachmittags. Näheres bei dem Hausbesitzer daselbst 1. Etage. 22079

**Schwalbacherstraße 11**, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 894

**Schwalbacherstraße 22** (Gartenhaus) möblirtes Parterrezimmer und möblirte Dachkammer zu vermieten. 2377

**Kleine Schwalbacherstraße 4** ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 2687

**Sonnenbergerstraße 10,**

nahe dem **Gurhaus**, Südseite, ist eine möblirte Etage von 4 bis 5 Zimmern mit oder ohne Pension zu vermieten. 23206

**Stiftstraße 24** ist die **Bel-Etage**, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau. 24998

**Tannusstraße**, in nächster Nähe des **Rochbrunnens**, ist ein möblirtes Zimmer mit Porzellanofen, vorn heraus, Sonnenseite, z. vm. R. Exp. 22338



**Taunusstrasse 9,**

rechts, möblierte Zimmer mit Pension. — **Furnished rooms with board to let.** 25508

**Taunusstraße 18** ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 21414

**Taunusstraße 26** ist die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr ab. Näheres bei Wilhelm Abler, Conditorei. 2342

**Taunusstraße 32**

ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Möbel-Laden. 225

**Taunusstraße 32** sind sogleich 3 comfortable eingerichtete Zimmer mit Pension zu vermieten. 2806

**Taunusstrasse 43**

2. und 3. Etage zu verm. Näh. das. bei W. Schneider III. 947

**Taunusstraße 45** ist die abgeschlossene 3. Etage, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, an eine ruhige Familie unmöbl. per 1. April preisw. zu verm. Einsichtnahme von 11—1 Uhr. 25542

**Villa „Germiné“, Wallmühlstraße 17,**

nahe am Walde, ist eine hochelegante Wohnung von 2 Etagen, 10 große Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, zusammen oder einzeln zu vermieten. Badezimmer, Thürme, Balkon u. eventuell auch Stallung und Remise. Schöner großer Park. 20491

**Wallmühlstraße** (letztes Gartenhaus links) ist eine freundliche, abgeschlossene Hochparterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2084

**Walramstraße 1** ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Tünchermeister Wilh. Bind, Emserstraße 25. 22312

**Walramstraße 8a, 2. Stock,** sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21271

**Walramstraße 13** eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April oder 1. Juli zu vermieten. N. im Laden. 2149

**Walramstraße 19** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 23427

Webergasse 15 ist die von Herrn J. Ritter seit zehn Jahren innegehabte Wohnung auf nächsten 1. April zu vermieten. Näh. im Hause, „Papier-Geschäft“. 21651

**Wellrißstraße 13** möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres im Laden. 1008

**Wellrißstraße 14, 1. Etage,** ist ein möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 2439

**Wellrißstraße 27** sind 2 große, leere Parterre-Zimmer an einen Herrn od. Dame auf gleich oder 1. April z. verm. 2688

**Wellrißstraße 46,** Vorderhaus, ist Parterre und im dritten Stock je eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 3—4 Uhr Nachmittags. 2583

**Wilhelmsplatz 7, zugleich Wilhelmstraße 3,** ist die hochelegante Bel-Etage, comfortablester Einrichtung, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22337

**Wilhelmstrasse 11** (auch Eingang Wilhelmsplatz 11) ist ein sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. daselbst Bel-Etage. 2169

**Wilhelmstrasse 18**

möblierte Bel-Etage, 6 Zimmer und Küche, vom 1. April ab zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 1 Uhr. Näh. bei Georg Bücher. 1284

**Wilhelmstraße 34** sind 1—2 unmöblierte Zimmer in der Frontspitze zu vermieten. Näheres bei Videl. 273

**Wörthstraße 12** ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21764

**Kleine Villa** für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In der Nähe der Post ist ein möbliertes Frontspitzzimmer auf April zu vermieten. Näheres Expedition. 25107

Schön möbl. Zimmer an Herren zu verm. Bleichstraße 14, I. 20901

In einer Villa mit großem Garten in gesündester Lage ist eine Etage von 5 Zimmern mit großem Balkon und Zubehör zum April zu vermieten. Näh. Expedition. 21136

Hübsch möbl. Zimmer Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 21811

**Möbliertes Zimmer** zu verm. kl. Burgstraße 8, 3 St. 22153

Ein Haus in guter Geschäftslage, für verschiedene Geschäftszweige oder Institute sehr geeignet, ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 23422

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 23814

Architect **Schmidt**, Helenestraße 4. 25023

1—2 Zimmer in der Nähe der Webergasse zu vermieten, auch mit Pension. Näh. in der Exped. 25023

**Eine Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf die Wilhelmstraße, ist auf den 1. April zu vermieten. 27074

Näheres Louisenstraße 3, Parterre. 27074

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

**Für Bureau geeignet, sind 3 Zimmer** zu vermieten. 149

**Rheinstraße 25, Parterre links.** Ein freundliches, möbliertes Zimmer, Bel-Etage, ist mit oder ohne Kost billig zu vermieten Röderstraße 23. 866

Einf. möbl. Manj. zu verm. Geisbergstraße 9, 1 St. r. 634

In meinem neuen Hause, **Frankenstraße**, ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Tüncher Erdel, Wellrißstraße 3. 1228

In meinem Hause an der Mainzerstraße ist der erste und zweite Stock, ganz oder geteilt, per 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Harth, Marktstraße 11. 1748

Zwei große, gut möbl. Zimmer resp. Wohn- und Schlafzimmer, auf 1. April zu verm. Ecke der Schwalbacherstraße 19a, B. 1685

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Mauritiusplatz 2, 2 Stiegen, Ecke der kleinen Kirchgasse. 1562

Ein großes, leeres Zimmer an 1—2 Personen auf 1. April zu vermieten Schwalbacherstraße 55, 3. Stock. 1786

Zwei Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten Adlerstraße 57. 2114

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn sofort abzugeben Schillerplatz 1, 3 Treppen. 2251

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. bei Gärtner Brandau, Grubweg (Nerothal). 21984

Ein schönes, möbliertes Zimmer zu verm. Stiftstraße 3. 27078

Eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör und event. Gartenbenutzung auf 1. April an kinderlose Leute zu vermieten Emserstraße 2, 2 St. rechts. 2560

Ein möbliertes Zimmer vom 1. April an zu vermieten Helenestraße 22, 1 Stiege hoch. 2563

**Möblierte Wohnung** mit Küche, Veranda und Gartenbenutzung in einer schönen gelegenen Villa auf gleich zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**. 2614

**Eine elegante Wohnung**

von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten große Burgstraße 14, Bel-Etage. 2568

In einem gesund und schön gelegenen Landhause sind 2 große Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 2483

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Webergasse 41, 1 Stiege links. 1040

Möblierte Wohnung mit Küche, nahe dem Curhause, zu vermieten. Näheres Expedition. 2476



**Zwei gut möblierte Zimmer** in gesunder Lage sind an eine ältere Dame oder Herrn zu vermieten. Auf Wunsch Pension und gänzliche Verpflegung. Näheres in der Expedition. 2450

**Southernwohnung**, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, ist zu vermieten. Näheres Adolphstraße 14. 2696

**Drei schöne Zimmer** mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, werden am 1. April frei. N. Exped. 25392

**Zwei bis drei möblierte Zimmer** in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

**Am 1. April** sind in ruhigem Hause zwei gut möblierte, hohe, gesunde Zimmer mit schöner Aussicht, zusammen oder einzeln an solide Herren zu vermieten Lehrstraße 2, 1. Stock, dicht neben der Bergkirche. 968

**Eine Wohnung** mit Ziegenstall auf 1. April zu vermieten Steingasse 4. 2720

**Elegante Villa** an der Viebricherstraße ganz oder geteilt zu verm. oder zu verk. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 1637

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Hermannstraße 12, 3 St. 22934

Die im ersten Stock des Hauses **Webergasse 15** befindliche Wohnung, in welcher seit 25 Jahren unter der Firma **Fanny Gerson** ein Putz- und Modes-Geschäft betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause, „Papier-Geschäft“. 21652

**Ein möbliertes Zimmer** vom April an zu vermieten. Näheres Hellmündstraße 5, 3 Stiegen bei Frauend. 1173

**Ein möbl. Parterre-Zimmer** zu verm. Geisbergstraße 10. 705

**Bel-Etage** von 4 Zimmern und Zubehör mit Balkon zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1 Stiege hoch. 1977

**Ein schönes Zimmer** unmobiliert in der Friedrichstraße auf ersten April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 8, Seitenbau. 2113

**Eine Wohnung** von 3 Zimmern und Küche, mit oder ohne Stallung, zu vermieten Ecke der Waldstraße am neuen Erzerzierplatz. 2424

## Villa

**nächst dem Curhaus und Theater** zu vermieten durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 2817

**Eine heizb. Mansarde** auf 1. April zu verm. Mauergasse 15. 2933

**Eine Wohnung** von 5 Zimmern, 2 Cabineten, 1 Küche, 1 Mansarde und 2 Kellern ist per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. im Schutzverein der Wohnungsmiether. 2868

**Schön möbl. Zimmer gr. Burgstraße 3, 2. Etage.** 2927

**Mansarde** (mit Appartement und Wasser) per 1. April zu verm. Rheinstraße 55, Ecke d. Karlstraße. 2931

**Ein großes Zimmer** nebst Küche per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 2861

**Zu anständigem, ruhigem Haushalte** ist ein auch zwei möblierte Zimmer an einen älteren Herrn zu vermieten. Auf Verlängerung Pension und gänzliche Verpflegung. Näh. Exp. 2889

**Ein gut möbliertes Zimmer** ist zu vermieten Kirchgasse 32, zweite Etage. 25697

**Möbl. Wohn- und Schlafzimmer** zu verm. Näh. Exped. 2191

**Zwei unmobilierte Zimmer** im 1. Stock auf 1. April zu vermieten Ellenbogengasse 13. 2616

## Geladen, Bahnhofstraße 14,

worin seit Jahren mit bestem Erfolge ein Colonial- und Delicatessengeschäft betrieben wird, mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres durch August Bos, Bahnhofstraße 14. 21928

**Laden** mit geräumigem Logis und Zubehör, neu hergerichtet, auf 1. April zu vermieten Taunusstraße 19. Näh. daselbst bei H. Gläser. 22425

**Laden** per 1. April zu vermieten. Jean Baquet, Langgasse 6. 24521

**Laden** zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

**Ein gangbares Lokal**, worin seit Jahren ein Spezerei-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, zu vermieten. Näh. im Bureau des „Hausbesitzer-Vereins“. 575

**Langgasse 31** ist auf den 1. April ein **kleiner Laden** zu vermieten. 1233

**Laden** mit Wohnung Reugasse 17 per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei P. H. Marx. 1689

**Ein Laden** mit Wohnung in guter Lage ist zu vermieten. Näh. Expedition. 2103

**Eckladen**, gr. m. Ladenz., **Friedrichstraße 5**, u. d. Wilhelmstr., **de Laspeyresstr. 1**, schön. **Laden** m. Keller, pass. f. Wein, u. 1 **Laden** mit Gallerie u. Zim. bill. z. v. 2124

**Laden (Langgasse)** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 29, 1 Stiege. 2170

**Ein großer Laden** mit 6 anschließenden Räumen, als Wohnung oder Geschäftsräume benutzbar, in prima Lage zu vermieten. Näheres Expedition. 917

Der bis jetzt von uns benutzte **Laden (mit großem Hinterzimmer) Langgasse 31** ist per April durch uns zu vermieten.

**Rosenthal & David.** 24412

## Taunusstrasse 43

**Laden** mit oder ohne Wohnung, neu, preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 946

## Grosse Burgstrasse 2,

dicht bei der Wilhelmstraße, ist per 1. Mai d. J. ein **kleiner Laden** mit schönen Schaufenstern zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 436

In dem Neubau Goldgasse 2a sind **2 Läden** mit oder ohne Wohnungen per 1. Juli zu vermieten. 2885

## Taunusstraße 39

ist ein **schöner Laden** mit zwei angrenzenden Zimmern mit oder ohne Wohnung per 1. April oder früher sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres bei **Gustav Schupp.** 25299

**Taunusstraße 23 Laden** mit Logis, event. großem Keller, zu vermieten. 1702

**Eine kleine Werkstätte** per 1. April zu vermieten. Näheres Emserstraße 16 im Hinterhaus. 2765

**Lagerräume** zu vermieten Kirchgasse 22. 25228

**Lagerraum mit Comptoir** zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

**Ein Schneider** erhält Sitzplatz und Kost Goldgasse 9. 2691

**Zwei Arbeiter** erhalten Kost und Logis Marktstraße 29. 2731

**Schierstein**, Viebricher Chaussee 94 b, Bel-Etage, abgeschlossen, 3 Zimmer, Küche u. — Aussicht auf den Rhein. 22968

## Zu vermieten

eine möblierte und eine unmobilierte, herrschaftliche Wohnung mit herrlicher Aussicht auf den Rhein in einer **Villa** bei **Niederwalluf**, ebendasselbst auch eine **kleinere** in einem **Schweizerhaus**. Näheres in der Expedition d. Bl. 2489

1 oder 2 Pensionäre (auch Engländer) werd. ges., welche eine hies. höhere Schule besuchen. Beaufsicht. der Schularbeiten u. Nachhilfe in all. Fächern beid. Gymnas. Auf Wunsch Benutz. eines Piano's, gründl. Klavierunter. u. englische Conversation. Näh. Expedition. 24984

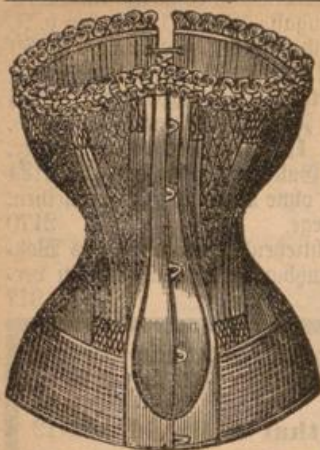
In einer feinen Familie finden zwei junge Damen **gute Pension** und vollständigen Familienanschluss. Offerten unter J. H. 2010 in der Expedition d. Bl. rufen. 2418

Zu gebildeter Familie finden Damen und junge Mädchen gute Pension und freundliche Aufnahme. Offerten unter L. G. 76 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2746

Gymnasiasten können gute Pension bei anständiger Familie (ohne Kinder) in der Nähe des Gymnasiums zu April erhalten. Näh. Exped. 2200

Junge Mädchen, welche hiesige Schulen u. besuchen, finden freundliche Aufnahme in feiner Familie. Näh. Exped. 1761





13868

## Corsetten,

von 85 Pf. anfangend,  
mit Uhrfeder von 3 Mk. anf.,

## Tournures,

von 50 Pf. anfangend,

## Unterröcke,

## Unterhosen

empfiehlt in grösster Auswahl

**P. Peaucellier, 24 Marktstrasse 24.**

## Gardinen,

weiss, crème, bunt.

Grosses Sortiment.

## Joseph Wolf,

21844

1 Langgasse 1.

Hellmundstrasse 13a, 1. Etage, sind folgende noch gut-  
erhaltene Möbel umzugshalber billig zu verkaufen: 1 vollst.  
Bett, 1 Bettstelle mit Sprungfeder-Matratze, 1 Kinderbettchen,  
1 Eisschrank, 1 Anrichte, 1 Säulenofen und 1 Küchentisch. 2730

## Drei Morgen.

Novellette aus dem Feldzuge von 1870.

(2. Forts.)

### II. Die Catastrophe von St. M. ....

„L'amour véritable est un instinct  
spirituel.“

Nur wenige Wochen waren seit jenem Abenteuer vergangen, aber sie faßten ein Ereigniß von ungeheurer Tragweite in sich: die Capitulation von Metz am 28. October. Das Unerhörte, aber für Denjenigen, welcher aus dem Studium der Völkergeschichte seine Schlüsse zu ziehen versteht, nicht Unerwartete war geschehen: Frankreichs stolze Kriegsmacht fast mit einem Schlage gebrochen. Nicht Schritt vor Schritt, nein, im Sturme war die Göttin des Sieges den deutschen Heeren gefolgt — oder vielmehr vorangeschoben und das *veni, vidi, vici* war wieder zur Wirklichkeit geworden.

Aber schwere Opfer hatten diese Siege allerdings mehr oder minder gekostet. Unter ihnen befand sich einer unserer Bekannten, der Adjutant Graf B., der Erste, den das geheimnißvolle Schicksal erreichte. Bei Beaume la Rolande hatte er einen frischen Krieger-tod auf dem Felde der Ehre gefunden. Durch diesen Sieg, welcher dem 70,000 Mann starken Haupttheil der französischen Voire-Armee eine schwere Niederlage zufügte, war die Vereinigung der beiden deutschen Armeen hergestellt und Gambetta's kühner Plan, mit der Voire-Armee auf Versailles zu rücken und die Cernirungs-Armee anzugreifen, während gleichzeitig ein Massen-ausfall aus Paris sein Vorhaben unterstützen sollte, schon jetzt unausführbar geworden.

Seit dem 19. September war die Cernirung der Riesenstadt

von 1 1/2 Millionen Einwohnern, welche damals für eine der wohlbeständigsten Städte galt und eine wehrfähige Mannschafft von beiläufig 300,000 besaß, unter welchen freilich kaum 60,000 gediente Soldaten, unternommen worden. Einem objectiven Beurtheiler der Sachlage war es klar, daß das Unternehmen von zweifelhaftem Ausgange sei und die äußerste Vorsicht erfordere. Denn die unter Louis Philippe bereits begonnenen und unter dem zweiten Kaiserreiche weiter ausgeführten, vortrefflichen Bastionen werden durch natürliche, überdies auch noch gut besetzte Bollwerke des Hügelkranzes: Mont Valerien, Mont Abron, Fort Issy und andere, welche die Stadt fast rings umgeben, noch gedeckt. Nachdem aber mit dem Falle von Metz und der Vernichtung der Voire-Armee die Hoffnung der Pariser auf Entlass bedeutend geschwunden, begannen in der unglücklichen Stadt alle Leiden einer regulären Belagerung, welche sich, vermehrt durch ungewöhnlich früh eintretende Wintertälte, zu furchtbarer Höhe steigerten.

Während derselben, namentlich unter den Qualen des grenzenlosen Mangels an Lebensmitteln, bewiesen die Pariser einen Opfermuth, wie man ihn den als verweichlicht Verrathenen nie zugetraut. Gleichwohl konnten die entsetzlichen Folgen des Elends nicht ausbleiben. Zum äußeren Kampfe gesellten sich nur zu bald innere Unruhen, welche, von der extremen Revolutionspartei eines Flourens aufgewiegelt, schon damals darauf abzielten, die Herrschaft der Commune herbeizuführen. Von den Leiden, denen damals selbst die besseren Classen ausgesetzt waren, läßt sich jetzt, nachdem mehr als ein Jahrzehnt darüber hingerauscht, kaum noch ein entsprechendes Bild geben. Um so mehr mußten die, welche es wirklich gut mit Frankreich meinten, darauf bedacht sein, die Gährung zu stillen. Das konnte aber unter den oh-waltenden Umständen, namentlich bei dem Character der französischen Volksmasse, nur durch eine günstige Wendung des Krieges geschehen.

War es daher ein Wunder, daß trotz der Aussichtslosigkeit auf Erfolg die verzweifeltsten Ausfälle des Commandeurs von Paris, General Trochu, gerade nach jenen Niederlagen sich mehrten?

Zimmer enger zogen sich, gleich den Ringen einer Riesenschlange, die gewaltigen Massen des Belagerungsheeres um die unglückliche Stadt. Bereits waren eine Menge der sonst so blühenden, heiteren Ortschaften um Paris her in Feindes Hand, unter ihnen R. ...., das vom R. ....'schen Corps besetzt ward.

Es war ein trüber Morgen, mit dem der November sein Regiment beendete. Dicht und eifig fielen die Schneeflocken; die dünnen Aeste wurden wie Halme vom Winde geknickt. Unser junger Freund, Lieutenant H., strich eben mit einem Trupp seiner Leute recognoscirend durch die Straßen des kleinen Ortes, als er einen Menschenauflauf vor der Kirche sah, aus welcher wüßtes Lärmen an sein Ohr schlug. Ohne Bögen drang er in's Gotteshaus und kam eben noch zurecht, um ein Verbrechen zu hindern. Es galt, eines abgesetzten Kriegsobersten habhaft zu werden, dem der Pöbel die Niederlage von B. .... zuschrieb, weil er seine Truppen nicht rechtzeitig concentrirt habe. Der Unglückliche wohnte eben der Frühmesse bei, als der wüthende Haufe eindrang. In jener entsetzlichen Periode ward das Wort zur Wirklichkeit: „Nichts Heiliges ist mehr — es lösen sich alle Bande frommer Scheu.“ Fast widerstandlos ward der greise Geistliche und der entsetzte Sakristan überwältigt und mit wildem Rufe „à bas le traître de la patrie“ drängte der wüthende Haufe in eine Seitencapelle, wohin der Marquis geflüchtet. Was auch die Klugheit gebieten mochte: wo es Menschenleben zu retten galt, besann sich unser Held nicht lange. Im Augenblick stand er, machtvoll gebietend, mit seiner kleinen Schaar mitten unter dem Pöbel. In der Kapelle lag, halb ohnmächtig, ein alter, schwächlicher Mann und über seinen Körper geworfen, mit dem übrigen ihn bedeckend, eine weibliche Gestalt, bei deren Anblick unserm Helden fast das Blut erstarre. Bei'm Klang der fremden Laute hatte das Mädchen den Kopf ein Wenig erhoben.

„Angélique“ rief der junge Mann unwillkürlich und stellte sich mit gezückter Waffe vor die Verfolgten; die Seinen gleichweise um ihn her. Das wirkte. Noch drohend, und gleichwohl feige, wie verschuchte Raubthiere, zogen die Angreifer sich von ihrem Opfer zurück. (Fortf. folgt.)



## Weinversteigerung.

Dienstag den 10., Mittwoch den 11. und nöthigenfalls Donnerstag den 12. März, um 10 Uhr Vormittags anfangend, lassen die Erben des verstorbenen Weinhändlers

### Philipp Wilhelm Schmidt

dessen Weinlager im „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße, hier versteigern. Dasselbe enthält

circa 10 Stück Weißwein,	} in 1/1, 1/2 u. 1/4 Stück,
1 „ Rothwein,	
12 Orhoft Bordeaux,	
5 Faß italienischen Rothwein,	
1 „ = 110 Liter Cognac,	
circa 500 Flaschen Weißwein,	
circa 3200/1 und 400/2 Flaschen Bordeaux,	
300 Flaschen Cognac,	
500 „ Madeira, Malaga und Portwein.	

Die Weine liegen im Keller Moritzstraße No. 32 hier, mit Ausnahme von 7 Orhoft Bordeaux und 1 Faß italienischem Rothwein, welche im Bollkeller zu Viebrich lagern.

Am 10. März kommen die Faßweine zum Ausgebot, am 11. März wird mit dem Verkauf der Flaschenweine begonnen.

**Probetage** am 5. und 6. März Moritzstraße 32, Parterre.

Außerdem werden Proben bei der Versteigerung verabreicht.

Nähere Auskunft Spiegelgasse 1.

Wiesbaden, den 17. Februar 1885.

Im Auftrage:

Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

## Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 12. März, Vormittags von 9 1/2—12 Uhr und nöthigenfalls Nachmittags um 2 Uhr anfangend, lassen die Erben des Herrn Baurath Erdmann in dem Hause

**Adelheidstraße 65, Parterre,** die nachstehenden Mobilien u. durch den Unterzeichneten öffentlich versteigern, als:

Kleiderschränke, Kommoden, Sopha's, Tische, Stühle, Bettstellen, Nachtschränken, Spiegel, Vorhänge, 1 Pendule, Lampen, 1 Parthie Porzellan- und Küchenachen.

2934

H. Markloff, Auctionator.

## Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten zur Erbauung eines neuen Jagdscheibenstandes für den „Wiesbadener Schützenverein“ sollen im Submissionswege vergeben werden: **Grund-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Tünder-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser- und Glaserarbeiten.**

Zeichnungen und Bedingungen sind bis **Mittwoch den 11. März Vormittags von 9—11 Uhr** auf dem Bureau des Architecten Herrn Eisenmenger, Bleichstraße 7, einzusehen und sind diesbezügliche Offerten bis zu diesem Termin daselbst abzugeben.

**Der Vorstand.**

217

des „Wiesbadener Schützenvereins“.

## Zur Beachtung!

Durch einen Gelegenheitskauf habe ich eine große Parthie **Plüsch- und Fantasiestoffe**, sowie mehrere große Stücke **Rips und Damast** erhalten, die in meinem Teppich-Laden

**7 Friedrichstraße 7** ausgestellt sind und ich zu sehr billigen Preisen verkaufen werde.

237

**Ferd. Müller.**

Die richtige und billige Ernährung.

## Kochbuch und Haushaltslehre

von **Ottile Palky,**

268 Seiten, 1885, hübsch gebund. nur **M. 1,50.**

Zu haben bei

**Keppel & Müller, Buchhandlung, Kirchgasse 34.**

Das einzige Kochbuch, in welchem die wissenschaftlichen Ergebnisse der Ernährungslehre in Koch-Rezepten für den bürgerlichen Haushalt zum Ausdruck gelangt sind und zwar so glücklich, daß nach dieser Anleitung sich auch Unbemittelte für wenig Geld eine gesunde, kräftige und schmackhafte Kost zu verschaffen vermögen.

862

## S. Eichelsheim-Axt,

Kleidermacherin,

(Bel-Etage) 39 Sauggasse 39, (Bel-Etage)

beehrt sich den Empfang von Neuheiten in

**Umhängen, Mänteln, Paletots & Regenmäntel,**

einfache wie elegante, ergebenst anzuzeigen.

Anfertigung nach Maas aller Arten Mäntel.

Gleichzeitig empfehle mich in

1972

**Anfertigung von Costümen.**

Prompte und reelle Bedienung.

**Matrassen und Kanape's** billig zu verkaufen bei Tapezirer **Egenolf, Nerostraße 25.** 2829



**Dr. med. H. Gensch,**  
Kant- u. Geschlechtskrankheiten  
10-1 und 3-6, Stiftsgasse 22 I. Auswärts brieflich.

privat. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist.  
Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u.  
ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-,  
nach eigener Methode. Sprechstunden

## Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher,  
ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und über-  
haupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden  
stets zu guten Preisen angekauft in der  
Buch- und Antiquariats-Handlung von  
**Jacob Levi,**  
alte Colonnade 18.

115

Das Atelier von  
**Friedrichstraße 14, Gustav Collette, Friedrichstraße 14,**  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Spiegeln und Silber-  
rahmen** in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern,  
sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art Bronce-  
imitation. **Renoviren, Neuvergolden und Bronciren**  
alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel etc. etc. 19870  
**Sorgfältige Arbeit. Billigste Preise.**



Englische und deutsche  
**Reinwandmangen** in vier  
Größen  
**Wasch-Maschinen** (Patent),  
**Wäsche-Wringer**  
einfach, stark, gut, elegant, billig,  
unentbehrlich für jeden Haushalt.  
Lager in den neuesten Maschinen  
und Geräthen für jeden Bedarf.

172 **Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.**

## Betten und Polstermöbel,

**Schlaf-Divans, Divans für Wohn- und Speisezimmer,  
Couches, Chaises-longues, Ceffel, Plüsch-Garni-  
turen, eiserne und nussbaumene Bettstellen, Zusammenleg-  
betten, um Raum zu ersparen, Matratzen und Sprung-  
feder-Matratzen, Dauen und Bettfedern** empfiehlt zu  
den billigsten Preisen

**C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur,**  
2738 **Häfnergasse 4.**

## Banga-Zinn

in Blöcken zum Tagespreise à 175 Mk., im Pfund 1 Mk.,  
Löthzinn per Pfd. 40 Pfg., Zinnrohr für Bierpres-  
sionen in jedem Quantum per Pfd. 1 Mk. 40 Pfg.

**M. Rossi, Zinngießer,**  
560 **Mehrgasse 3.**

**Weilstraße 1, II. Etage links, sollen**  
zwar **Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,**  
aus dem Nachlaß des Herrn Kapellmeisters  
**Marpurg werthvolle Musikalien und**  
**Bücher, sowie noch einige Mobilien**  
verkauft werden. 2869

Eine alte **Violine** wird zu kaufen gesucht. Offerten  
unter G. L. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2900



Ein **Confirmandenrock** ist billig zu verkaufen  
Mauergasse 7, 2. Etage. 2912

Ein **Suspensorium** wird zu kaufen gesucht bei  
2825 **Fr. Funck, Mauergasse 11.**

## Umsonst

versendet Anweisung zur  
tunung von **Trunksucht** mit  
auch ohne Wissen **M. Falken-  
berg, Berlin, Rosenthaler-  
straße 62. 100te gerichtl. geprf. Ateste. (A. 173/3 B.) 40**

Dr. Pattison's

## Gichtwatte,

bestes Heilmittel gegen  
Gicht und Rheumatismen  
aller Art, als: Gicht, Brust-, Hals- und  
Zahnweh, Kopf-, Hand- und Fußgicht,  
Gichtreissen, Rücken- und Lendenweh.  
In Packeten zu 1 Mk. und halben zu  
60 P. bei  
**Ferd. K. Lbr. Webergasse 19.**

(H. 656)



## MATICO-INJECTION

VON **GRIMAULT & C<sup>e</sup>**  
Apotheker in Paris

Dargestellt aus den Blättern des Peru-  
vianischen Baumes **Matico**, hat dieses  
Präparat seit seinem Bekanntwerden sich  
stets äußerst wirksam gezeigt zur Be-  
kämpfung der Gonorrhoe und chronischer  
Schleimflüsse. Die Einspritzung wird mit  
besonderem Erfolg bei acuten Fällen an-  
gewendet und hat sich dieses Mittel überall  
raschen Eingang verschafft.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

Den geehrten Herrschaften beehre ich mich hierdurch  
ergebene Mittheilung zu machen, daß ich vom heutigen Tag  
an **Mineralwasser-Bäder** prompt und billig in's Land  
liefer. Anmeldungen werden **Heine Burgstraße** bei  
wirth **Störzel** und in meiner Wohnung **Platterstraße 1**  
entgegen genommen. Achtungsvoll  
22207 **Peter Staadt.**

## Samen- & Pflanzen-Handlung

VON  
**L. Schenck & Cie.**  
(Schenck & Herbeck)

empfehlen

engl. **Raygras**, schwerste Saat — 100 Pfd. Mt. 28 —  
1 Kilo 60 Pfg.,  
engl. **Raygras**, hochfeine Saat — 100 Pfd. Mt. 34 —  
1 Kilo 72 Pfg.,  
**beste Grasmischung** für Partrassen — 100 Pfd. Mt. 34 —  
1 Kilo 72 Pfg.,  
**beste Grasmischung** für dauernden Rasen —  
100 Pfd. Mt. 38 — 1 Kilo 80 Pfg.,  
sowie alle Gemüse- und Blumen-Samen in bester Qualität.  
Catalogue gratis und franco.

## Bau-Artifel.

Zur Vertretung und Unterhaltung eines Man-  
lagers von einem wichtigen, patentirten Bau-Artifel  
wird für Wiesbaden und Umgegend eine Verbindung  
gesucht. Näh. bei **Aug. Martenstein & Jossens**  
**Offenbach am Main.**

Ein Kind wird in Pflege genommen. Adresse ertheilt  
**Kaufmann Bepel, Adlerstraße 57.**

## Zu verkaufen

zwei elegante, eiserne **Himmelbetten** mit Goldbe-  
Zu beziehen Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Näh. Exped.

**Lackirte Bettstellen, Kleiderschränke, polirte An-  
mode und 2 Divangestelle** zu verkaufen **Saalgasse 16.**

Ein noch gut erhaltener **Krankenwagen** zu ver-  
Näheres **Bleichstraße 12, Parterre.**

**Packfisten** zu verkaufen **Marktstraße 22.**



**Binger Weinstube,**

9 Mehrgasse 9.

Neuer Wein (84er) per 1/2 Schoppen 15 Pfg. in Papp  
genommen, sowie ältere, preiswürdige Weine. 2791

**Restauration Bender,**

Saalgasse 26.

Empfehle ein ausgezeichnetes Glas **Aschaffenburg**,  
sowie **Salvator-Bier**. Obige Biere liefere auch von sechs  
Flaschen an frei in's Haus. Bringe zugleich einen guten  
Mittagstisch von 50 Pfg. an und höher, sowie meine  
Restauration zu jeder Tageszeit in gefällige Erinnerung.

Achtungsvoll

**Wilh. Bender.**

1084

**Wirthschafts-Übernahme.**

Mit dem heutigen Tage habe ich die Wirthschaft **Schwal-  
bacherstraße 5** übernommen, was ich Freunden und Bekannten,  
sowie einem verehrlichen Publikum hierdurch ergebenst anzeige.  
2866 **Franz Lachmann.**

**Apfelwein**

per 1/2 Str. 12 Pf. „**Rheingauer Hof**“, Rheinstraße 42. 2877

**„Zur neuen Teutonia“,** Bleichstraße

No. 14.

Habe heute einen vorzüglichen Apfelwein in Papp  
genommen. 2896

**Empfehle feinsten Arrac de Batavia**

und **Rum de Jamaica**, direct importirt, garan-  
tirt für Reinheit; ebenso meine Specialität: die so be-  
liebt gewordenen **Hamburger Tropfen**  
(ein feiner, magenstärkender Gesundheits-Liqueur) per Flasche  
1 Mk. 20 Pfg. und alle Sorten **feinste Liqueure**,  
in einzelnen Flaschen gegen Baar 25% billiger wie in den  
Ladengeschäften.

**A. Kläsen, Liqueurfabrik,**

7 Helenenstrasse 7.

2864

**Geschäfts-Verlegung.**

Meinen werthen Kunden, sowie der verehrlichen Nachbar-  
schaft und Freunden zur Mittheilung, daß ich mit dem heutigen  
Tage meine **Bäckerei** aus dem Hause Friedrichstraße 45  
nach der **Faulbrunnenstraße 10** verlegt habe, und bitte,  
daß mir seit langen Jahren in so reichem Maße geschenkte  
Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 8. März 1885.

Achtungsvoll

2921

**Gottfried Ritzel, Bäckermeister.**

**Frische Süssrahm-Butter** per Pfund 1 Mk. 40 Pf.

2803

**Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**

Feinste westphälische Mettwurst per Pfund 1 Mark  
empfiehlt

2953

**Mart. Lemp,**

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

**Eier**, schöne frische, per Stück 5 Pfg., 100 Stück  
4 Mk. 80 Pfg., bei Mehrabnahme billiger

2843

1 Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisestraße 43.

**Kanarienhähnen** per Stück Mk. 3 bis 3,50 zu ver-  
kaufen Geisbergstraße 26, Part. 2792

**Baststeine**, ein Meiler, ca. 250,000 Stück, zu verkaufen  
Höberstraße 23. 2487

Ein gebrauchtes, leichtes **Halbverdeck** zum Selbstfahren  
billig zu verkaufen Moritzstraße 9. 2452

Für Ostern!

**Patent-Papier-Körbchen**

40



und Schalen

Preisliste gratis und franco.

Practisch und billig.

für **Osterhasen**, sowie für den Verkauf von **Obst**,  
**Gemüse**, **Schmalz**, **Delicatessen**, **Back-  
werk**, **Conditorei**, **Fisch**, **Wurst** und  
sonstigen **Waaren**, ferner für

**Vereins- und Haushaltungs-  
Zwecke**, besonders auf **Ostern** für **Ge-  
schenke** und **Ausstellungen** von **Oster-  
hasen** und **Ostereiern**, ebenso für **Wald-  
und Gartenfeste** und gleichzeitig als **allge-  
mein beliebte Arbeitskörbchen**. —

**Muster-Sortimente** von je 100 Stück in fünf  
Größen — in **weiss**, **farbig**, **Holzimitation**  
und mit **Malerei**, u. **A. Niederwald-Denk-  
mal** — à **Mk. 3—10** per **Post franco** gegen  
Nachnahme. (Stg. 220/2)

**Wiederverkäufer für feste Rech-  
nung** werden allerwärts gesucht.

Alleiniger Vertreter: Hermann Herold in Stuttgart.

**Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei**

vermittelt Maschinenbetriebs

von

**A. H. Linnenkohl,**

15 Ellenbogengasse 15,

empfiehlt nachstehend verzeichnet

**= gebrannten Kaffee, =**

jederzeit frisch und auf natürliche Weise (ohne irgend welchen  
Zusatz) gebrannt in ganz vorzüglichster feiner Qualität  
zu billigsten Preisen:

No.	Kaffee	per Pfund
2.	Campinas, reinschmeckend	Mk. 1.—
3.	Westind. Java	1.10.
4.	Tellicherry & Honduras	1.20.
5.	Demerary & Java	1.30.
6.	Soemanieck & Demerary	1.40.
7.	Soemanieck & Neilgherry	1.50.
9.	Martinique, hochfein	1.60.
10.	Java-Preanger	1.60.
11.	Preanger-Perl	1.60.
12.	Soecaratia, großbohlig	1.70.
12a.	Soecaratia, Riesenperl	1.90.
13.	Aechten Nangoon, feinbraun	1.80.
14.	Best. Menado, fff. braun	1.90.
15.	Best. braun Java	1.90.
16.	Hochst. dunkelbraun Java-Preanger	2.—

**Rohe Kaffee**

in größter Auswahl.

**Zucker**

in Broden, Würfel geschnitten, sowie gemahlene

**Raffinade**

zu den billigsten Preisen.

241

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.

115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**



Beehre mich den Empfang der prachtvollsten **Frühjahrsstoffe** in überraschend grosser Auswahl anzuzeigen  
Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt — C. A. Otto, Wiesbaden, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25297

## Magasin de Nouveautés et de Confections.

### Grosse Partien Kleiderstoffe

bedeutend unter dem Fabrikpreis zum Verkaufe gestellt:

120 Ctm.	<b>Neige Nouveauté</b>	per Meter Mk. 1.—
120 „	reinwollene <b>Lodenstoffe</b> in allen Farben	„ „ „ 1.50.
120 „	<b>Crêpe français</b> in allen Farben	„ „ „ 1.80.
120 „	<b>Serge</b> , englisches Fabrikat	„ „ „ 2.—
120 „	<b>englischen Mohair</b> , feine Qualität	„ „ „ 2.—

Grosse Posten garantirter Qualitäten in

### schwarzen und farbigen Cachemires.

### Ein Posten Zephyr (Waschstoff)

bedeutend unter dem Fabrikpreise.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

2 Webergasse 2, **J. Bacharach**, „HOTEL ZAIS“,  
Hof-Lieferant. 2706

## Für Confirmanden

empfehle in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen:  
**Kränze, Schleier, Kerzentücher, Taschentücher, Handschuhe, Rüschen, Spitzen etc.**,  
sowie **Corsets, Hemden, gestickte Hosen und Unterröcke** u. s. w.

175 Goldgasse 4, **F. Lehmann**, Goldgasse 4.



## Paul Schilkowski,

**Uhrmacher, Michelsberg 6,**

empfehle sein Lager aller Arten **Taschen- und Wand-Uhren** zu den billigsten Preisen unter Garantie. Große Auswahl in **Pariser Talmi- und Nickel-Ketten**. Reparaturen werden gut und billigt unter Garantie ausgeführt. 2039

## Neuheiten, Armbänder, Colliers,

**Nadeln, Manschetten-Knöpfe, Kreuze und Ketten**

empfehle zu passenden Geschenken billigt

2682 **Gust. Selb**, Uhrmacher, gr. Burgstrasse 16.

Umzugshalber verkaufe ich eine

## Collection Original-Oelgemälde,

11. A. Werke von Prof. **W. Camphausen, C. F. Deiker, A. v. Wille, C. v. Wille, J. Heydendahl, G. Heyn, F. Küpper, P. Kels, E. Oeder, W. Th. Nocken, Hoppe, Rasmussen** u. zu jedem annehmbaren Preis.  
1665 **F. Küpper**, Maler, kleine Burgstrasse 1.

## Strohhüte zum Waschen, Färben

und Fäçonieren nach

neuesten Formen werden angenommen bei  
**V. Leopold-Emmelhainz**, Königl. Hoflieferant,  
2429 32 Wilhelmstrasse 32.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Für Confirmanden:

**Ober-Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Hemden, Hosen, Unterröcke, Corsetten, Strümpfe, Taschentücher, Rüschen, Schleifen, Spitzen** empfiehlt zu bekannt billigen Preisen 288

**Simon Meyer**, Langgasse 17.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Für Confirmanden

empfehle: **Hemden, Hosen, Unterröcke, Strümpfe, Corsetten, Kragen, Handschuhe, Schleifen, Maiblumen und Myrthenkränze, Kerzentücher, gestickte Taschentücher** u. in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

1339 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

## Costüme, Mäntel, Jaquettes

und Anzüge werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert.

2217 **G. Krauter**, Damenschneider, Webergasse 56, I. Stock.

Ein zweith. Küchenschrank zu vert. Römerberg 32. 1758



# Damen-Mäntel-Confection.

Die neuesten Damen-Regen-Paletots und Havelocks,

„ „ „ Promenade,

„ „ „ Mantelets,

„ „ „ Jaquettes,

„ „ „ Röder

sind in der **grössten Auswahl** vom **einfachsten** bis zum **hochelegantesten** Genre eingetroffen.

**S. Süß, 6 Langgasse 6,**  
Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

## Gesellschaft für Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet heute **Dienstag den 10. März Abends 7/9 Uhr** pünktlich im „**Mohren**“ (Neugasse) statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht;
- 2) Rechnungsablage für das verflossene Jahr;
- 3) Feststellung des Budgets für das Jahr 1885/86;
- 4) Neuwahl des Ausschusses;
- 5) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Die Mitglieder des Vereins werden hierdurch zu dieser Generalversammlung eingeladen und gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Gäste sind willkommen.

2100

Der Vorstand.

## Deutsche Lutherstiftung.

Der sehr befähigte und fleißige Sohn eines Lehrers auf dem Lande soll von Ostern an das hiesige Gymnasium (Untersecunda) besuchen. Da die Mittel vollständig fehlen, so kann ihm dieses nur ermöglicht werden, wenn sich eine Familie findet, in welcher er gegen die Verpflichtung, einem jüngeren Sohne der Familie Unterricht bezw. Nachhilfe zu erteilen, freies **oder billiges** Unterkommen fände. Wir bitten die Familien, welche dazu bereit sind, sich bei Herrn Hofbuchhändler **E. Rodrian** melden zu wollen.

2

Wiesbaden, den 26. Februar 1885.

Der Vorstand des Haupt-Vereins Wiesbaden.

## Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit zum Ankauf von **ganzen Zimmer-Einrichtungen** aus Villen von Herrschaften, welche von hier wegziehen, sowie einzelner **Mobiliar-Gegenstände**, ganzen **Lagern mit Waaren** und zur **Abhaltung von Auktionen**.

Bei Auktionen, welche durch mich geleitet werden, wird die **Tagation** unentgeltlich vorgenommen.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 19855

237

## Hamburg-Amerika.

Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York



mit Post-Dampfschiffen der  
**Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft**

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge in Wiesbaden bei den Agenten  
**Wilh. Becker**, Langgasse 33, und **W. Bickel**, Langgasse 20; in Frankfurt a. M. bei **C. H. Textor**, Neue Mainzerstraße 22. (No. 390.) 91

**Tapeten**  
vom billigsten bis zum hoch-  
feinsten Genre,

**Wachstuche, Ledertuche,**  
**C o c o s - F a b r i k a t e**  
zu billigsten Preisen.

Ferner verkaufe eine grosse Parthie  
**Best-Tapeten**  
unter Einkaufspreis.

**A. Rauschenbusch Nachf.,**  
**Kirchgasse 40**  
im  
„**Rothen Hans**“.

1293

Eine complete **Bade-Einrichtung**, noch wie neu, mit Brause, Ab- und Zuleitung, ferner ein schöner, großer **Philobendron** und 1 großer, runder, mit **Wachstuch** bezogener Tisch preiswürdig zu verkaufen **Dohheimerstraße 8, 2 Stiegen. 2333**

Wegen Umzug sind zwei vollständige **Betten und Krankenwagen** billig zu verkaufen **Helenenstraße 20, 2 St. 1825**



**Secretär** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. Z. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2835

## Unterricht.

**Dr. Hamilton, Langgasse 28**, Sohn eines englischen Geistlichen, erteilt **englische Conversations-Stunden**, ausserdem Sprachunterricht, vorzugsweise im **Französischen** und **Italienischen**. 1259

**Latein, Griechisch, Französisch** für Schüler in und **außerhalb** beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen; für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in den Schulerternativen anzuwendenden Regeln. Von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 24248

**Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks.** 20206

**Italienisch** lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 21063

**Italienischer Unterricht** von einer Italienerin. Näheres Herrgartenstraße 1a im dritten Stod. 2141

Eine gutempfohlene **Klavierlehrerin** erteilt Stunden zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 23524

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am **Conservatorium** zu **Köln** ausgebildet, wünscht gegen **mäßiges Honorar** **Gefang-** und **Klavier-Unterricht** zu erteilen. Beste Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von Miller** u. **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 20212

**Buchführung.** Unterricht erteilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 21084

## Immobilien Capitalien etc.

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.**

**Verkauf, Vermietten von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Güter, Capital-Anlagen.**

**Michelsberg No. 28. E. Weitz, Michelsberg No. 28.**

Agentur für den **An- und Verkauf** von **Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Bauplänen.**

**An- und Ablage von Capitalien.**

Hauptagentur für **Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherungen.** 2847

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.** Hauptagentur d. **Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.** 1984

Ein kleines **Haus** mit etwas Hofraum in Mitte der Stadt unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub W. Z. 110 an die Exp. erb. 2945

**Zu kaufen gesucht** ein **Geschäftshaus** mit Laden, Hofraum und Hintergebäude in guter Lage. Offerten unter **F. L. 40** mit Angabe der Rentabilität an die Exped. 2678

Ein massives, zweistöckiges **Haus** mit Frontispize, in dem oberen Stadttheile gelegen, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe und besonders für eine Wascherei sehr gut eignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 1725

**Villa, hochelegant, in feinsten Lage**, ist unter **günstigen** Umständen preiswürdig zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2108

Ein **dreistöckiges Haus**, rentabel, in der **Taunusstraße**, mit **großem Garten**, zu jedem Geschäftsbetriebe, auch zu einer **photographischen Anstalt** sehr geeignet, ist unter **günstigen** Bedingungen zu verkaufen. Preis 65,000 M. Gef. Offerten unter **Z. B. 500** an die Exped. erb. 852

**Solid gebautes Geschäftshaus** bester Lage, Mitte der Stadt, großer Hofraum, sehr geeignet zu größerem **Wegerei-** oder **Bäckerei-Betriebe**, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 23299

## Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt

für junge Mädchen (Töchter-Pensionat), bestrenommirt, stets von einer großen Zahl Schülerinnen besucht, wird unter günstigen Bedingungen mit Haus und Einrichtung nebst Garten abgegeben. Offerten unter **A. Z.** an die Exped. erbeten. 2666

Eine **Villa** zum Alleinbewohnen ist auf 1. April zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 24680

**Villa**, nahe der Stadt, hochgelegen, rings von Gärten umgeben, mit großer Terrasse und schönem Vorgarten, 12 Zimmern, 2 Küchen, Badeeinrichtung und allen Bequemlichkeiten, preiswürdig zu verkaufen. N. Exp. 22737

**Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne** bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Capitalanlagen d. **Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“.** 22061

**Villa Dambachthal 14** zu verkaufen. Näh. Exp. 23050

**Wassmühlstraße 7b** ist das **neue Landhaus** zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. 18846

**Villa Sonnenbergerstraße, comfortable, für 80,000 M. baldigst zu verkaufen.** **C. H. Schmittus. 250**

**Villen** Vierstädterstraße 26 und 28, je 8 Zimmer, Küche, 3 Mansarden etc., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhause, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Part. r. 24682

**Mehrere sehr schöne, rentable Privathäuser** als **Kapitalanlagen; verschiedene Häuser** für **Handwerker**, von niederem Preise an, zu verkaufen.

**J. Imand, Friedrichstraße 8.** 117

Ein kleines **Haus** mit Scheuer und Stallung, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, hauptsächlich zu einer **Wascherei** oder **Färberei**, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in **Mosbach, Bachgasse 1.** 2524

Ein im besten Zustande befindliches **Haus**, worin seit einer langen Reihe von Jahren eine (M.-No. 6006)

## Bäckerei

betrieben wurde, in einer Stadt von 7000 Einwohnern, mit tüchtiger Stadt- und Landkundschaft, ist, da sich der Besitzer zurückziehen will, für 24,000 M. mit 8000 M. Anzahlung zu verkaufen. Einem tüchtigen Bäcker ist nachweislich sichere Existenz geboten. Offerten unter **B. 30** wolle man richten an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.** 7

## Adelheidstrasse

**2 Baustellen** zu verkaufen. Näh. Martinstraße 7. 2547

**Baustellen** für Landhäuser zu verkaufen. Schöne Aussicht auf die Neustadt und das Gebirge. Näh. Diebricherstraße 17 (Fortsetzung der Adolfsallee). 2176

**3 Morgen 70 Ruthen Backsteinfabrik** mit **Haus** und **Brunnen** am Exerzierplatz und **40 Ruthen Garten** an der Mainzerstraße zu verkaufen. Näheres bei **Louis Behrens, Langgasse 5.** 2521

**Zwei Acker** zu verpachten. Näheres Expedition. 1215

Auf ein Haus in bester Lage werden **100—110,000 M.** zu 4% als 1. Hypothek gesucht. Off. von Selbstreflectanten unter W. N. No. 260 durch **Rud. Mosse** hier erbeten. 40

**Capitalien** auf 1. und solide 2. Hypotheken. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 250

**10,000, 20,000, 25,000 und 28,000 Mark** auszuliehen. Näh. Exped. 2906



Eine neue, elegante **Schlafzimmer-Einrichtung** (matt und blank), sowie ein **Cylinder-Bureau** billig zu verkaufen **Moritzstraße 34 im Hinterhaus.** 2772

Die höchsten Preise für getragene **Kleider, Möbel, Betten** und **Werkzeug** werden gezahlt **Webergasse 52.** 19883

**Sobellänke** und sämtliches **Schreinerwerkzeug**, sowie **Fenster** mit dazupassender **Sandstein-Einfassung** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 73.** 2664

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein im Kleidermachen und Puffsch tüchtiges Fräulein sucht noch einige Kunden. Näheres Expedition. 2376

Eine **perfekte Weizenquäherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Wellrichstraße 3, Strh., 2 St. 1833

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Schillerplatz 3 im Hinterh., 1 St. 2839

Eine junge Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schwalbacherstraße 11. 2590

Eine tücht., zuverlässige Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Adlerstraße 31, Hinterh., 1 St. 1729

Für ein 17jähriges Mädchen (Waise), welches bereits das Nähen und etwas Haushalt erlernt hat, wird in anständiger Familie Stelle gesucht und **weniger auf Salair** als auf gute Behandlung gesehen. Franco-Offerten unter L. A. 17 postlagernd Wiesbaden erbeten. 2863

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen kann, möchte in einem kleinen, feinen Haushalte placiert sein. Offerten unter H. H. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2749

Ein Fräulein, der engl. und franz. Sprache vollkommen mächtig und im Hauswesen erfahren, sucht Stellung. Offerten unter M. v. W., gr. Gallusstraße 3 in Frankfurt a. M., erb. 2794

Ein junges Mädchen von hier, welches Nähen, Serviren und die Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Wellrichstraße 35, Parterre. 2822

Ein tüchtiges Hausmädchen, mit 3jährigen Zeugnissen und **gewandt im Bügeln**, sucht auf gleich Stelle. Näheres Walramstraße 21 im Dachlogis. 2841

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande, das noch nicht gedient hat, sucht sofort Stelle. Näh. Adolphstraße 4, Hinterhaus. 2836

### Bureau-Gehülfe,

in allen Branchen der freiwilligen Gerichtsbarkeit durchaus erfahren, sucht Stelle. Näheres in der Expedition. 2902

**Junger, gebildeter Mann, Buchh. und Corresp.,** bisher im Weingeschäfte, sucht gleiche Stellung. Offerten s. A. B. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2726

**Vortier.** Ein solider, tüchtiger **Vortier** mit Sprachkenntnissen sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 6 bei **Heinrich Arend.** 1107

Ein kräftiger, alleinstehender Mann, der sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Stelle, am liebsten als Ausläufer, zum Ausfahren etc. Näh. Expedition. 845

### Personen, die gesucht werden:

### Lehrmädchen

für ein feines Geschäft gesucht. Offerten unter B. 200 an die Exped. d. Bl. erbeten. 127

### Nähmädchen

für dauernde Arbeit gesucht.

**A. Kloninger**, große Burgstraße 7. 2729

Ein Monatmädchen auf sofort gef. Wellrichstraße 27, II. 2776

Ein **Auslanfmädchen** gesucht Langgasse 39, Gutladen. 2905

Eine gut empfohlene, auch die feinere Küche verstehende, perfekte Köchin bei einer kleinen Familie zum April gesucht. Offerten mit Zeugnis Abschriften und Gehalts-Ansprüchen unter E. W. 19 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2557

Ein starkes Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. h. 2375

Es wird in ein gutes Haus auf Jahresstelle eine sehr tüchtige **Restaurations-Köchin** gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche schon selbstständig gearbeitet haben. Näh. Exped. 2716

Zum 1. April wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in Küchen- und Hausarbeit durchaus tüchtig ist, sowie etwas zu bügeln versteht, gegen guten Lohn gesucht.

C. Stahl, „Saalbau Schirmer“. 2689

**Gesucht Hotelzimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen**, welche bürgerl. kochen können u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 324

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 14. 2778

Ein junges, reines Mädchen gesucht Geisbergstraße 24. 2845

Adlerstraße 53 ein anständiges Mädchen gesucht. 2845

Ein Mädchen, welches melken kann, gef. Wellrichstr. 20. 2899

Für mein **Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft** suche ich zu Ostern einen **Lehrling.**

W. Thomas, Webergasse 11. 127

### Offene Lehrlingsstelle.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, junger Mann findet auf meinem Bureau Gelegenheit zur kaufmännischen Ausbildung. Eintritt sofort oder am 1. April d. J.

C. Buchner, Friedrichstraße 46. 788

Für mein **Modewaaren- und Confections-Geschäft** suche ich einen **Lehrling** mit guter Schulbildung.

J. Bacharach,  
Webergasse 2.

2853

### Lehrlings - Gesuch.

Für mein hiesiges Engros- und Export-Geschäft suche ich unter günstigen Bedingungen zu Ostern einen jungen Mann mit der nöthigen Schulbildung.

August Zensch. 1356

### Lehrling

mit guten Schulfenntnissen findet Stelle bei **Gebrüder Rosenthal,** 39 Langgasse 39. 231

Für meine Lederhandlung suche per Ostern einen **Lehrling.** **Albert Gernandt**, Mauergasse 3. 2272

### Tüchtige Installateure,

gelernte Schlosser, zum sofortigen Eintritt gesucht.

C. Buchner, Friedrichstraße 46. 1699

Ein g. Möbelschreiner gesucht Helenenstraße 18. 2865

**Buchbinderlehrling** gesucht Faulbrunnenstraße 5. 1172

Ein tüchtiger **Tapezirergehülfe** gesucht Adlerstraße 29. 2702

Ein braver **Junge** wird in die Lehre gesucht bei

**Tapezire Egenolf**, Nerostraße 25. 2828

Ein **Tapezire-Lehrling** gesucht bei **H. Gassmann**, Ellenbogengasse 6. 2948

Einen **Tapezirelehrling** sucht

**M. Steinritz**, Röderstraße 6. 2093

Einen **Gärtner-Lehrling** sucht

**H. O. Zimmermann**, Mitterstraße 21 b. 2698

Ein tüchtiger, junger Mann zum **Austragen** von Zeitchriften, auch **Abonnentensammler** gesucht Schwalbacherstraße 27. 2908

Ein kräftiger **Junge**, am liebsten vom Lande, kann die **Wengerei** erlernen. Näh. Exped. 2821



## Bettfedern & Daunen,

garantirt staubfrei.

### Joseph Wolf,

21843

I Langgasse 1.

## Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

**Franz Aist, Wilhelmstraße 30,**

25545

**Hotel du Park.**

### Berliner Stimmungsbilder. \*

„Bilse geht fort!“ — „Der Bilse'schen Capelle ist gekündigt worden!“ — „Am 1. Mai legt Bilse den Tactstock nieder!“ — Die Muse gingen in diesen Tagen durch Berlin und erweckten in verschiedenen Kreisen der Residenz weit mehr Erregung und Spannung, als ob irgend eine hochwichtige politische Nachricht eingelaufen wäre. Zuerst wurde das Gerücht mit ironischem Achselzucken aufgenommen, dann, als an seiner Wahrheit nicht mehr gezweifelt werden konnte, mit sichtlichem Schrecken und Unbehagen, und sicherlich gibt es noch viele Tausende in Berlin, welche durchaus nicht die Kunde glauben wollen, sie vermögen sich eben die Hauptstadt ohne Bilse nicht vorzustellen. Hieraus geht am besten hervor, wie eng Bilse mit Berlin und den Berlinern verknüpft ist und daß mit seinem Fortgang auch ein gutes Stück Berliner Localgeschichte verschwindet. Und nicht nur Localgeschichte allein, sondern noch weit mehr, wenn wir es so nennen können, „Special“-Geschichte, denn das Concerthaus auf der Leipzigerstraße, in welchem die Bilse'sche Capelle concertirt, war ja, wie bekannt, seit vielen Jahren der Schauplatz so mancher Romanes, so mancher Liebes-Idylle, die sich hier bei Weber'schen und Wagner'schen Klängen inmitten der vielhundertköpfigen Zuhörerschaft abgespielt haben. Dieses interessante Nomenclon hat denn auch unzählige Zuhörer verschafft, welche sich sonst herzlich wenig um gute Musik kümmern, und welche weit mehr die Sprache der Augen als die der Töne lieben. Aber gerade diese Elemente gaben den Concerten etwas Pikantes und Eigenthümliches, wie es sonst in dem guten Berlin, in dem sich oft so gerne „Nohes nur zu Nohem paaret“, selten zu finden ist, und bei diesen Elementen wird der Abschied Bilse's die aufrichtigste und lebhafteste Trauer hervorrufen, wir meinen bei den Heldinnen der Nadel und Nähmaschine, welche den Tag über unermüdlich bei der Arbeit sitzen und deren ganzes Sinnen und Trachten auf den Abend, welcher ihnen Erlösung von dem zehntündigen Nähen, Anprobieren, Verkaufen bringt, gerichtet ist; geht's nicht mit „Ihm“ zum Tanz oder in das Theater, so ist Bilse das erwünschteste Ziel, denn dort gibt's nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen, dort können die neuesten Moden betrachtet, können moquante Bemerkungen über die Anwesenden ausgetauscht, können coquette Blicke mit den Herren, die sich unternehmungslustig den festen Schnurrbart drehen und denen leicht der „Offizier in Civil“ anzumerken ist, gewechselt werden!

Aber nicht immer haben die Bilse-Concerte diesen leichten, lebenslustigen Hintergrund, da gibt es einen Tag in der Woche, es ist der Donnerstag, am dem schweres Geschick aufgefahren wird; warum gerade der Donnerstag hierzu gewählt worden ist, ist schwer zu erklären, vielleicht weil in Anbetracht dieses Tages es in manchen Familien später donnert und wettert, denn an den Donnerstagen wird nämlich bei Bilse von arglistigen Müttern und Tanten nach Opfern ihrer Verheirathungswuth ausgespäht und mit den unglaublichsten Pfaffen der Sedder hingehalten. Manches arglozes Schaf heißt denn auch an und wird widerstandslos zum Standes-

beamten geschleppt, aber zuweilen macht sich auch ein Schläuer, oder wie der Berliner sagt „Geriebener“ den Spass, als Verheiratheter zu erscheinen; er läßt sich einladen, mit Braten füttern, geht auf Tanzfränzchen, nimmt an Ausflügen Theil, ist stets mit der heirathslustigen Familie und ihrem Töchterchen zusammen, und wenn diese nun denken, zur Defensiv übergehen zu können und alsbald ziemlich unverblühte Anspielungen machen, dann zieht unser Seladon den Hut, bedankt sich schön für die Gastfreundschaft und — wird nie mehr geseh'n! Die Familie, welche das „Opfer“ schon sicher geglaubt, schwört bei allen Göttern und Götzen, nie mehr zu Bilse zu gehen und — sitzt bereits am nächsten Donnerstag wieder dort! — — —

Den Ruf „Bilse geht fort!“ begleitete ein anderer: „Der Bock ist eröffnet!“ Auch er scholl durch die ganze Stadt und fand das lebhafteste Echo, wie jedes Mal, wenn Ende Februar oder Anfang März die große Bockbier-Branerei am Tempelhofer Berge ihre Hallen und Gänge öffnet und dort den durstigen Kehlen der braune Labetrunk kredenz wird. Alle anderen Sorten Biere treten dann in den Hintergrund, das Bockbier herrscht überall, am Fenster oder am Eingang der kleinsten Destillation, des geringsten Restaurants, des entlegensten Kaufmannsladens tauchen plötzlich rothe Schilder auf, die uns ein Fäß zeigen, auf welches ein tüchtiger Ziegenbock mit langem Bart am spitzen Stinn die Vorderfüße stellt, und unter diesem sinnreichen Bilde steht mit großen, verheißungsvollen Buchstaben: „Frühes Bockbier.“

Welch' eine mächtige Anziehungskraft letzteres ausübt, sehen wir an den gewaltigen Karawanen, welche allabendlich mit Einbruch der Dunkelheit zu dem gaslichten Hyle des Gambrinus nach dem Tempelhofer-Berge pilgern; man glaube nur nicht etwa, daß dann der colossale, mit Tannengrün, lieblichen Berjen und anmuthigen „Gemälden“ geschmückte Saal noch leer wäre, nein, er ist von durstigen Seelen, die oft vom geliebten Frischschoppen her hier noch weilen, bereits ganz gefüllt, und wie die nachdrängenden Hunderte und Überhunderte noch Platz finden, das ist ein wahres Wunder und könnte einem Mathematiker Veranlassung zu fesselnden Betrachtungen über „die Theorie des Raumes“ geben. Gegen 8 oder 9 Uhr bildet denn auch der Saal mit seinem Inhalt ein unentwirrbares Durcheinander, ein infernalisches Töhuwobohu — das schreit, lärmt, quiescht, singt, brüllt, lacht, pfeift, hämmert auf die Tische, klopft an die Gläser, tanzt auf den Stühlen, tollt durch den Saal, commandirt Salamander, stimmt in erschütternden Chören den „Bier-Walzer“ an, „schunkelt“ in langen Reihen und Kreisen, hält Neben über Neben, daß selbst die bräunlichen Klänge der vollen Militär-Musik übertrönt werden und man des nächsten Nachbarn Worte nicht versteht. Und damit diese Gesellschaft nicht einseitig sei, hat sich auch das andere Geschlecht — denn von einem garten oder schönen oder gar schwachen dürfen wir in diesem Falle nicht sprechen — hineingemischt und macht den höllischen Spuk noch ärger. Fragt Ihr aber, aus welchen Kreisen sich die Herren-Besuchergesellschaft rekrutirt, so müssen wir antworten: aus den besten und gebildetsten. Es ist eben „Bock-Zeit“, in der Vieles verziehen wird, in der das nüchterne, großstädtische Berlin seinen Carneval feiert, während der man auf den Straßen, in den Restaurants, Cafés, selbst in den Tramways vielen schwankeuden und wandelnden Figuren mit hohen papiernen Cylinderhüten auf dem Kopf und enormen Pappnasen im Gesicht begegnet, die jest — wie es sonst sofort der Fall wäre — durchaus nicht auffallen, denn — der Bock ist ja eröffnet! Da darf es denn auch kein Wunder nehmen, wenn allein in den ersten drei Tagen der achtwöchentlichen Bockbier-Saison „nur“ einige fünfzig Tonnen geleert wurden. —

Ein Gutes hat der Aufenthalt gegenwärtig auf dem Bock-Etablissement, das ist, daß man dort nur gegen sich selbst wohlthätig ist, daß man dort wenigstens sicher ist vor den Fragen: „Sie haben doch schon die Kunst-Ausstellung für die nothleidenden Spanier besucht?“ — „Besuchen Sie schon Plätze für das große spanische Wohlthätigkeits-Concert?“ — „Nicht wahr, Sie zeichnen doch auch einige Mark für die arg heimgefluchten Spanier?“ Sie haben es ganz bequem, ich bin Mitglied des Ordens — oh Pardon, des Hilfs-Comités. — „Wollen Sie nicht ein Duzend Loos der spanischen Wohlthätigkeits-Lotterie? Ich vertreibe dieselben.“ — „Ach, wenn wir doch in Spanien wüßten!“ mögen die im vergangenen Jahre unterstützten fünfzigtausend Arme und Nothleidende Berlins ausrufen, wenn sie hören, welche Summen über die Pyrenäen wandern und daß — ein grelles Gegenstück — sich die Einnahmen der städtischen Armenpflege auf 988,000 Mark belaufen, während die Ausgaben — 7,294,800 Mark betragen. — Es ist um die Wohlthätigkeit und Nächstenliebe eine schöne Sache, aber auch hier darf man nicht vergessen: „Warum in die Ferne schweifen, sieh, das Schlimme liegt so nah!“ —

Paul Lindenberg.

\* Nachdruck verboten.



## Bekanntmachung.

**Mittwoch den 11. März I. J. Vormittags 10 Uhr** wird der **fiscalische Acker** auf dem „**Rietherberg**“ 1r Gew., No. 6716 des Lagerbuchs, belegen zwischen Stephan Hoffmann und Heint. Carl Chr. Burd, im Flächenhalte von 63 Rth. 96 Sch. = 15 Ar 99 Du.-M., bei der hiesigen Stelle zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, mit der Maßgabe, daß nach 11 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche vorher schon Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 6. März 1885.

387 **Königliches Domänen-Rentamt.**

## Bekanntmachung.

Die am **2. Ipd. Mts.** in dem Stadtwalde „**Neroberg**“ stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die betreffenden Steigerer hierdurch mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß das Holz bei eintretender trockener Witterung sogleich zur Abfuhr überwiesen wird.

Wiesbaden, den 7. März 1885. **Die Bürgermeisterei.**

## Bekanntmachung.

**Dienstag den 10. März Vormittags 10 Uhr** werden bei der unterzeichneten Stelle 13 Kilogramm confisirtes **frisches Fleisch** (ein Ochsenrückenstück und eine Zunge) öffentlich versteigert. Das Accise-Amt.

Wiesbaden, den 9. März 1885.

**Heute Dienstag den 10. März** wird auf der Freibank **Kindfleisch** per Pfund **35 Pf.** verkauft. Der Verkauf beginnt um **8 Uhr** Morgens.

Der Schlachthaus-Director.  
J. B.: **Knoob**, Cassirer.

## Holzversteigerung.

**Montag den 16. I. Mts., Vormittags 10 Uhr** anfangend, kommt im Häufener Gemeindefeld District „**Rabentopf**“ auf guter Abfahrt folgendes Gehölz zur Versteigerung:

396 rothtannene Stangen I. Classe, } von 62,70 Festmeter,  
265 „ „ II. „ }  
372 „ „ III. „ }

355 Tannen- und Lärchen-Stämme von 62,61 Festmeter,  
12 Birken-Stämme von 2,19 Festmeter.

Hausen, den 6. März 1885. **Der Bürgermeister.**  
Künstler.

## Holzversteigerung.

**Freitag den 13. März I. J., Vormittags 9 Uhr** anfangend, kommen in dem Neuborfer Gemeindefeld District „**Rechtebach**“ bei der „**Klinger Mühle**“

235 Stück birkene Stämme und Stangen und zwar  
45 I. Classe,  
105 II. Classe und  
85 III. Classe

zur öffentlichen Versteigerung.

NB. Die **Abfahrt** ist sehr gut.

Neuborf, den 9. März 1885. **Der Bürgermeister.**  
Welf.

## Termin-Kalender.

**Dienstag den 10. März, Vormittags 9½ Uhr:**  
Versteigerung der zu dem Nachlasse des Herrn Lehrers Kröck dahier gehörigen Mobilargegenstände zc., in dem Hause Welltriststraße 39. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Colonialwaaren zc., in dem Saale zum „**Deutschen Hof**“, Goldgasse 2a. (S. heut. Bl.)

Versteigerung der zu einem Nachlasse gehörigen antiken Möbel zc., in dem Hause Louisenplatz 4, Parterre. (S. heut. Bl.)

**Vormittags 10 Uhr:**  
Versteigerung von Wein in Fässern und Flaschen, in dem „**Saalbau Schürmer**“, Bahnhofstraße. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem Georgenborner Gemeindefeld District „**Ochsenhaag**“ C. (S. Tagbl. 57.)

## Strohhiite

zum Waschen, Färben und Färbieren bitte mir bald-  
gefälligst zukommen zu lassen.

2972

**Emma Wörner, Tannusstraße 9.**

## Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.

Grosses Lager in **Confirmanden-Hemden**  
**eigener Fabrikation.**

Neuheiten in Kragen, Manschetten, Cravatten etc.

## Hemden nach Maß

oder Muster, Garantie für tadellosen Sitz und nur  
in prima Stoffen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

1444 **A. Maass**, Langgasse 10.

## Stickmuster zum Aufplätten

empfeilt in reicher Auswahl

2694

**C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

## Geschäfts-Empfehlung.

Theile verehrten Herrschaften und Bekannten mit, daß ich  
dahier ein **Decorationsmaler-Geschäft** errichtet habe und  
empfehle mich deshalb in Ausführung aller in meinem Fache  
vorkommenden Arbeiten bei prompter und billigster Bedienung.

2881

Hochachtungsvoll **Chr. Nink, Maler**,  
Feldstraße 12, Parterre.

## Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

VON

Gegr. 1837.

**A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin**



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

## Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Niederlage in Wiesbaden bei Herren: **F. Alexi**,  
**E. Böhm**, **C. Bausch**, **A. Engel**, **C. M. Foreit**,  
**Jean Haub**, **Louis Kimmel**, **A. Korthener**,  
**F. Klitz**, **F. A. Müller**, **W. Müller**, **J. Rapp**,  
**A. Schirg**, **Ed. Simon**, **H. J. Viehoveer** und  
**E. Moebus.**

62

**Tannusstraße 16** wird eine **Garnitur** in Blüsch, eine  
**Garnitur** in Fantasse, mehrere **Chaises-longues** und ein  
**Divan** in Weiß, mehrere gewöhnliche **Sopha's** preiswürdig  
abgegeben. 3162

Ein **Mahagoni-Tafelklavier** zu verk. Näh. Exped. 3012

**Tannusstraße 16** billig zu haben ein **Glasdach**, passend  
für Gärtner, **Wasserstein**, 1,28 l., 0,55 br., ein schönes  
**Fenster** mit Spiegelglas, 1,53 h., 1,38 br. (2 Flügel). 3161



## Empfehlung.

3146

Das Beschneiden von **Obstbäumen**, sowie Anlegen und Unterhalten von Gärten übernimmt zu billigen Preisen

**Jos. Hoher, Gärtner**, Bierstadterstraße 8 (Gartenhaus).

Ein **Piano** von Biese ist preiswürdig zu verkaufen  
Nerostraße 21, I. 619

Ein guterhaltener **Confirmandenrock** ist billig zu verkaufen  
Helmundstraße 1d. 2968

Ein noch ziemlich guter **Post-Uniformrock** ist billig zu verkaufen  
große Burgstraße 17, 3 Stiegen hoch. 2984

## Familien-Nachrichten.

Es hat dem Allmächtigen nach seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unseren geliebten Sohn, Bruder und Schwager,

**Philipp Freiherrn von Lilien,**

Major a. D.,

Erbfänger zu Berl und Neuwerk,

wohl vorbereitet durch den Empfang der h. h. Sacramente der römisch-katholischen Kirche, im Alter von 46 Jahren, nach achttägigen Leiden am heutigen Tage Vormittags 10 Uhr zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 8. März 1885. 3034

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Freiherr von Lilien-Echthausen.**

Die Einsegnung der Leiche in dem Sterbehause Schillerplatz 4 und die Ueberführung zum Bahnhofs zur Beisetzung in die Familiengruft zu Berl am 12. d. Mts. findet Dienstag den 10. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr statt; die feierlichen Exequien hier am 12. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in der Nothkirche.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Catharine Schneider, geb. Dörr,**

nach langem, schwerem Leiden am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr sanft eingeschlafen ist. Die Beerdigung findet morgen Mittwoch Nachmittags 2 Uhr statt.

Um stille Theilnahme bitten

Sonnenberg, den 10. März 1885.

3068

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß heute Nachmittag 5 Uhr nach kurzem, aber schwerem Gehirnleiden meine jüngste Tochter,

**Elly,**

im Alter von 14 Jahren verschied ist.

Um stille Theilnahme bitte

Die tiefbetrübte Mutter:

**Mathilde Geselschap, geb. Strauch.**

Wiesbaden, den 7. März 1885.

Die Beerdigung findet morgen Mittwoch Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Karlstraße 23, aus statt. 3039

## Todes - Anzeige.

Gott der Allmächtige hat diese Nacht unsere innigstgeliebte, theure Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Therese Blank,**

geb. Dienstbach,

durch einen sanften, schmerzlosen Tod von ihren langen Leiden erlöst.

Freunden und Bekannten theilt dies mit der Bitte um stille Theilnahme mit.

Wiesbaden, den 9. März 1885.

**Franz Blank.**

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. März Nachmittags 1½ Uhr vom Sterbehause, Louisenstraße 20, aus statt. 3055

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebtes, jüngstes Kind, **Alfred**, im Alter von 7 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden am 8. d. Mts. sanft dem Herrn entschlafen ist.

Bierstadt, den 10. März 1885.

Die tieftrauernden Eltern:

**W. Wendel und Frau.**

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. März Nachmittags 3 Uhr statt. 3038

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns von Nah und Fern während der Krankheit und nach dem Hinscheiden meiner innigstgeliebten Gattin, unserer guten Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter und Tante,

**Amalie Schupp,**

geb. Walther,

geworden, sowie allen Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten und für die reiche Blumenpende unseren aufrichtigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der tiefgebeugte Gatte

**Julius Schupp.**

2639

## Dankagung.

Für die so vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem so harten Verluste meiner vielgeliebten Frau, unserer guten Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante,

**Philippine Schlosser, geb. Hennemann,**

unseren innigsten Dank.

Besonderen Dank für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrers Grein, sowie für die reiche Blumenpende, welche uns zu Theil wurde.

Wiesbaden, den 10. März 1885.

Im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen:

2648

**Jacob Schlosser, Bäckermeister.**



# Theater.

Wir wären löbl. Direction dankbar, wollte sie demnächst unsere reizende Naive,

## Frl. Lipski,

welche so wenig in größeren Rollen auftritt, die **Susanne** in dem Lustspiele „Die Welt, in der man sich langweilt“, sowie den „Pariser Taugenichts“ spielen lassen.

3090

Mehrere Abonnenten.

## Die Export-Bierbrauerei

von

**M. Behringer in Zphofen (Bayern)**

sucht einen tüchtigen Vertreter für Wiesbaden. 2998

Alle Arten von Zeichnungen werden v. einem akademisch gebildeten Zeichenlehrer angefertigt. R. Adelhaidstraße 42. 3013

Ein geübte **Kleidermacherin** nimmt noch einige Kunden in und außer dem Hause an. Näheres Goldgasse 8 oder 10. 3076

**Möbel,** 1 Mahagoni-Plüschgarnitur mit 6 Stühlen, 1 großer Mahagoni-Ausziehtisch für 36 Personen, 1 Mahagoni-Trumeau mit grauer Marmorplatte, einzelne Sessel, sowie verschiedene nußbaumene Möbel etc. (Alles gebraucht) sind preiswürdig abzugeben Goldgasse 15. 2983

**Kinderwagen,** neueste Muster, empfiehlt zu allen Preisen 3032 Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.

Ein kleiner, guter Transportirherd steht wegen Abreise diese Woche billig zu verkaufen Langgasse 48, 1 Tr. 3015

Motizstraße 3 ist ein **Handkarren** billig zu verkaufen. 3192

Ein dunkelbraunes **Pferdchen** (russ. Race), mit **Fleischwagen**, steht sofort zum Verkauf. Anzusehen bei W. Becht, Kutscher, Lahnstraße hier. Näheres bei H. Enders. 3030

**Birn-Pyramiden und Fuseaux**, in besten Tafelforten und dieses Jahr noch tragbar, zu verkaufen bei Kunst- und Handelsgärtner **Claudi**, Wellrißthal. 2013

## Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **silberner Ohrring** (Taube mit Glocke) von der Webergasse durch die Lang- und Kirchgasse und von da zurück. Bitte um Abgabe gegen Belohnung in der Exp. d. Bl.

Verloren ein **Regenschirm** mit schwarzem gebogenem Griff im Walde zwischen Trauerbuche und Platte. Dem Wiederbringer 3 Mk. Belohnung Kapellenstraße 40a. 3127

Verloren ein schwarzes **Notizbuch** (1884) mit verschiedenen Briefen und Papieren. Abzugeben gegen Belohnung Faulbrunnenstraße 10, II. 3097

Ein lediger **Schreiner** verlor ein Portemonnaie mit 26 Mk. Um gütige Abgabe wird dringend gebeten Kirchhofsgasse 6. 3196

Verloren wurde am Sonntag ein **goldenes Medaillon** (schwarz emailirt mit Photographie). Abzugeben gegen gute Belohnung Wellrißstraße 12. 3179

## Eine große Belohnung

Demjenigen, der mir über den Verbleib meines am Dienstag den 3. März Abends gestohlenen, großen **Zimmerteppichs** sichere Auskunft geben kann. Derselbe ist ca. 2,70 Meter im Quadrat groß; die Ausführung besteht in gestickten Blumen-Bouquets (Handarbeit).

**Carl Erlenwein,**

Adelhaidstraße 45. 3102

Ein **gelber Hund** ist entlaufen. Näheres Platterstraße No. 16b. Vor Ankauf wird gewarnt. 3112

Eine alte, große, schwarzgraue **Katze** hat sich verlaufen; Abzugeben gegen Belohnung Langgasse 53, 1 St. 2987

## Antwort auf die leise Anfrage

vom 8. d. Mts. im „Wiesbadener Tagblatt“.

**Es können auch Schwäbinnen aufgenommen werden.** Anmeldungen Schwalbacherstraße 45 im Vereinslocale. **Der Vorstand.** 3183

Ein dommerndes **Hoch** soll fahren nach **Erbenheim** in die Sedanstraße der Fräulein **Wilhelmine** zu ihrem 17. Geburtstag. **Wilhelminchen** soll leben, Der Große daneben, Der Kleine dabei, Hoch leben sie alle Drei. Gell do guckste. 2964

Ein j. Engländer wünscht von einem Franzosen französischen Unterricht. Offerten unter R. 1051 in der Exped. erb. 3087

Ein j. Mann in reiferem Alter wünscht gründl. theoretischen **Klavierunterricht**. Gef. Off. mit Honorarangabe und Bezeichnung der freien Stunden sub **Sch.** an die Exped. erb. 3139

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

**Gesuch von Selbstkäufer.** Ein größeres **Haus** in seiner Lage zu kaufen gesucht. Franco-Offerten mit genauen Preis und Zimmerzahl b. Herrn **Biroth**, Wörthstraße 16, 2 St., abzugeben. 3131

Gesucht ein **Haus** mit Thorfahrt in der Kirchgasse, Friedrichs- oder Louisenstraße durch **Stern**, Kranzplatz 1. 3177

**Gelegenheitskäufe.** **Villa**, zum Alleinbewohnen, 36,000 Mark, mit Garten, freie Aussicht, 10 Minuten vom Kochbrunnen. 3060

**Haus, 3 stöckig, Garten**, nahe d. russ. Kirche, 36,000 Mk. 3060

**Haus Elisabethenstraße**, zum Möbliertvermieten geeignet. 3060

**Villa Nerothal**, 2 Wohnungen, billige, leichte Bedingungen. 3060

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 247

**Rentabl. Haus** (Adelhaidstraße) mit großem Hofraum und Hinterhaus unt. günst. Bedingungen wegzugshalber zu verk. Offerten sub K. N. No. 5 an die Expedition d. Bl. 24079

**Landhaus**, comfortable, mit Garten, wegen Wegzug für 22,000 Mark zu verkaufen. Offerten unter N. N. 306 in der Expedition d. Bl. erbeten. 3124

In guter Lage **Wiesbadens** ein gangbares **Cigarren-Geschäft** sofort billig zu übertragen. Offerten an das

**Bureau Fink-Grosse, Michelsberg 20.** 3060

**15,000 Mark** auf solide zweite Hypothek gesucht. Näheres Expedition. 3060

## 6000 Mark

zum 1. April werden von einer Rentnerin gegen gute Sicherheit und pünktliche Zinsenzahlung zu 6% (ohne Vermittler) gesucht. Offerten unter G. S. 75 in der Expedition d. Bl. zum 12. d. M. erbeten. 3193

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

**Personen, die sich anbieten:**

**Modes.** Eine zweite Arbeiterin für ein Putzgeschäft sucht dauernde Stelle; dieselbe kann auch als Ladnerin fungieren. Off. unter E. B. 37 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3072

Ein Mädchen, im Nähen geübt, sucht Kunden im Ausbessern und Verändern der Kleider. Näheres Dohheimerstraße 17, Seitenbau, 2 Treppen hoch rechts. 3068

Ein **Mahmädchen** sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen, am liebsten in einem Hotel. Näheres Mauergerasse 8, Hinterhaus, 1 Stiege links. 3088

Eine **Büglerin** wünscht Kunden für in und außer dem Hause. Näh. bei Frau **Wintermeyer**, Häfnergerasse 15. 3047

Berf. **Büglerin** empfiehlt sich. R. Faulbrunnenstr. 13. 3156



Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen, Stopfen und Ausbessern bewandert ist, sucht Beschäftigung. Näheres Marktstraße 12, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 3086

E. r. Frau f. Besch. i. Wasch. u. Putzen. N. Heleneustr. 22, D. 3138

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Friedrichstraße 13. 3043

Beschäftig. im Waschen und Putzen ges. N. Hochstätte 17. 3021

Beschäftigung im Waschen u. Putzen ges. Kirchgasse 28. 3020

Eine tücht. Waschfrau f. Beschäftigung. N. Ludwigstr. 15. 3074

Eine unabhängige, reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näheres Michelsberg 9 im Spezereiladen. 3098

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Louisestraße 5 im Seitenbau. 3082

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle für Morgens. Näh. Friedrichstraße 47, 2 Stiegen. 3064

N. L. unabh. Mädch. f. Monatst. N. Faulbrunnenstr. 8, S. 3029

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle, auch im Waschen und Putzen. Näheres Friedrichstraße 25, Seitenbau. 3143

Eine j. Frau sucht Monatsstelle. N. Heleneustr. 22, 3 St. 3155

Ein unabhängiges, zuverlässiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Friedrichstraße 36, Hinterhaus, Parterre. 3149

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Karlstraße 10, Stb. 3137

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres Schützenhofstraße 16, Parterre. 2978

Ein tüchtiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert ist und Hausarbeit mit- übernimmt, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 44, Parterre. 2842

Ein unabhängiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit, sowie im Nähen erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55 im Dachlogis. 2966

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle nach außerhalb; dasselbe ist auch gewillt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Exped. 2967

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres Schützenhofstraße 16, Parterre. 2978

Ein tüchtiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert ist und Hausarbeit mit- übernimmt, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 44, Parterre. 2842

Ein unabhängiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit, sowie im Nähen erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55 im Dachlogis. 2966

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle nach außerhalb; dasselbe ist auch gewillt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Exped. 2967

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres Schützenhofstraße 16, Parterre. 2978

Ein tüchtiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert ist und Hausarbeit mit- übernimmt, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 44, Parterre. 2842

Ein unabhängiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit, sowie im Nähen erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55 im Dachlogis. 2966

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle nach außerhalb; dasselbe ist auch gewillt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Exped. 2967

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres Schützenhofstraße 16, Parterre. 2978

Ein tüchtiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert ist und Hausarbeit mit- übernimmt, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 44, Parterre. 2842

Ein unabhängiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit, sowie im Nähen erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55 im Dachlogis. 2966

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle nach außerhalb; dasselbe ist auch gewillt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Exped. 2967

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres Schützenhofstraße 16, Parterre. 2978

Ein tüchtiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert ist und Hausarbeit mit- übernimmt, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 44, Parterre. 2842

Ein unabhängiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit, sowie im Nähen erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55 im Dachlogis. 2966

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle nach außerhalb; dasselbe ist auch gewillt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Exped. 2967

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres Schützenhofstraße 16, Parterre. 2978

Ein tüchtiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert ist und Hausarbeit mit- übernimmt, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 44, Parterre. 2842

Ein unabhängiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit, sowie im Nähen erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55 im Dachlogis. 2966

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle nach außerhalb; dasselbe ist auch gewillt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Exped. 2967

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres Schützenhofstraße 16, Parterre. 2978

Ein tüchtiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert ist und Hausarbeit mit- übernimmt, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 44, Parterre. 2842

Ein unabhängiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit, sowie im Nähen erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55 im Dachlogis. 2966

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle nach außerhalb; dasselbe ist auch gewillt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Exped. 2967

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres Schützenhofstraße 16, Parterre. 2978

Ein tüchtiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert ist und Hausarbeit mit- übernimmt, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 44, Parterre. 2842

Ein unabhängiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit, sowie im Nähen erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55 im Dachlogis. 2966

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle nach außerhalb; dasselbe ist auch gewillt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Exped. 2967

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres Schützenhofstraße 16, Parterre. 2978

Ein tüchtiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert ist und Hausarbeit mit- übernimmt, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 44, Parterre. 2842

Ein unabhängiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit, sowie im Nähen erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55 im Dachlogis. 2966

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle nach außerhalb; dasselbe ist auch gewillt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Exped. 2967

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres Schützenhofstraße 16, Parterre. 2978

Ein tüchtiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert ist und Hausarbeit mit- übernimmt, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 44, Parterre. 2842

Ein unabhängiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit, sowie im Nähen erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55 im Dachlogis. 2966

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle nach außerhalb; dasselbe ist auch gewillt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Exped. 2967

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres Schützenhofstraße 16, Parterre. 2978

Ein tüchtiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert ist und Hausarbeit mit- übernimmt, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 44, Parterre. 2842

Ein unabhängiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit, sowie im Nähen erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55 im Dachlogis. 2966

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle nach außerhalb; dasselbe ist auch gewillt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Exped. 2967

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres Schützenhofstraße 16, Parterre. 2978

Ein tüchtiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert ist und Hausarbeit mit- übernimmt, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 44, Parterre. 2842

Ein unabhängiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit, sowie im Nähen erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55 im Dachlogis. 2966

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle nach außerhalb; dasselbe ist auch gewillt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Exped. 2967

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres Schützenhofstraße 16, Parterre. 2978

Ein tüchtiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert ist und Hausarbeit mit- übernimmt, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 44, Parterre. 2842

Ein unabhängiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit, sowie im Nähen erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55 im Dachlogis. 2966

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle nach außerhalb; dasselbe ist auch gewillt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Exped. 2967

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres Schützenhofstraße 16, Parterre. 2978

Ein tüchtiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert ist und Hausarbeit mit- übernimmt, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 44, Parterre. 2842

Ein unabhängiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit, sowie im Nähen erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55 im Dachlogis. 2966

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle nach außerhalb; dasselbe ist auch gewillt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Exped. 2967

Ein Hausmädchen, geübt und zuverlässig, mit guten Attesten, empfiehlt sogleich **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 3158

Eine feinebürgerl. Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Elisabethenstraße 21, Hths., 3 Tr. h. 3150

Ein fleiß., rechl. Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. April Stelle. N. Louisestraße 2, Parterre. 3073

Ein gewandtes **Zimmermädchen**, welches schon in seinem Hotel war und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in einem Hotel oder Privathotel. Näh. Langgasse 23, Seitenbau, Part. 3184

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als **Köchin** oder in einem kleinen Haushalt. Näh. Hermannstraße 8 im Dachlogis. 3185

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht per 15. März Stelle durch Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 3178

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, Küche und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näheres Oranienstraße 11, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 3083

**Zwei Mädchen** mit 3- u. 4jähr. Zeugn. f. Stelle als allein auf 1. April, tücht. Köchinnen und bessere Stubenmädchen, sowie eine Erzieherin mit 3- u. 7jähr. Zeugn., Hotelzimmermädchen mit 3- u. 5jähr. Zeugn. f. Stelle d. **Dörner's B.**, Mehrgasse 21. 3099

Ein Mädchen, welches die Küche gut versteht und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Schulberg 10. 3132

Eine feinebürgerliche **Köchin** geübten Alters und in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 5, 2 Stiegen hoch. 3134

Ein fleiß., anständ. Mädchen mit guten Empfehl. sucht Stelle als Hausmädchen. N. d. Frau **Ebert**, Hochstätte 4, P. rechts. 3118

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sowie auch gut empfohlen wird, sucht bei einer kleinen Familie oder als Hausmädchen zum 1. April eine Stelle. Näh. Zahnstraße 1, 2 Stiegen hoch. 3123

Ein geübtes Mädchen mit langjährigen, guten Zeugnissen, welches etwas kochen kann, alle Hausarbeiten, sowie das Servieren versteht, auch etwas englisch spricht, wünscht Stelle. Näh. Heleneustr. 6 im Vorderhaus, Dachlogis. 3080

Eine gebildete Haushälterin, 34 Jahre alt, in **Küche** und **Haushalt perfect**, sucht selbstständige Stellung zu einem Witte mit oder ohne Kinder. Näheres durch das Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 3188

Ein feineres Mädchen, im Nähen und allen Hausarbeiten bewandert, sucht Stelle. Gef. Offerten beliebe man unter L. B. 92 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 3061

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 63, 1 Stiege hoch. 3152

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, Hausarbeit und Bügeln versteht, sucht auf 1. April Stelle als Hausmädchen in einem Herrschaftshause. Näh. Expedition. 3136

Eine selbstständige Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. März Stelle. Näh. Mühlgasse 13 im Hinterhaus. 3140

Empfehle Hotelköchinnen, tücht. Zimmermädchen, Beistühlerinnen, Hotelhausburschen, Kellner und Köche durch das Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 3188

Ein hier anständiger, junger Kaufmann, in ganz Nassau bekannt, sucht sofort Reisestelle. Offerten unter **A. A.** an das Bureau **Fink-Grosse**, Michelsberg 20. 2989

**Ein junger Koch** von 19 Jahren, welcher in der französischen und österreichischen Küche erfahren und mit guten Zeugn. versehen ist, sucht sofort bei einer Herrschaft oder in einem Hotel Stellung. Offert. unter K. 100 postlagernd Sonneberg bei Coburg erb. 3196

Ein gutempfohlener, lediger Mann sucht Stelle als **Auslaufer**, zum Ausfahren oder sonstige Dienste, auch nur zeitweise. Näh. bei Herrn **Joseph Fischer**, Mehrgasse 14, im Laden. 3069

Ein Junge vom Lande sucht Stelle als **Hausbursche** oder **Auslaufer**. Näh. Michelsberg 8. 3129

Ein **Bursche** sucht Stelle als **Kutscher** oder bei **Mehger**. Näh. Expedition. 3124

**Hausburschen** empfiehlt **Ritter's Bureau**. 3067



**Personen, die gesucht werden:**

Wir suchen eine tüchtige Verkäuferin per sofort zu engagieren. **S. Blumenthal & Co.** 3046  
 Ein Lehrling in ein Nähgeschäft wird gesucht große Burgstraße 17, 3 Stiegen hoch. 2985

**Wieviele junge Mädchen,**

welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, finden Lehrstelle bei **Benedict Straus,** 3028 Webergasse 21.

**Modes.**

Ein Lehrling aus besserer Familie zum sofortigen Eintritt gesucht. **Ch. Rheinlaender, Inh.: A. Weber,** Wilhelmstraße 24. 3175

Gesucht per 20. März ein Fräulein, welches im **Anfertigen seiner Costumes** ganz perfect ist; solche, welche Kenntnisse in der Putzbranche haben, werden bevorzugt. **Ch. Rheinlaender, Inh.: A. Weber,** Wilhelmstraße 24. 3176

Noch einige tüchtige **Cravatten-Näherinnen** gesucht. **Wilh. Wolf Nachfolger,** Webergasse 18. 3011

**Perfekte Kleidermacherinnen**

ge sucht. **Benedict Straus,** 3027 Webergasse 21.

**Nähmädchen** gesucht Röderstraße 41, 1 St. r. 3169  
 Ein Mädchen für Nähen gesucht. Näheres Expedition. 2977  
 Mierstraße 49 wird ein **Waschmädchen** gesucht. 3101  
 Ein reinliches Mädchen wird von Morgens 7 bis 12 Uhr für die Hausarbeit gesucht. Näh. Dohheimerstraße 24, P. 2971  
 Wegen Krankheit der Frau **sofort** gesucht ein **gewandtes, hübsches** Mädchen zur Führung einer anständigen Wirtschaft. Offerten nebst Photographie unter **Z. 6470** an **Rudolf Mosse in Köln** erheben. (Kept. 271/3.) 40

Ein Mädchen wird gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 1 im Laden. 2844

Ein junges, sauberes Mädchen wird auf gleich zu Kindern gesucht. Näheres Häfnergasse 17. 2973

Ein ordentliches Mädchen gesucht Schulgasse 7. 2976

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Louisenstraße 20, Bel-Étage. 3079

Ein katholisches Mädchen, das Liebe zu Kindern besitzt, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3049

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung. Näheres Hellmündstraße 7, Parterre. 3050

Ein Mädchen für die Küche gesucht Mühlgasse 3. 3063

Gesucht eine Herrschaftsköchin, sowie Zimmermädchen, bürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, 1 Ladenmädchen, Haus- und Küchenmädchen d. **Wintermeyer,** Häfnergasse 15. 3048

Ein Zimmermädchen, welches gut bügeln und flicken kann, gesucht Adolfsallee 51. 3085

Gesucht in einen großen Haushalt eine erfahrene, bürgerliche Köchin und ein tüchtiges Hausmädchen. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Rheinstraße 24. 3100

Eine **feinbürgerliche Köchin**, welche Hausarbeit übernimmt, wird gegen hohen Lohn für eine kinderlose Offiziersfamilie gesucht. Näheres in **Mainz, Boulevard 9, Part.,** täglich Nachmittags. 3019

Ein braves Mädchen wird für Küche und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 42, 1 Stiege. 3004

Auf 1. April wird ein Mädchen für allein gesucht Jahnsstraße 7, 2 Stiegen hoch. 3032

Ein Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann, gesucht Nicolassstraße 14, Eingang durch's Thor. 3001

Ein junges, reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 22. 3096  
 Gesucht sofort tüchtige Mädchen, welche die bürgerliche Küche verstehen, durch **A. Eichhorn,** Schwalbacherstraße 55. 3153  
 Ein braves Dienstmädchen, das Liebe zu Kindern hat, für Hausarbeit gesucht Helenenstraße 16. 3145

Gesucht jüngere Herrschaftsköchin für hier und solche für außerhalb, feinbürgerl. Köchinnen, tücht. Alleinmädchen, welche kochen können und starke Küchenmädchen gegen hohen Lohn durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 3057

**Hotelzimmermädchen** und **Kaffeeköchinnen** in Hotels 1. Rangs zum sofortigen Eintritt gesucht d. **Ritter's Bureau.** 3057

Röderstraße 23 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 3071  
 Ein junges, reinliches Mädchen gesucht Moritzstraße 23, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 3119

Feinbürgerl. Köchin in kleine Familie zu 2 Personen gesucht. Solche, welche in Offiziersfamilien waren, erhalten den Vorzug. Näheres durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 3057

Ein braves Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Neugasse 8 im Laden. 3107

Wirthschafterin, welche in allen Fächern des Haushaltes (Kochen nicht ausgeschlossen), erfahren und gut empf. ist, für ein feines Haus in dauernde, angenehme Stelle gesucht durch **Ritter's Bureau, Häfnergasse 15.** 3057

Ein braves Mädchen gesucht Metzgergasse 35, Part. 3121

Ein starkes, williges Mädchen wird zum 17. März gesucht Webergasse 38. 3128

Ein Kindermädchen und ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Langgasse 13 im Laden. 3118

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, gesucht in der „**Restauration Gaul**“, Spiegelgasse 7. 3110

Ein fleißiges, selbstständiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, zum 1. April gesucht Langgasse 16, Papiergeschäft. 3094

Ein Mädchen, welches **selbstständig feinbürgerlich kochen** kann und Hausarbeit übernimmt, sowie ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, werden gesucht Adolfsallee 55. 3122

Gesucht eine deutsche Bonne zu zwei größeren Kindern, ein Zimmermädchen, welches perfect bügeln kann, eine Kindergärtnerin, eine Haushälterin auf ein Gut durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3188

Ein braves Mädchen, das Hausarbeit versteht, wird gesucht Häfnergasse 11. 3165

Ein j. Mädchen f. Hausarbeit in einen kleinen Haushalt gesucht Mühlgasse 4, 2 Tr. rechts. 3180

Ein Mädchen mit sehr guten Zeugnissen für Hausarbeit gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 3173

Gesucht **Hausmädchen, Mädchen für allein, Küchenmädchen** und eine feinbürgerliche Köchin durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3188

Ein braves, starkes Mädchen für ein Badhaus gesucht. Näh. Hirschgraben 16. 3151

Weißzeugbeschleierin sucht **Ritter's Bureau.** 3057

Für meine Buch- und Kunsthandlung suche ich einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. **Gisbert Noertershaeuser, Wilhelmstr. 10.** 3126

Für ein hiesiges Bureau wird ein junger Mann mit Schulvorbildung und hübscher Handschrift, nöthigenfalls mit kleinem Anfangsgehalt als **Lehrling** und Schreibhülfe gesucht. Sofortiger Eintritt. Anerbietungen unter K. S. 14 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3040

In meinem Geschäfte ist eine **Lehrstelle** für einen jungen Mann mit guter Schulbildung vacant. **Benedict Straus, Webergasse 21.** 2403

**Wochenschneider** gesucht Kirchgasse 2, Frontspitze. 2993



**Lehrling** für ein größeres Geschäft zum baldigsten Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3181

## Für Schneider.

Ein guter **Tagschneider**, sowie **zwei Wochenarbeiter** gesucht Schwalbacherstraße 4. 3108

**Schneider**, tüchtige Arbeiter, finden Beschäftigung bei **Carl Schmidt**, Goldgasse 13. 3166

Ein **Tapezirergehülfe** gesucht Taunusstraße 43. 2990

Ein braver Junge wird zu Ostern in die Lehre gesucht von **Friedr. Loew**, Tapezирer, Wellrißstraße 2. 3092

Ein wohlgezogener Junge kann das **Tapezirer-Geschäft** erlernen bei **H. Sperling**, Tapezирer, Taunusstraße 43. 2991

Tüchtige **Lackirer u. Anstreicher** ges. Goldgasse 8. 3158

**Tünchergefellen** gesucht Hellmündstraße 19. 3022

**Tünchergefellen** (Verputzen in Accord) sucht **Fr. Gollé** in Rüdesheim. 3017

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht bei **Röhrig**, Platterstraße 16 b. 3106

Junger **Hausburche** gesucht Taunusstraße 25. 3042

In ein hiesiges Geschäft wird ein **Junge** braver Eltern vom Lande im Alter von 14—16 Jahren für Ausgänge und Paden per Ostern gesucht. **N. d. Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 3057

**Miethcontracte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Gesuche:

Zum Betriebe einer Wascherei wird ein **kleines Häuschen** oder eine **Parterre-Wohnung** von 2—3 Zimmern nebst Zubehör, Trockenboden und Bleichplatz in guter Lage zu miethen gesucht. Offerten sub X. X. 9000 an die Exped. 2997

Gesucht Anfangs April auf 4 bis 6 Wochen in **angenehmer** Lage Wohn- und 2 Schlafzimmer mit 4 Betten. Adressen mit Angabe des Preises und der Lage der Wohnung unter „Erholung 975“ nehmen **Haasenstein & Vogler, Leipzig**, entgegen. (H. 32386.) 61

Gesucht zwei Zimmer, Küche und Keller. Adressen erbeten an **Hed.**, Moritzstraße 48 im Hinterhaus. 2974

Gesucht auf sofort 3 bis 4 schön möblierte Zimmer ohne Pension in guter Gegend unweit der Bahnhöfe. Schriftliche Adressen an **Consul Wolffsohn**, Friedrichstraße 4, I., erb. 2838

Gesucht auf 1. April ein Zimmer zum Aufbewahren von Möbel. Off. unter Chiffre „**Möbel**“ an die Expedition. 2999

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern in guter Gegend (erste oder zweite Etage) wird von einer ruhigen Familie zum 1. Juli gesucht. Adressen mit Preisangabe Dranienstraße 1, erste Etage, abzugeben. 2986

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im südlichen oder westlichen Stadttheile für sofort oder zum 1. April. Offerten unter **E. S. 3** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3014

**3 bis 4 Zimmer**, Parterre oder Bel-Etage, mög-lichst Nähe der Bahn, per 1. April zu miethen gesucht. Offerten sub S. 5 in der Expedition d. Bl. erbeten. 3056

Gesucht auf dauernd zwei kleine, möblierte Zimmer für den Preis von 20—25 Mk. per Monat. Offerten unter **L. L. 50** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3133

Eine Person sucht ein kleines Parterrezimmer. Näh. Bleich-straße 19 bei Herrn **Wint.** 3065

In **ruhiger** Gegend wird in einem Hause mit Garten ein einfach möbliertes Zimmer ohne Pension Parterre oder 1 Treppe von einer Dame gesucht. Näh. Moritzstraße 3, Part. 2957

### Angebote:

**Biebricherstraße 6** ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2805

**Dambachthal** zwischen 17 und 19 (Neubauerstraße 3), circa 5 Minuten vom Curhaufe und Theater, ist in dem neuen Landhause die elegante Bel-Etage mit Balkon und allem Zubehör, sowie die Parterre-Wohnung von 5 (auch 6) Zimmern auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 3—4 Uhr Nachmittags. Näh. bei **Roth**, Wilhelmstraße 42 a. 2075

**Geisbergstraße 24** sind **gut möblierte Zimmer** mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

**Hellmündstraße**, Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Heleneustraße 13 bei Louis **Hansohn**. 3006

**Hermannstraße 1** ist die Parterre-Wohnung (2 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde) zu vermieten. 3096

**Hochstraße 5** ist ein schönes Zimmer (möblirt oder unmöblirt) an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 3008

**Karlstraße 2** (Ecke der Dogheimerstraße) ist die II. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 3038

**Karlstraße 14**, Part. rechts, 2 möbl. Zimmer zu verm. 3026

**Kirchgasse 37**, 2. Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 3036

**Mauergasse 13** ist ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. 1 St. h. I. 3144

**Moritzstraße 3** ist eine Mansarde zu vermieten. 3191

**Kleine Schwalbacherstraße 2** ist eine Stube im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 2994

**Taunusstraße 5**, 2. Stock, zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. Einzusehen von 3 bis 7 Uhr. 3126

**Taunusstraße 9** ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu verm. **F. Wirth**. 3028

**Walramstraße 7** im Vorderhaus sind 2 Zimmer an eine auch zwei anständige Personen auf 1. April zu verm. 2756

**Wellrißstraße 26**, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 3189

**Möblierte Parterre-Zimmer** auf 1. April zu vermieten de Laspeystraße 8. 2979

In schöner Lage ein großes, leeres Parterre-Zimmer mit Zubehör billig zu vermieten. Näheres Expedition. 3117

Ein Stübchen mit Bett auf gleich zu vermieten. Näheres Lehrstraße 1a, Parterre. 3113

Ein freundliches, unmöbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten Schulgasse 4, Hinterh., 2 Stiegen rechts. 3023

Ein geheiztes, älteres, alleinstehendes, zuverlässiges Frauenzimmer kann gegen Verrichtung häuslicher Arbeiten (zwischenzeitlich) Zimmer mit Bett und Ofen erhalten. **N. Exp.** 2254

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten Heleneustraße 5. 3093

Ein schönes **Dachzimmer** auf gleich zu vermieten Enferstraße 25 (Neubau). 3051

**Möbl. Zimmer u. 1 Mansarde** zu verm. Steingasse 13, 1 Tr. 3077

**Einfach möbl. kl. Zimmer zu vermieten mit Kost Saalgasse 22.** 3078

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Kaffee und Bedienung pro Monat 20 Mark ist zum 1. April zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3168

## Zu vermieten

zwei möblierte Zimmer Langgasse 15a, zweiter Stock. Näheres daselbst im Laden. 1453

**Langgasse 48** ist der von Herrn **Saher** bewohnte Laden per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei **August Hassler**. 3036

**Werstatt** auf 1. April zu verm. Wellrißstraße 21. 3109

Ein anständiger, junger Mann kann Kost und Logis erhalten Schachtstraße 22. 2982

**Reinliche Arbeiter** können Kost und Logis erhalten Adlerstraße 5. 3154

In **Biebrich** ist eine hübsche Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit allem Zubehör, Glasabfluß, Veranda und Garten, wegzugshalber billig zu vermieten. Näh. Exped. 2970

**Biebrich, schönes Haus und Garten zu vermieten, billige Miete (3 Wohnungen); Haus in Wiesbaden bei Kauf in Tausch genommen. Offerten unter Z. Z. in der Expedition erbeten.** 3106



## Ankündigung aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. März.

Geboren: Am 28. Febr., dem Metzger Heinrich Schmidt e. S., N. Georg August Jonas Jacob. — Am 1. März, dem Lackirergehilfen Albert Hienbach e. S., N. Albert Martin Friedrich. — Am 3. März, dem Zimmergehilfen Friedrich Eberskirch e. L., N. Elsa Caroline Wilhelmine. — Am 3. März, dem Handelsmann Meier Hef e. L., N. Paula. — Am 4. März, dem Weinbauaufseher Christian Ballmann e. L., N. Anna Magdalena. — Am 2. März, dem Cataster-Supernumerar Carl Biskamp e. L., N. Marie Elisabeth Philippine Emilie.

Aufgehoben: Der Bildpret- und Geflügelhändler Hermann Leopold Heller von Coblenz, wohnh. dahier, früher zu Coblenz und Stapellen wohnh., und Margarethe Dichtmann von Kütthen bei Mainz, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 6. März, Margarethe, geb. Martin, Ehefrau des Schneidergehilfen Johann Krensch, alt 33 J. 25 L. — Am 6. März, der Kaufmann Carl Friedrich August Schleicher, alt 64 J. 8 M. 5 L. — Am 6. März, die unverheh. Köchin Auguste Döple von Manjchnow, ihres Lebens, Regierungsbezirks Frankfurt a. O., alt 62 J. 19 L.

Königliches Standesamt.

## Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 1. bis incl. 7. März 1885.

	Obstl. Preis.	Niedr. Preis.		Obstl. Preis.	Niedr. Preis.
<b>I. Fruchtmarkt.</b>					
Hofe . . . p. 100 Sgr.	16 80	15 80	Mal . . . . . per Sgr.	5	4
Stroh . . . " 100 "	4 80	4 40	Hecht . . . . . per Sgr.	2 80	2 40
Heu . . . . " 100 "	8	6 80	Bachsch. . . . . " "	— 60	— 40
<b>II. Viehmarkt.</b>			<b>IV. Brod und Mehl.</b>		
Heute Ochsen:			Schwarzbrod:		
I. Qual. p. 50 Sgr.	67	66	Langbrod per 0, Sgr.	— 15	— 12
II. " 50 "	65	64	" " " 0, Laib	— 54	— 50
Heute Kühe:			Rumdbrod " 0, Sgr.	— 13	— 12
I. Qual. " 50 "	57	55	" " " 0, Laib	— 48	— 44
II. " 50 "	53	50	Weißbrod: " " "		
Heute Schweine p. "	1 4	1	a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	— 3	— 3
Hammel " " "	1 32	1 20	b. 1 Milchbrod " 30 "	— 3	— 3
Kälber . . . . " "	1 40	1 8	Weizenmehl:		
<b>III. Futtermittelmarkt.</b>			No. 0 . . . per 100 Sgr.	38	37
Butter . . . . per Sgr.	2 40	2	" I . . . " 100 "	34	32
Fier . . . . per 25 Stück	2	1 50	" II . . . " 100 "	32	29
Hundsfleisch " 100 "	8	7	Roggenmehl:		
Hundsfleisch " 100 "	5	3 50	No. 0 . . . per 100 Sgr.	28	27
Kartoffeln . . 100 Stk.	6	4	" I . . . " 100 "	25	23
Kartoffeln . . per Hilo	7	5	<b>V. Fleisch.</b>		
Wirseln . . . " "	18	16	Ochsenfleisch:		
Wirseln . . p. 50 Sgr.	7	6	b. d. Keule . . p. Sgr.	1 52	1 40
Wirseln . . per Stück	— 60	— 35	Bauchfleisch " "	1 32	1 20
Wirseln . . " "	— 18	— 16	Knü- o. Rindfleisch " "	1 20	1
Wirseln . . p. 50 Sgr.	7	6	Schweinefleisch " "	1 40	1 20
Wirseln . . per Stück	— 60	— 35	Kalb- " " " "	1 40	1
Wirseln . . " "	— 18	— 16	Hammelfleisch " "	1 40	1
Wirseln . . p. 50 Sgr.	7	6	Schafffleisch " "	1	— 80
Wirseln . . per Stück	— 60	— 35	Dörrfleisch " "	1 60	1 40
Wirseln . . " "	— 18	— 16	Solb- " " " "	1 40	1 20
Wirseln . . p. 50 Sgr.	7	6	Schinken " " " "	2	1 80
Wirseln . . per Stück	— 60	— 35	Speck (geräuchert) " "	1 80	1 60
Wirseln . . " "	— 18	— 16	Schweinefleisch " "	1 60	1 60
Wirseln . . p. 50 Sgr.	7	6	Hierentfett " " "	1 20	1
Wirseln . . per Stück	— 60	— 35	Schmalzarten:		
Wirseln . . " "	— 18	— 16	frisch . . . . . " "	1 60	1 60
Wirseln . . p. 50 Sgr.	7	6	geräuchert " " "	1 84	1 80
Wirseln . . per Stück	— 60	— 35	Bratwurst " " "	1 60	1 60
Wirseln . . " "	— 18	— 16	Fleischwurst " " "	1 60	1 38
Wirseln . . p. 50 Sgr.	7	6	Leber- u. Blutwurst:		
Wirseln . . per Stück	— 60	— 35	frisch . . . . . p. Sgr.	— 96	— 96
Wirseln . . " "	— 18	— 16	geräuchert " " "	1 84	1 60

## Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele.** Heute Dienstag: „Wo ist die Frau?“ — Tanz.

**Carhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Nerkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.

**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. März 1885.)

<b>Adler:</b>	<b>Römerbad:</b>
Stern, Kfm., Berlin.	Sklawer, Dr., Kiew.
Krzyzyski, Kfm., Fraureuth.	<b>Weisses Ross:</b>
Hanauer, Kfm., Frankfurt.	v. Waldow, Major, Erfurt.
Frank, Kfm., Köln.	<b>Weisser Schwan:</b>
<b>Alteesant:</b>	Almquist, Rent., Stockholm.
Bredenkamp, Professor m. Fr., Greifswald.	Glaubit, Fr. m. Fam., Berlin.
Prätorius, Dr., Catzenelnbogen.	<b>Hotel Spelner:</b>
<b>Bären:</b>	Westerholt-Giesenberg, Fr. Gräfin m. Sohn, Bergen.
Jansens, Kfm., Rotterdam.	zu Westerholt, Fr. Gräfin, Westerholt.
<b>Cölnischer Hof:</b>	Eccarius, Kfm., Wien.
v. Tschirschky, Offiz., Schlesien.	<b>Stern:</b>
<b>Einhorn:</b>	Frhr. v. Willamowitz-Moellendorf, Gutsbes. m. Bed., Marcowitz.
Boger, Kfm., Waltershausen.	<b>Tannus-Hotel:</b>
Levi, Kfm., Geldern.	v. Riehl, Professor, München.
<b>Eisenbahn-Hotel:</b>	Diederichs, Director, Genf.
Denecke, Lieut., Mainz.	Diederichs, Frl. Rent., Genf.
Trier, Kfm., Elmstadt.	Schorn, Kfm., Creuznach.
<b>Grüner Wald:</b>	Butschbach, stud. jur., Altenkirch.
Götze, Kfm., Berlin.	<b>Hotel Vogel:</b>
Pfau, Kfm., Düsseldorf.	Freifr. v. Kampe, geb. v. Witzlke, Hannover.
Pittner, Kfm., Steele.	<b>Hotel Weiss:</b>
Kessler, Kfm., Leipzig.	Müller, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
<b>Goldenes Kreuz:</b>	<b>In Privathäusern:</b>
Lehmann, Dr., Frankfurt.	Grosse Burgstrasse 4:
Müller, Frl., Schubach.	de Bruyn, 2 Hrn., Zwole.
<b>Nassauer Hof:</b>	Villa Beatrice:
v. Scherff, Gutsbes., Luxemburg.	v. Altenstadt, Fr. Oberst m. Bd., Hagenau.
v. Scherff, Luxemburg.	v. Bujak, Fr. Gutsbes. m. Bd., Medunischen.
v. Eichel-Streiber, m. Fam. u. Bd., Eisenach.	<b>Pension Mon-Repos:</b>
<b>Nonnenhof:</b>	Webber, m. Fr., England.
Spelsberg, Kfm., Frankfurt.	Watson, Fr., England.
Manteuffel, Kfm., Offenbach.	Louisenstrasse 3:
Koppel, Kfm., Berlin.	Salomka, Fr., Russland.
<b>Hotel du Nord:</b>	
Ständeck, Fr. Reg.-R., Arnberg.	
<b>Rose:</b>	
Callins, Rent. m. Fr., London.	
Ferguson, Fr. Rent., London.	
Miller, Frl. Rent., London.	

## Wetterologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 7. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746,6	750,3	753,3	750,1
Thermometer (Celsius)	+4,4	+4,8	+0,6	+3,3
Luftspannung (Millimeter)	4,8	3,2	4,1	4,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77	50	85	71
Windrichtung u. Windstärke	N. N. schwach.	N. N. mäßig.	N. N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	sehr heiter.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Cb.	—	—	1,3	—
8. März.				
Barometer* (Millimeter)	752,1	749,1	747,9	749,7
Thermometer (Celsius)	— 2,4	+6,2	+5,2	+3,0
Luftspannung (Millimeter)	3,5	4,8	6,2	4,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	67	94	84
Windrichtung u. Windstärke	N. N. stille.	S. N. schwach.	S. N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Cb.	—	—	8,2	—

Nachts Reif, Frühe Nebel am Horizont, Nachmittags und Abends Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Bayerische 4 pCt. Grund-Renten-Obligationen.

Die nächste Ziehung dieser Obligationen findet Mitte März e. statt. Gegen den Coursverlust von circa 2 1/4 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Renburger, Berlin, französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 7 Pf. pro 100 fl. südd. 151

## Frankfurter Course vom 7. März 1885.

Geld.	Beffel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169,70—75 bz.
Dufaten . . . 9	London 20,535 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16	Paris 81—80,95—81 bz.
Souveräigns . . . 20	Wien 165,30 bz.
Imperiales . . . 16	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . 4	Reichsbank-Disconto 4 %.



## Aus dem Reiche.

**\* Deutscher Reichstag.** (61. Sitzung vom 7. März.) Das Haus überwies den Bericht der Reichsschulden-Commission an die Rechnungs-Commission und genehmigte dann die Militärgesetzesnovelle in dritter Beratung ohne Debatte. — Es folgt die Fortsetzung der Beratung des Etats. — Bei dem Extraordinarium des Reichsamtes des Innern klagt Abg. Graf v. Holstein darüber, daß die der Regierung zur Berücksichtigung überwiesene Petition des Deutschen Fischereivereins unbeachtet geblieben sei. — Staatssecretär v. Böttcher bemerkt, daß nur Sparmaßregeln in Betracht kommen, ein erneuerter Antrag aber sei seitdem nicht eingegangen. — Die im Extraordinarium des Reichspostamtes in der zweiten Lesung gestrichene Position zur Herstellung eines neuen Dienstgebäudes in Weisenfels wird auf den Antrag des Abg. Mohland wiederhergestellt. — Bei dem Extraordinarium des Militäretats wird auf den Antrag des Abg. Richter beschlossen, nicht nur für Stolz, sondern auch für Gutm die Erbauung eines Kadettenhauses offen zu lassen. — Der Kriegsminister erklärte, daß seinerseits dem Antrage Bedenken nicht entgegenstehen. — Bei den Einnahmen aus den Zöllen und Verbrauchssteuern bemerkt Abg. Christen, daß die gegenwärtigen Nothstände in der Hufnagel-Industrie Abhilfe erheischen. — Staatssecretär v. Böttcher erwidert, diese Angelegenheit sei eigentlich Sache der Einzelregierungen; Preußen schenke derselben seine volle Aufmerksamkeit und sei auf Abhilfe der bestehenden Mängel bedacht. — Abg. Richter behauptet, der erwähnte Nothstand sei eine Folge des Zolltarifs. — Abg. v. Kardorff und Staatssecretär v. Böttcher bestritten dies. Die Frage hänge nicht mit dem Zolltarif zusammen. — Zu dem Titel „Rübensteuer“ bemerkt Abg. Graf Gade, daß er seinen Antrag auf Verlängerung der Steuerfrist zurückziehe; Reuber klagt über die rigorose Art der Steuererhebung. — Finanzminister v. Scholz erklärt, ihm sei keine Beschwerde darüber zugegangen. — Die Resolution Udden, betreffend die Verlängerung der Steuerfrist für Branntwein, wird gleichfalls zurückgezogen. — Beim Etat der Post- und Telegraphenverwaltung regt Abg. Baumbach von Neuem die Einführung eines Mittelportofages von 5 Pfennigen für die Verendung von Druckfachen im Gewichte von 50 bis 100 Gramm an. — Staatssecretär Stephan stellt das Bedürfnis wiederum in Abrede. — Abg. Lingens beantragt eine Resolution wegen Einschränkung des Sonntags-Postbetriebes. — Der Postetat wird genehmigt. — Nachdem ebenso eine Reihe weiterer Etats genehmigt worden, ist die dritte Beratung des Etats erledigt. — Das Anleihegesetz und das Etatsgesetz werden definitiv genehmigt. — Hierauf wird über die Resolutionen abgestimmt. Die Resolution zum Etat des Auswärtigen Amtes, betreffend die specificirte Mittheilung über die in Camerun, Toga und Angra-Pequena getroffenen Einrichtungen, wird angenommen. Die Resolution zum Militäretat, betr. die Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit über verabschiedete Offiziere, wird abgelehnt; ebenso werden die Resolutionen zum Postetat, betreffend die Sonntagsruhe der Postbeamten und die anderweitige Etablierung der Post- und Telegraphen-Secretäre, abgelehnt; dagegen werden die Resolutionen, betreffend die Erhöhung des Gehaltes der Postsecretäre, sowie betreffend die Revision der Grundzüge über die Feststellung der Gehaltsstufen für die verschiedenen Beamten-Categorien und der Grundzüge über die Regelung der Berechnung der Dienstzeit, angenommen. — Es folgt die Fortsetzung der zweiten Beratung des Tarifgesetzes. — Abg. Meyer (Halle) befragt den Antragsteller, der die Unzulänglichkeiten beseitigen will, welche für den Verkehr aus der mangelhaften Fassung der zum Sperregefeß erlassenen Bundesraths-Verfügung erwachsen und hofft auf ein Entgegenkommen sowohl des Hauses, wie der Regierung. Die Verordnung des Bundesraths mache einen Theil der Erleichterung illusorisch, die der Reichstag beim Sperregefeß dem Handel zugebacht habe. Gerade um dem Handel eine feste Basis zu geben und um ihn von wilden Speculationen abzuhalten, müsse man ihm einen festen gesetzlichen Anhalt geben. Das sei aber keine Sicherheit des Zustandes, wenn binnen 24 Stunden der Bundesrath das Wort „nachweislich“ im Sperregefeß mit Hinzufügung über alle bisherigen juristischen Beweistheorien zu interpretiren versuche. — Hierauf verlegt das Haus die Weiterberatung bis Montag um 1 Uhr.

**\* Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhause. Sitzung vom 7. März.) Dem Hause sind zugegangen: der Entwurf, betreffend die Versorgung der Hinterbliebenen des Polizeirathes Kumpff und eine Novelle zum Reblaus-Gesetz. Die Gesetze über Veräußerung von Trenn-Grundstücken und über Errichtung eines Amtsgerichtes in Seehausen werden ohne Debatte in dritter Lesung angenommen. — Es folgt die Beratung der Kreis- und Provinzial-Ordnung für Hessen-Nassau. In der General-Debatte erhebt Abg. Wirth mehrere Bedenken gegen die Vorlage und schlägt deren Ueberweisung an eine Commission von 21 Mitgliedern vor. Der Redner bemerkt, die Regierung komme mit der Vorlage zwar manchen Wünschen der Bevölkerung entgegen, andererseits würden aber erhebliche Interessen der Communen und Kreise verlegt; besonders wichtig sei es, daß die Commission den Interessen der Gemeinden entsprechend die Frage der Auseinanderlegung zwischen den einzelnen Gemeinden regelt. — Abg. Schreiber (Marburg) tritt für die Vorlage ein. Der neue Verwaltungs-Apparat werde, wenn er zweckentsprechend eingerichtet werde, günstig und zum Segen der Provinz functioniren. — Abg. Gneccerus betrachtet den Entwurf als den richtigen Mittelweg zwischen den widersprechenden Wünschen, welcher unter Schonung der bisherigen wirtschaftlichen Trennung der Provinz zu einem Fortschritt in der Verwaltung derselben und zur Kräftigung des Staatsbewußtseins führen werde. — Abg. Gneist betont die Nothwendigkeit, die Rücksichten auf die berechtigten provinziellen Interessen nicht zum Schaden des Einheits-Gedankens zu weit geben zu lassen. — Abg. Hänel spricht gegen die Vorlage, welche nichts weiter sei, als die Anwendung des bürokratischen

Schematismus, welcher schließlich von den Verwaltungs-Organisations-Gesetzen übrig geblieben, während der Grundgedanke derselben vergeren worden sei, auf die Provinz Hessen-Nassau. — Der Minister des Innern bestreitet, daß von einem Schematismus gesprochen werden könne; man habe die historisch gewordenen und bewährten Verhältnisse thunlichst berücksichtigt. Der Abg. Hänel habe seine schwachen Argumente lediglich durch starke Worte stützen wollen. Die Vorlage werde hoffentlich zu Stande kommen. Die Beseitigung von zweierlei Verwaltungs-Organisationen in der Monarchie sei gewiß ein allseitig anerkanntes Bedürfnis, zu dessen Befriedigung die Vorlage einen Schritt vorwärts führe. — Abg. Dr. Barth sagt, in Nassau habe man schon vor Jahren die Einführung der Kreisordnung gewünscht, in Hessen werde deren Einführung erheblichen Schwierigkeiten kaum begegnen. — Abg. Althaus befragt die Einschaltung von Virilstimmen an die hessische Ritterschaft. Die Vorlage geht an eine besondere Commission. Nächste Sitzung Montag 12 Uhr. Tagesordnung: Nachtrags-Etat und kleinere Vorlagen.

**\* (Markenschutz.)** Vom Minister für Handel und Gewerbe ist dem Handelskammern folgende Verfügung zugegangen: „Berlin, den 28. Februar 1885. Nach dem Gesetz über Markenschutz vom 30. November 1884, §. 5 No. 3, wird ein eingetragenes Waarenzeichen gelöscht, wenn seit dessen Eintragung, ohne daß die weitere Vertheilung angemeldet worden, oder seit einer solchen Anmeldung, ohne daß dieselbe wiederholt worden, 10 Jahre verfloßen sind. Das Gesetz über Markenschutz ist mit dem 1. Mai 1875 in Kraft getreten. Jene Bestimmung des Gesetzes wird daher mit dem 1. Mai l. J. zum ersten Male zur Anwendung kommen. Es ist anzunehmen, daß manche Gewerbetreibende jener Bestimmung sich nicht zur rechten Zeit erinnern, so daß die für sie eingetragenen Waarenzeichen gelöscht werden würden. Bei werthvollen Waarenzeichen können die daraus sich ergebenden Nachteile sehr beträchtlich sein. Indem ich deshalb jene Bestimmung in Erinnerung bringe, veranlasse ich die Handelskammern, die theilhaftigen Kreise ihres Bezirkes in geeigneter Weise darauf aufmerksam zu machen, daß die im Jahre 1875 eingetragenen Zeichen nach 10 Jahren seit der Eintragung von Amts wegen gelöscht werden.“

**\* (In dem Landesverraths-Prozeß gegen Janßen's und Knipper)** erkannte das Reichsgericht in Leipzig gegen Ersteren wegen Landesverraths und Verleitung von deutschen Unteroffizieren zur Verletzung des Dienstgeheimnisses auf eine achtjährige Zuchthausstrafe, gegen Knipper auf Freisprechung. Die unter Oeffentlichkeit der Sitzung verkündeten Urtheilsgründe ergeben: Janßen lebte von 1878 bis 1882 in der Rheinprovinz, hauptsächlich in Köln, als General-Agent des französischen Kriegsministeriums, um militärische Geheimnisse anzufuttschaffen. Er hatte eine Anzahl Unter-Agenten, darunter zwei Söhne, die in Bielefeld, Köln, Gohlz und München wohnten. Von Unteroffizier Meier beim Bezirks-Commando Deus verschaffte er sich die Abschrift der Mobilmachungs-Instruction des 8. Armeekorps für etwa 80 M., den Sergeanten Schneider in Düsseldorf bestimmte er gegen ein Geschenk von 500 M., die Beilagen der Mobilmachungs-Instruction des 7. Armeekorps zu liefern. Dieselben wurden während der Abwesenheit des Divisions-Generals mittelst nachgemachter Schlüssel, die Janßen lieferte, aus den Schränken entwendet. Andere Agenten waren beauftragt, Zeichnungen der Festungspläne, sowie die Mobilmachungspläne des 3. und 11. Armeekorps, sowie des bayerischen Heeres zu beschaffen. Der Agent van Esse theilte seine Kenntniß von den Untreuen Janßen's dem Berliner Polizei-Präsidenten mit. Als Janßen hinter den Verkehr von Esse's mit der Berliner Polizei kam, offerirte er Letzterer selbst die Namen der von ihm Verführten, die falschen Schlüssel und andere Beweismittel zum festen Preise von 1200 Francs. Bezüglich des Angeklagten Knipper ist der Beweis nicht erbracht, daß er von dem beschuldigten Verkehr der Schriftstücke an die französische Regierung und der erfolgten Beisehung der Soldaten gewußt habe.

## Vermischtes.

— (Kometen von 1885.) Noch in der ersten Hälfte dieses Monats wird der nach Ente benannte Komet sichtbar werden, im April einer der periodischen Kometen Tempel's, endlich im Juli oder August der 1885 in Cambridge von Tuttle entdeckte Komet. Also ein Kometenjahr kommt in fast — und damit der Tradition zufolge ein gutes Weinjahr, das Jahr 1885.

— (Ueber ein Unglück zur See) wird aus London, 5. März, berichtet: „Der französische Dampfer „Tonquin“ (vormals „City of Paris“) der mit Kohlen von Cardiff nach Marseille unterwegs war und von Truppen nach Tongking einschiffen sollte, stieß gestern Morgen während eines Nebels auf der Höhe von Malaga mit dem französischen Dampfer „Maurice“ zusammen, was den sofortigen Untergang des „Tonquin“ zur Folge hatte. Leider ertranken dabei der Capitän, der vierte Matrosen, der Hochbootsmann und 21 Matrosen, während 38 Mann gerettet wurden.“

— (Jägerlatein.) „Vor Jahren,“ so erzählt ein alter Waldmann, „bejaß ich einen Hund, dem ich jeden Mittag am Halsband drei Pfennig befestigte, worauf der Hund fortließ und sich beim nächsten Bäder eine Semmel dafür holte. Nun geschah es aber einmal, daß der Hund zwei Tage nacheinander keine Semmel heimbrachte, obgleich er jedesmal seine üblichen drei Pfennig erhalten hatte. Wie erkannte ich aber, als der Hund am dritten Tage eine Wurst heimbrachte. Er hatte sich nämlich das Geld zusammengepart, um sich einmal einen Lederbissen kaufen zu können.“

**\* Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Ebe“ und „Donau“ von Bremen am 6. März, „Bohemia“ von Hamburg am 7. März in New-York und „Nürnberg“ von Bremen am 6. März in Baltimore angekommen.